# EINE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT

## Scientology: A History of Man

**von L. Ron Hubbard**

**Eine Liste und Beschreibung**
**der grundlegenden Geschehnisse,**
**die in einem menschlichen Wesen**
**vorgefunden werden**

**Dieses Buch ist Mary Sue Hubbard gewidmet,**
**die geholfen hat.**

**(Ursprünglich publiziert unter dem Titel**
**„Was auditiert werden soll“ [What to audit])**

**1952**

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT ..... 4
**ERSTES KAPITEL** ..... 8
**ZWEITES KAPITEL** ..... 10
**DRITTES KAPITEL** ..... 15
VORGEBURTLICHE GESCHEHNISSE ..... 16
**VIERTES KAPITEL** ..... 20
DAS ATOM ..... 24
DER KOSMISCHE EINSCHLAG ..... 24
DER PHOTONENUMWANDLER ..... 24
DER HELFER ..... 25
DIE VENUSMUSCHEL ..... 26
DER WEINENDE ..... 27
DIE VULKANE ..... 28
DIE VÖGEL ..... 29
GEFRESSEN WERDEN ..... 29
DAS FAULTIER ..... 30
DER AFFE ..... 30
DER PILTDOWN MENSCH ..... 30
DER HÖHLENMENSCH ..... 31
FRÜHERE TODE ..... 31
ÜBERNAHME ..... 32
VERLASSEN ..... 34
**FÜNFTES KAPITEL** ..... 39
**SECHSTES KAPITEL** ..... 42
**SIEBENTES KAPITEL** ..... 44
**ACHTES KAPITEL** ..... 50
**NEUNTES KAPITEL** ..... 64
**ZEHNTES KAPITEL** ..... 66

# VORWORT

Dies ist ein kaltblütiger Tatsachenbericht von Ihren letzten 60 Trillionen Jahren. (Anm.: Eine ‘Trillion’ hat laut ‘World Book Dictionary’ in Amerika, Kanada und Frankreich 12 Nullen, in England und Deutschland 18.)

Die Überprüfung jeden Wissens ist seine Nützlichkeit. Macht es einen glücklicher oder fähiger? Kann man dadurch oder damit seine Ziele besser erreichen?

Dies hier ist brauchbares Wissen. Der Blinde kann dadurch wieder sehen, der Lahme gehen, der Kranke genesen, der Verrückte geistig gesunden und der Vernünftige noch vernünftiger werden. Durch seine Anwendung werden dem Menschen unzählige Fähigkeiten wieder zugänglich gemacht, welche er gerne neu gewinnen möchte.

Wie jedes brauchbare Wissen wurde es hart erarbeitet. Ich begann vor einigen Jahren, die Zeitspur der Menschheit zu untersuchen. Es existierte kein wirkliches Wissen darüber. Es gab zahllose Arten von Aberglauben, zahllose Fragen, ebenso viele Theorien zugunsten einer Sache wie zugunsten einer anderen. Einige Menschen glaubten, dass der Mensch schon früher gelebt hatte. Beweise hatten sie nicht. Andere glaubten, dass der Mensch unschuldig geboren werde und sterbe, und dass er zu einem Ort namens Hölle ginge. Die meisten aber glaubten: Wenn Du einmal gelebt hast, ist es damit erledigt, mein Freund.

Eine solche Menge sich widersprechender Theorien musste doch auch Wahrheit beinhalten. Es wurde meine Aufgabe, trotz beträchtlicher Widrigkeiten diese Wahrheit zu entdecken.

Von Anfang an war mit dem Menschen etwas nicht in Ordnung. Jedes Tier wie z.B. eine Katze, sogar ein Reptil, eine Eidechse, hatte Verhaltensmuster, welche es seine ersten Tage überleben liessen. Nicht so der Mensch. Warum nicht? Wie gewöhnlich wurde das durch eine Menge von Unklarheiten beantwortet. Gerade die ‘Geistes’-Schulen, welche behaupteten, dass der Mensch nur eine weitere Tierart sei, blieben völlig die Antwort auf die Frage schuldig, warum Babies als die Jungen dieses hoch intelligenten Tieres viel dümmer als Kätzchen sind. Das war nur eines der Dinge, die mit dem Menschen nicht stimmten, und die nicht erklärt waren.

Je weiter man nachforschte, um so mehr begann man zu begreifen, dass es in dieser Kreatur namens ‘Homo sapiens’ einfach zu viele Unbekannte gab. Leute beginnen plötzlich ohne offensichtliche Übung fremde Sprachen zu sprechen; oder Leute ‘scheinen sich zu erinnern, da und da schon einmal gewesen zu sein’, oder in Leuten entstehen seltsame Sehnsüchte nach verschiedenen Teilen des Landes oder der Welt oder der Sterne, von denen sie keinerlei Kenntnisse besitzen; solche Dinge sind die üblichen Rätsel.

Und es gab noch etwas viel Wichtigeres bei der Arbeit als blosse Neugier. Gelegentlich entdeckte ich beim Auditieren einen Fall, der bei der Wiederherstellung besonders widerspenstig war. Er war auch nur teilweise wiederherzustellen, solange ich Informationen aus dem gegenwärtigen Leben des Preclear verwendete; sobald ich jedoch den ganzen Umfang der Zeitspur ansprach – ungefähr sechzig Trillionen Jahre – konnte ich sofortige Änderungen bewirken.

Man muss bei der Forschung sehr unvoreingenommen oder sogar brutal sein. Die letzte Serie von Fällen, welche ich auditierte – es waren 20 blindlings aus verschiedenen Lebensschichten ausgewählte und unter extrem verschiedenen geistigen und körperlichen Krankheiten leidende Personen, wurden letztlich nur auditiert, um mir eine Sache zu beweisen: Kann ein Auditor eine rasche Wiederherstellung erreichen, wenn er nur das gegenwärtige Leben auditiert? Ich benutzte die neueste Technik (1952) und ging mit Standard-Auditing an das gegenwärtige Leben eines jeden heran. Ich erzielte mittelmässige Ergebnisse, teilweise Wiederherstellungen, leichte Besserung der inneren Einstellungen. Dann auditierte ich jeden Fall, indem ich nur die vergangene Zeitspur vor diesem Leben ansprach. Die Resultate stellten sich bald ein und waren aufsehenerregend. So bestätigte ich mir die Tatsache, dass man beim Auditieren der ganzen Zeitspur hervorragende Ergebnisse erzielen und beim Auditieren des gegenwärtigen Lebens langsame und mittelmässige Ergebnisse erhalten kann. Durch diese Fallserie kam folgende Schlussfolgerung zustande: Der Auditor, der darauf besteht, nur das gegenwärtige Leben zu auditieren, obwohl der die Gesamtzeitspur-Technik zur Verfügung hat, verschwendet Zeit und Mühe und beschwindelt tatsächlich seinen Preclear.

Ich gab die Technik für die ‘Gesamtzeitspur’ einer großen Zahl von Auditoren bekannt. Dabei fand ich die besseren Auditoren recht willens, sie zu benutzen – sie begannen sofort, Ergebnisse in der Größenordnung von Wundern zustandezubringen. Einige wenige hielten sich zurück, waren sehr vorsichtig, beschäftigten sich nicht mit der Gesamtzeitspur, hielten am gegenwärtigen Leben fest, werteten das E-Meter ab, entwerteten das, was sie irrigerweise ‘frühere Leben’ nannten und begegneten der Tatsache, dass ich mit solchen Informationen arbeitete, mit beissender Kritik. Also untersuchte ich die Auditoren.

Einige von ihnen erhielten Sitzungen von mir. Dabei fand ich verschiedene bemerkenswerte Ähnlichkeiten: Sie waren in ihrer Stimmung so tief, dass es fast unmöglich war, bei ihnen eine Anzeige auf einem altmodischen ‘Mathison’ zu bekommen. (Anm.: Volney Mathison entwickelte das erste E-Meter). Ihre Fälle waren ziemlich festgefahren; sie versteiften sich im allgemeinen auf Ablehnung jeden Auditings; ihr allgemeiner Erfolg mit Preclears war sehr armselig; ihre eigene Lebensführung war schlecht; sie kämpften nicht nur gegen ‘frühere Leben’, wie sie die Gesamtzeitspur nannten, sondern sie kämpften auch gegen jede seit dem Sommer 1950 entwickelte Technik oder benutzten spätere Techniken dürftig. Ja, sie wollten nicht einmal Overts aus dem gegenwärtigen Leben laufen; sie benötigten, soweit es ihre eigenen Fälle betraf, sorgfältigstes Auditing. Ich fand zwei Leute, die keine Auditoren waren und energisch gegen ‘frühere Leben’ Einspruch erhoben. Beide waren als ‘unzugänglich’ einzustufen; beide hatten eine widerwärtige persönliche Vergangenheit; beide protestierten dagegen, an irgendeinem Geschehnis irgendwelcher Art auditiert zu werden. Ich schloss daraus, dass die geistig relativ Gesunden imstande sind, einen Beweis zu akzeptieren und die geistig Kranken nicht.

Gelegentlich erzählen mir Leute, dass ich die Informationen, die in diesem Buch enthalten sind, nicht veröffentlichen solle, denn es würde ein Echo im ganzen Land geben, welches Dianetik für immer ruinieren könnte. Interessanterweise konnte ich kein derartiges Echo feststellen. Ich fand, dass die Leute gegenüber diesen Informationen aufgeschlossen und freundlich seien. Eine ‘Gesamtzeitspur’ ist offenbar viel annehmbarer als die Vorstellung vor-

geburtlicher Erlebnisse. Und wie ein neueres READER'S DIGEST bezeugt, akzeptiert sogar der Berufsstand der Mediziner vorgeburtliche Geschehnisse.

Außerdem ist es sehr schwer, angesichts eines Wunders zu streiten. Heute hat Eleonore Gelenkentzündung (Arthritis). Sie wird auf der 'Gesamtzeitspur' mit der Technik von 1952 auditiert. Heute Nacht hat sie keine Arthritis. Es gibt reichlich Wunder, wenn man die 'Gesamtzeitspur' benutzt. Wenn ein Auditor diese Informationen einsetzt, kann er ziemlich leicht einen MEST-Clear zustande bringen.

Das beste Argument jedoch, welches für die 'Gesamtzeitspur' vorgebracht werden kann, ist, dass sie eine Tatsache ist. Durch Einsatz dieser Kenntnisse wird mehr als nur Auditing-Ergebnisse gewonnen. Ein Preclear erhält plötzlich die Fähigkeit zurück, die er vor 80 Jahren mühsam erlernt hatte – nämlich Klavier zu spielen. Ein ehemals schwacher Elektronik-Ingenieur entwickelt plötzlich Formeln, welche Einstein in Erstaunen versetzen würden und den Menschen von der Erde wegbefördern könnten; und tausend Einzelheiten aus Hunderten von Wissenschaften werden klar.

Die Suche nach dieser Zeitspur begann vor einigen Jahren und wurde in Abständen an vielen Preclears durchgeführt. Verschiedene Instrumente wie der Elektroenzephalograph (EEG) und der Lügendetektor der Polizei wunden benutzt, um die Suche weiterzubringen. Schließlich richtete Volney Mathison seinen Elektronikgenius auf dieses Problem und erfand das Elektropsychometer. Dieses übertraf in Messumfang und Möglichkeiten alles bisher Dagewesene. Es lässt sich auf dem Gebiet der Messkunst von Körperströmen nur mit sich selbst vergleichen; im Vergleich mit bestehenden Geräten verhält es sich wie das Elektronenmikroskop gegenüber einem Quarzstein zum Hindurchschauen. Sobald das Problem mit diesem Gerät angegangen wurde, hörte es auf, ein Problem sein. Durch Anhäufung und Überprüfen von Möglichkeiten an Mengen von Leuten wurden Charakter, Ausdehnung und Inhalt der Gesamtzeitspur aufgezeichnet.

Sobald das E-Meter zuverlässige Informationen gab, wurde das Hauptproblem die Einschätzung von Absichten, von Ursprüngen und von den Gründen hinter den Gründen. Der Hauptteil dieser Arbeit ist erledigt.

Dieses Vorhaben wurde durch Geldmangel und sehr aktive Bestrebungen seitens einiger Leute behindert und stark verlangsamt, welche die Urheberrechte für Dianetik erwerben und besitzen wollten; dies sagt viel über die Abgestumpftheit der Menschheit aus – mögen die Kranken der Welt ihnen vergeben. Daher ist die Aufzeichnung in dieser Ausgabe nicht so vollständig, wie es der Fall sein könnte.

Diese Arbeit ist ernsthafte Forschung und wurde mit beträchtlicher Sorgfalt durchgeführt. Und sie wird der Begutachtung durch jeden fachkundigen Auditor oder Forscher standhalten. Der amüsanteste Aspekt der 'Gesamtzeitspur' ist, dass die Arbeit auch den Angriffen der Lügendetektor-Experten der Polizei standhält. Diese werden mit ihrer Härte und Kompromisslosigkeit halb wahnsinnig, wenn sie feststellen, dass einige der Verbrechen, die sie mit ihren Geräten entdecken, vor zwei oder drei 'Leben' von dem Verbrecher begangen wurden, den sie gerade testen; und dass sie zu ihrer tiefsten Bestürzung die so entdeckten Verbrechen bis ins kleinste Detail in den Polizeiarchiven wiederfinden. Das ist beunruhigend für die Prüfer an den Geräten, so grob darüber informiert zu werden, dass der Mensch mehr als nur

siebzig Jahre lebt und dass ein Lebenslänglicher von heute ihnen morgen wieder als Jugendstraftäter in die Hände fallen könnte.

Grabsteine, alte Lebensläufe, alte Diplome und Medaillen werden in jedem Detail die Gültigkeit von ‘vielen Leben’ bewahrheiten. Ihr E-Meter wird es Ihnen erzählen.

L. RON HUBBARD, 1951.

# ERSTES KAPITEL

Es gibt zwei grundlegende Probleme beim Auditieren von Preclears. Das erste dreht sich darum, WIE man auditieren, das zweite darum, WAS man auditieren soll. Im vorliegenden Werk wird vorausgesetzt, dass die für die Lösung des ersten Problems notwendigen Fähigkeiten beherrscht werden. Es gibt auch einen guten Grund, warum dies der Fall sein sollte: Die heutigen Techniken in Dianetik sind alles andere als schwierig. Außerdem gibt SCIENTOLOGY 8-8008 in jeder Hinsicht dem Wissen, welches zur Behandlung von Denken notwendig ist, den letzten Schliff.

Ein Studium des **wie** des Auditierens umfasst folgendes: Gedanken, Emotion und Bemühungen, Gegengedanken, Gegenemotion und Gegenbemühung sowie drei Energieaktionen, das Verhalten von Aufmerksamkeitseinheiten, die Anatomie des 'Vielleicht' und eine allgemeine Kenntnis vom Hintergrund der Dianetik. Es bestehen grundlegende Gruppenkurse, die jedermann die nötigen Einblicke und die Fähigkeiten vermitteln, welche notwendig sind, um Ergebnisse zu erzielen – insbesondere in Verbindung mit einem Bücherstudium und nach Möglichkeit mit einem Studium unter Mitstudenten.

WAS auditiert werden muss, wird bis zu einem gewissen Grad in anderer Literatur behandelt, wie z.B. DIE WISSENSCHAFT DES ÜBERLEBENS und dem Dianetik-Erstwerk DIANETIK: DIE MODERNE WISSENSCHAFT DER GEISTIGEN GESUNDHEIT; außerdem FORTGESCHRITTENE VERFAHREN UND AXIOME. Das vorliegende Werk jedoch ist die erste Zusammenfassung aller Unterteilungen. Es wurde geschrieben, um im Zusammenhang mit 'ELEKTROPSYCHOMETRISCHES AUDITING' Technische Bulletins Band I, Seite 221 ff und dem 'INDIVIDUELLEN ZEITSPURPLAN' Technische Bulletins Band I, Seite 232 ff benutzt zu werden, die begleitende Teile dieses Werkes sind.

Es gibt vier allgemeine Bereiche von Geschehnissen, vier Bereiche der Vergangenheit, die in diesem Werk eingeschlossen sind. Diese sind:

1. Das gegenwärtige Leben, beginnend vor der Empfängnis bis zum heutigen Tag;
2. Die genetische Linie, die die Evolutionskette auf der Erde darstellt;
3. Große, besondere Abschnitte der Gesamtzeitspur;
4. Die Theta-Körper-Linie oder Gesamtzeitspur.

Von den vier Punkten kann tatsächlich nur der Letzte mit einiger Geschwindigkeit zum Clear führen. Der Auditor sollte jedoch mit all diesen Linien vertraut sein. Eine nach der anderen wird in dieser Ausgabe in der obigen Reihenfolge durchgenommen.

Alle Geschehnisse in diesem Werk sollten mit Unterstützung eines E-Meters gefunden und auditiert werden. Wenn es das E-Meter nicht gäbe, wären diese Geschehnisse bis auf nebelhafte Andeutungen unentdeckt geblieben. Ohne E-Meter können sie nicht mit Gewissheit oder gar mit Sicherheit für den Preclear auditiert werden.

Wie man auditiert und was man auditiert, verdient beides beträchtliches Studium. Jedenfalls verdienen sie sicher mehr Studium als amerikanische Geschichte oder Englisch oder Mathematik, da sie dem Individuum größeren Gewinn bringen.

Es kann sich zeigen, dass das Studieren dieser Geschehnisse für den Studenten sehr restimulierend ist. Wenn dem so ist, wäre es genauso restimulierend, sie zu auditieren. Solche Restimulation wird jedoch sehr leicht behoben, und er sollte vor dem Auditieren oder dem Studium der Zeitspur nicht zurückschrecken – es sei denn, er fühlt sich bereits der Toleranzgrenze nahe.

In SCIENTOLOGY 8-8008 haben wir gesehen, dass 'Schöpferisches Auditing' (engl. Creative Processing) weit besser als jede andere Art von Auditing ist. Schöpferisches Auditing spricht nicht die Faksimiles als solche an; es bricht die Übereinstimmung mit der Macht der Faksimiles. Um einen Preclear zu auditieren, sollten einem jedoch die Inhalte der Faksimiles wohl bekannt sein. Wenn man diese Informationen hat, ist es verhältnismässig einfach, den Preclear 'Mock-Ups' machen zu lassen, welche dem Inhalt der Faksimiles nahekommen, ohne dem Preclear den Grund dieser Mock-Ups zu erzählen. Faksimiles werden dabei dennoch entschärft. Die Mock-Ups sollten den hier geschilderten Geschehnissen entsprechen, aber ihnen nicht so nahe kommen, da der Preclear in das tatsächliche Geschehnis hineingeraten könnte. Zum Beispiel sollte der Preclear im Falle von 'FAC I' (wird in Kapitel Acht, auf Seite 55 ff [60 ff im Original] noch beschrieben) dazu gebracht werden, mit schwarzen Schachteln, Kameras oder Dingen mit Handgriffen umzugehen; und zwar in jeder Umgebung, die er sich aussuchen mag – nur nicht in der Umgebung von FAC I selbst. Die gesamten Umstände von FAC I können dann näherungsweise aufgemockt werden, am besten sehr ausgiebig, bis der Preclear kein Interesse mehr daran zeigt. Im Falle von FAC I wird der Auditor finden, dass der Preclear, sobald er eine schwarze Schachtel auf einem Dreibein bekommt um damit umzugehen, die Bestrebung haben könnte, sie auf einen Thron zu stellen und eine große Anzahl Leute sich zu ihr niederbeugen zu lassen, oder es könnte sein, dass der Apparat, den er aufgemockt hat, ihn verfolgt. Lassen Sie ihn auf keinen Fall eine tatsächliche FAC I 'Kaffeemühle' erdenken. Das wird beim Auditieren immer klarer. Wenn der Auditor von der Existenz dieser Geschehnisse weiß und wenn er sie beim Preclear anhand eines E-Meter-Assessments findet, dann sollte er handfeste geometrische Parallelen zu den im tatsächlichen Geschehnis enthaltenen Dingen benützen, wie z.B. eine Glühbirne für einen Thetan usw.

Der Auditor wird bald erkennen, dass er in vielen Fällen bereits bei flüchtigem Hinsehen sagen kann, in welchen Geschehnissen sein Preclear festsitzt. Das erfordert Erfahrung. Leute beispielsweise, welche gerne dicke Hornbrillen tragen und dürr sind, sind meistens in der Überwacher-Valenz von FAC I und werden ziemlich plötzlich in das Geschehnis hineinsausen, auch wenn man es nur von weitem berührt. Da FAC I in den meisten Fällen für Tuberkulose verantwortlich ist, kann man dann sehen, dass dieses schöpferische Auditing für Geschehnisse auf der Gesamtzeitspur von beträchtlichem Wert ist. Der Auditor sollte jedoch nicht das tatsächliche Geschehnis laufen, er sollte SCIENTOLOGY 8-8008 studieren, um zu lernen, wie man sich dem Geschehnis durch Mock-Ups nähert.

# ZWEITES KAPITEL

**In einem Fall zeigen sich mehrere Ziele**; jedes davon kann mit einigem Gewinn auditiert werden.

Die Komplexität des Problems menschlichen Verhaltens lag in der Komplexität der Umstände und war kein unlösbares Garnknäuel. Sobald einmal jeder einzelne dieser Umstände bekannt und identifiziert ist, stösst man nicht mehr auf viele Schwierigkeiten.

**Denken, Emotion, Bemühung, Gegengedanken, Gegenemotion, Gegenbemühung,** Motivator-**Aufmerksamkeitseinheiten,** Overt-**Aufmerksamkeitseinheiten,** DED-**Aufmerksamkeitseinheiten** sowie ihre Erscheinungen in den verschiedenen Spalten der Tonskala-Tabellen bilden die Gesamtheit der Einzelheiten, welche aus jedem der obigen Auditing-Ziele herausauditiert werden müssen. Jede Art von Auditing-Ziel enthält diese Faktoren, wird in derselben Art und Weise auditiert, hat dieselben grundsätzlichen Verhaltensmuster und lässt sich durch dieses Auditing lösen. Es spielt keine Rolle, welches Ziel jemand in einem Fall angeht. Er wird keine wilden oder unerklärlichen Erscheinungen zum **wie** des Auditierens dabei entdecken. Kurz gesagt ist jede einzelne dieser Erscheinungen aus demselben Holz geschnitzt. Jede einzelne ist im Grunde Theta. Theta verhält und zeigt sich in gleichbleibender Art, unabhängig von der Form, die es annimmt. Daher sollte der Auditor jede Besorgnis ablegen, welche er hegt, dass Erscheinungen, welche er beim Auditieren antrifft, vom Üblichen abweichen könnten. Soweit man seit der Entdeckung von Dianetik festgestellt hat, gibt es in Theta keine Variablen.

Es gibt für den Auditor verschiedene Arten von Zielen. Wenn er sie gründlich versteht, ist die Wahrscheinlichkeit sehr gering, dass er eine Geschehnisart mit einer anderen verwechselt. Sie sind nach Größe, nicht nach Wichtigkeit geordnet.

**Zellverletzungen** bilden das erste Ziel. Jede einzelne Zelle ist in sich ein Lebewesen. Das am meisten notwendige Auditing bezüglich **Zellverletzungen** ist die Notfall-Hilfe, bei welcher der Auditor einen gerade geschehenen Unfall, eine frische Verbrennung oder ein Geschehnis repariert. Der Auditor wird feststellen, dass beim Auditieren einer gerade geschehenen Zellverletzung die Somatiken sehr heftig und weit schmerzvoller sind als bei einem normalen Faksimile. **Zellverletzungen** werden nicht anders als andere Arten von Geschehnissen auditiert.

Es muss jedoch dazu bemerkt werden, dass einzelne Zellen ‘frühere Leben’ haben – das am einfachsten zu überprüfende Anzeichen vergangener Leben. Ein Auditor kann eine bestimmte Zelle durch ihre eigenen Generationen innerhalb des Körpers verfolgen und als Teil der Evolutionslinie viele ihrer Verletzungen entdecken. Wenn man auf der Evolutionslinie weiter zurückgeht und eine Verletzung einer Zelle auditiert, werden die späteren Positionen dieser Zelle im Körper von diesem Punkt bis zur Gegenwart leicht ausfindig gemacht, da die späteren Verletzungen wie kleine Schmerzfunken verfliegen, wenn die Grundverletzung behoben ist. Die Wanderungen einer einzelnen Zelle durch den Körper sind auf diese Weise sehr leicht zu verfolgen und entsprechen meist den üblichen Ansichten der Körperbiologen. Das Mark eines Zahnes zum Beispiel lässt sich Zelle für Zelle zurückverfolgen bis zu früheren Engrammen; wenn diese entlastet sind, wird ‘ Zahnschmerz’ in diesem Zahn fast unmög-

lich, wie viele Nerven auch immer bloßliegen. Das ist natürlich ein Umstand, welcher in der Zahnheilkunde eine ziemliche Revolution nach sich zieht. **Zellverletzungen** erfordern kein spezielles Auditing. Sie betreffen aber weder spezielle Verletzungen noch gibt es Psychosomatiken, welche verlangen, dass nur Zellen auditiert werden.

**Die Genetische Entität**, die GE, ist das zweite Zielgebiet. (Anm.: Das englische Wort 'Entity' heißt sowohl 'Wesen' als auch 'in sich eigenständiges Ding'. Der Begriff 'Entität' wird hier als Fachwort beibehalten.) Das ist die Entität, welche sich vom ersten Entstehen des MEST-Körpers her weiter entwickelte. Das ist die Entität, die die Engramme der genetischen Linie enthält. Sie befindet sich mehr oder weniger im Zentrum des Körpers, dem Magen; eigentlich ist sie eine Zusammensetzung all der zellularen Erfahrungen auf der Linie. Sie zeigt sich als einzelne Identität. Sie wurde früher als **Somatischer Sinn** bezeichnet (Siehe: DIANETIK: DIE MODERNE WISSENSCHAFT DER GEISTIGEN GESUNDHEIT). Aus der ganzen vergangenen Erfahrung des MEST-Körpers bildet sie eine Gestalt, eine funktionierende Kohlenstoff-Sauerstoff-Maschine. Sie hat keine wirkliche Persönlichkeit; sie ist nicht das '**Ich**' des Körpers. Sie enthält in vielen Fällen eine Aufzeichnung der gesamten Erfahrung – fortlaufend bis zum letzten Leben. Die GE enthält die Aufzeichnung vergangener Tode. Wenn man sie auditiert verändert das die körperliche Struktur und rottet körperliche Missbildungen aus. Aber die können auch anders geändert werden – indem man das Theta-Wesen auditiert. Die Faksimiles der GE bringen eine Übertragung von Somatiken anderer Theta-Wesen von früher mit sich, da es für eine GE nicht allgemein üblich ist, zweimal mit demselben Theta-Wesen zusammenzutreffen. Die GE ist das gleichbleibende und beständige Arbeitstier vom Körper des Theta-Wesens. Sie reguliert den Herzschlag und sorgt für alle ähnlichen Reaktionen, handelt wie ein Reiz-Reaktions-Verstand (engl.: stimulus-response mind), um Schmerzen zu umgehen und Freude zu empfangen und hält ganz allgemein den Körper in Gang. (Anm.: Das englische Wort 'mind' heißt sowohl 'Sinn' als auch 'Verstand'.) Eine GE verlässt einen Körper viel später als die Theta-Wesen; sie bleibt während des Todes bis zum Ende bei ihm; erst dann verlässt sie ihn, um wiederum ungefähr zwei bis drei Tage vor der Empfängnis an die Linie anzuknüpfen. Das ist der „Verstand" eines Tieres – eines Hundes oder einer Katze oder einer Kuh.

**Injizierte Entitäten** sind die dritte Art von Zielen. Das sind tatsächlich künstliche Gebilde. Sie sind Grate (engl.: ridges), welche „denken". Sie bilden ein sehr komplexes Muster. Sie sind im Körper räumlich geordnet. Die Anordnung ist von Preclear zu Preclear gleich. Die einzelnen Stellen reagieren am E-Meter jeweils wie ein tatsächlicher Verstand, nicht als Teilgebiete eines Verstands. Die Stellen sind das **Zentrum** (Stirne und darunter), die **Rechte Innenseite** (von der Kieferkante bis zur Hälfte der Schulter), die **Rechte Außenseite** (von der Hälfte der Schulter bis außen), die **Linke Innenseite** (der rechten Innenseite entgegengesetzt), die LINKE AUSSENSEITE (der rechten Außenseite entgegengesetzt), die **Magenentität** (im Bereich des Sonnengeflechts [Solar Plexus] gelegen) und verschiedene andere Entitäten, die durch diese Grundentitäten gehalten werden. Diese Entitäten laufen ihre eigenen vergangenen, auf anderen Zeitspuren liegenden Tode aus, halten Teile des Körpers gelähmt, sperren Gebiete vor dem Auditiertwerden ab, halten Informationen vom 'ICH' zurück und machen anderen Unfug. Sie sind die eigentliche Grundlage für 'Dämonenschaltkreise' (wie in DIANETIK: DIE MODERNE WISSENSCHAFT DER GEISTIGEN GESUNDHEIT beschrieben) und sie

spiegeln die Persönlichkeit von Personen wider, die gegen den Preclear waren. Sie beruhen gänzlich auf ‘Reiz-Reaktion’. Jede hat, von Preclear zu Preclear, dieselbe ‘Persönlichkeit’ in derselben Körperposition. Die **Rechte Innenseite** zum Beispiel spricht auf den Namen ‘Gruppenführer’ an. Sie sind weiblich und männlich. Ursprünglich waren sie möglicherweise ein ‘aufgeweichtes’ Theta-Wesen, und sie verschwinden, wenn Elektronikgeschehnisse auditiert werden. Bevor sie verschwinden können sie den Preclear durch wundersame und furchterregende Rollenspiele verwirren. Der Auditor kann die Aufmerksamkeit des Preclears auf eine von ihnen lenken und sie durch einen Tod oder eine schmerzvolle Erfahrung auditieren und sie so in die Gegenwart bringen. Angesichts der Tatsache, dass das Auditieren der grundlegenden Elektronikgeschehnisse sie auslöscht, braucht ihnen der Auditor nur wenig Aufmerksamkeit schenken. Er sollte lediglich wissen, dass es sie gibt, dass sie die ‘mysteriösen Stimmen’ in den Köpfen einiger Preclears sind, dass sie ihm kritische oder befehlende Bemerkungen eingeben und ganz allgemein eine nette Quelle von Aberration darstellen. Lähmungen, Magenbeklemmungen, Gelenkentzündung (Arthritis) und viele Krankheiten und Aberrationen verschwanden, indem man sie auditierte. Ein E-Meter macht sie erkennbar und bringt sie dazu, ihre Schandtaten zu gestehen. Sie sind wahrscheinlich nur Teile des Verstands, welche nach ihrer Abtrennung anfangen, wie Personen zu handeln. Hier gibt es unerschöpflichen Stoff für Studium und Spekulation – was ich anderen überlasse, nachdem ich die Methode gefunden habe, wie man sie auslöscht, ohne ihnen irgendwelche Aufmerksamkeit zu schenken.

**Theta-Wesen** sind der vierte und einzige wirklich wichtige Ziel für den Auditor. Das Theta-Wesen ist das ‘**Ich**’, also **wer** der Preclear ist. Wenn alle Entitäten und Daseinsrollen (engl.: beingnesses) des Preclears Luftballons wären, die in ihm verankert wären und jeweils Namen und Identitäten hätten, könnte der Auditor verwirrt sein, und der Preclear **ist** verwirrt darüber, wer ‘**Ich**’ ist. Aber wenn der Preclear plötzlich „geöffnet“ und die Ballons losgelassen würden, könnte der ‘**Ich**’-Ballon befreit fliegen, klar und unmissverständlich, und dieser ‘**Ich**’-Ballon wäre das Theta-Wesen. Der Preclear würde sein, was er immer gedacht hatte, dass er es ohnehin sei. Alle anderen sind einfach ‘Färbungen’ oder Störfaktoren. Das Theta-Wesen geht nicht verloren. Es geht nicht weg. Es kann nicht gestohlen werden. Wenn es wegginge, würde der Preclear mitgehen, und er würde es **sein**. Die Unsicherheit seiner persönlichen Identität beruht auf der Verwirrung des Theta-Wesens, nicht auf seiner ‘unentwirrbaren’ Verflechtung mit anderen Identitäten.

Das Theta-Wesen kann in sich selbst verwirrt sein. Es kann hypnotisiert werden, es kann schlafen gehen. Es kann Stimmungen erleben. Es kann denken. Es kann Schmerz fühlen. Es ist insofern unsterblich, als dass es nicht sterben kann; doch könnte es möglicherweise so sehr mit Faksimiles belastet werden, dass es nicht mehr mit Körpern weitermachen könnte. Es braucht keinen Körper zum Denken, zum Schaffen von Faksimiles, zum Erleben von Gefühlen, um sich zu erinnern oder um wahrzunehmen.

Das Theta-Wesen scheint von Natur aus fähig zu sein, beträchtliche MEST-Energie zu produzieren. Nur Faksimiles behindern diese Fähigkeit. Obwohl es in der schlechten Gesellschaft genetischer Entitäten und des MEST-Universums zu der Ansicht gekommen ist, dass es ein Reiz-Reaktions-Ding sei, ist es ziemlich fähig, unabhängig von früherer Bemühung, Gegenbemühung oder Erfahrung Gedanken zu erzeugen.

Der Preclear beschützt oder beherbergt oder versteckt nicht sein Theta-Wesen – er **ist** das Theta-Wesen. Ein entspanntes Verständnis dieser Tatsache wird beim Auditor und beim Preclear viele Unklarheiten vermeiden. Wenn der Preclear vernünftig antwortet, antwortet das Theta-Wesen.

Da das Theta-Wesen 'eingeschläfert' werden kann, ist es möglich, danach eine GE oder eine andere Entität an die Oberfläche zu bringen, die, indem sie die motorischen Funktionen des Körpers übernimmt, sprechen oder erleben kann. Das Individuum selbst ist sich gewöhnlich nicht bewusst, was danach geschieht. Die verschiedenen, seltsamen Erscheinungsformen des Verstands, die multiplen Persönlichkeiten, werden durch Valenzen und ihre Grundlagen, die Entitäten, verursacht. Unter normalen Umständen, wenn der Preclear nicht offensichtlich geistesgestört ist, sind diese Unterpersönlichkeiten keine klar in sich geschlossenen Einheiten, sondern färben nur die Handlungen des Theta-Wesens.

Hypnose ist ein Verfahren, welches die GE oder eine andere Entität an die Macht bringt, indem es das Theta-Wesen in Bewusstlosigkeit versetzt. Selbsthypnose ist ein Prozess, bei dem das Theta-Wesen die GE oder eine andere Entität hypnotisiert und damit einen zwanghaften oder hemmenden Schaltkreis aufbaut.

Der Auditor muss wissen, dass das Vorhandensein eines MEST-Körpers im Umfeld des Theta-Wesens nebensächlich und für das Auditing – welches ohne Körper viel schneller geht – sogar ungünstig ist. Das Theta-Wesen ist sowohl außerhalb als auch innerhalb des MEST-Körpers. Es ist nicht einfach 'drinnen'. Der einzige Grund, warum es überhaupt drinnen ist liegt darin, dass der MEST-Körper von jedem Kraftfeld durchdrungen werden kann. Der MEST-Körper sollte weder als Unterschlupf noch als Behältnis für das Theta-Wesen betrachtet werden. Ein besseres Beispiel wäre ein Splitter, den man sich aus Versehen in den Daumen gerissen hat – wobei der Daumen das Theta-Wesen und der MEST-Körper der Splitter wäre. MEST-Körper sind gute Erkennungszeichen, sie liefern aufregende Gefühle, manchmal macht es Spass, sie zu bedienen – aber sie sind nicht des Daseins letzter Schluss.

Ein Theta-Wesen ist mit seiner wiedergewonnenen Lebendigkeit fähig, den Körper innerhalb gewisser Grenzen zu gestalten, indem es hier Gewicht wegnimmt und dort welches ansetzt, indem es die Erscheinung und sogar die Größe ändert. Der Körper kann auch durch Auditieren von Zellen oder der GE verändert werden. Alles in allem ist mit Körpern, was ihren Zustand betrifft, sehr leicht umzugehen. Es stellt sich eher die Frage, ob sie praktisch sind. Das Theta-Wesen kann offensichtlich Körper herstellen oder ein angemessenes Faksimile davon, welches zwar keine Arbeiten verrichtet, aber auch nicht gefüttert werden muss.

Für eine Gesellschaft, die auf das Thema MEST-Körper ganz versessen und bezüglich ihrer 'Sorge um den Körper' sehr aberriert ist, mag das hier Geschriebene recht merkwürdig scheinen; so mancher könnte denken, dass bei dem Schreiber, gelinde gesagt, eine oder zwei Schrauben locker seien. Es ist sogar sehr wahrscheinlich, dass die Kritiker derart reden, da ihre Ansichten durch so unvermutete Aussagen völlig über den Haufen geworfen werden. Aber diese Sache wurde während eineinhalb Jahren erforscht – bezeugt durch '**Theta-Clear**' aus der Tonskala-Tabelle aus DIE WISSENSCHAFT DES ÜBERLEBENS, die ich im Januar 1951 aufstellte. Dort steht, dass die Fähigkeiten eines Theta-Clears unbekannt seien. Nun sind sie nicht mehr ganz so unbekannt. Obwohl es über sie noch eine Menge zu lernen gibt, kann nun

diesbezüglich vieles als klare Tatsache ausgesagt werden. Hinter diesen Aussagen liegen zwei Jahre öffentlicher Berichterstattung, durch andere in zermürbender Weise überprüft, und es hat sich gezeigt, dass die Aussagen den Tatsachen entsprachen. Bevor Sie sich also von Obigem abwenden, probieren Sie SCIENTOLOGY 8-8008 aus und erfahren Sie wieder, was es heißt, wirklich **frei** zu sein. Eine Stunde Auditing wird es zeigen.

# DRITTES KAPITEL

**Das gegenwärtige Leben** ist für den Preclear immer von beträchtlichem Interesse.

Erstens einmal bleibt er gewöhnlich weiterhin in der Umgebung und Gesellschaft, in welcher er auditiert wird. Er muss sich weiterhin den Umständen stellen, welche der Auditor erst noch entdecken wird. Die Hauptdarsteller aus diesem Zeitraum leben teilweise noch; oder die dazugehörigen Gegenstände sind noch im direkten Blickfeld.

Zweitens ist der Preclear durch die 'Kennkarte' seines Namens, den er im gegenwärtigen Leben trägt, noch mit diesen Geschehnissen verbunden; er wird ständig gemäss dieser 'Kennkarte' angesprochen und hat sie mit sich selbst verwechselt.

Drittens waren diese Faksimiles nicht durch den Schock eines Todes und die 'hilfreichen Hände' der 'Mannschaft zwischen den Leben' entwertet worden, und sind daher normalerweise sichtbar.

Viertens haben wir es in diesem Leben mit der Verbindung des gegenwärtigen **Genetischen Wesens** und des gegenwärtigen **Theta-Wesens** zu tun und mit ihren Bemühungen, den rauen Lebensweg zu ebnen und ihre widersprüchlichen Ziele zu verknüpfen.

Das gegenwärtige Leben oder jedes Leben, welches in Sicht kommt, sollte bis zu einem gewissen Grad für den Preclear entlastet werden. Einzelne Leben sind bis zu einem gewissen Grad in sich geschlossene Einheiten. Das liegt in der Tatsache begründet, dass jedes Leben, in welchem der Preclear einen Körper hat, mit einem anderen Grundteam gelebt wird: Das **Genetische Wesen** setzt sich durch die Entwicklungslinie von Generation zu Generation parallel zu der Protoplasmalinie fort, gewöhnlich auf dem gleichen Planeten – in diesem Fall der **Erde**. Das **Theta-Wesen** stößt aus verschiedenen Gegenden zu dieser Linie und betritt normalerweise jedesmal eine völlig andere GE-Linie. Jedes Leben wird daher mit einer anderen GE gelebt. Der Preclear ist immer und war immer und wird immer das **Theta-Wesen** sein. Aber das **Theta-Wesen** hat von Leben zu Leben eine andere GE. Der Charakter und die Qualität des MEST-Körpers sind also in jedem Leben verschieden, die Vergangenheit des MEST-Körpers ist, vom Gesichtspunkt des Theta-Wesens aus, in jedem Leben anders. Somit hat das Theta-Wesen eine Menge Erfahrung, die von Leben zu Leben nicht immer dasselbe Muster aufweist. Daher sollten Leben, wenn sie in Sicht kommen, untersucht, und wie oben auditiert werden; einige Stunden in sie zu investieren kann eine Erholung wesentlich unterstützen.

Das **gegenwärtige Leben** ist viel wichtiger, als der verhältnismässig kleine Abschnitt, den es zum vollen Alter des Theta-Wesens darstellt. Der Auditor wird sich in den meisten Fällen gezwungen sehen, viele Stunden dafür zu verwenden. Aber er sollte keine schweren Geschehnisse im gegenwärtigen Leben auditieren. Diese haben Basics, welche sich viel schneller abbauen lassen; und diese Basics liegen immer um Ewigkeiten früher.

Die Zeit, die man früher in Dianetik auf das gegenwärtige Leben verwandte, war enorm. Es erforderte Dutzende oder Hunderte von Auditingstunden, um optimale Ergebnisse zu erhalten, und auch dann konnte der Auditor dieses Ziel nur mit großer Geschicktheit erreichen. Schnellere Techniken machten das gegenwärtige Leben viel leichter auditierbar, verringerten die erforderliche Zeit und verbesserten die Ergebnisse. Aber diese Ergebnisse können

noch viel schneller und mit viel weniger Geschicklichkeit und Schlauheit erhalten werden, wenn man die **Gesamtzeitspur** auditiert, also die Zeitspur des Theta-Wesens.

Gerade als 'die medizinische Wissenschaft' – laut ihren besten Sprachrohren wie den Populärzeitschriften 'CORONET' und READER'S DIGEST – **vorgeburtliche Erfahrung** akzeptiert hatte, war 'Vorgeburtliches' in der Dianetik bereits eine Kuriosität geworden. Waren die sich einstellenden Resultate auch groß, wenn man Vorgeburtliches auditierte, so sind die Ergebnisse durch das Auditieren der Gesamtzeitspur oder sogar durch das Benützen von TECHNIK 80 nun in derselben Zeit so unvergleichlich größer, dass man sehr wenig über Vorgeburtliches wissen muss. Erstens ist entdeckt worden, dass Vorgeburtliches der GE, nicht dem Theta-Wesen, widerfährt. Diese Aufzeichnungen sind mit Schallplattenaufnahmen vergleichbar, da sie völlig im Somatischen Verstand (der GE) liegen. Sie beeinflussen auf vielerlei Arten den Aufbau des gegenwärtigen MEST-Körpers, doch kann dieser Aufbau auch anders repariert werden.

Die **Genetische Entität** tritt anscheinend in die Protoplasmalinie zirka zwei Tage oder eine Woche vor der Empfängnis ein. Es gibt einige Anzeichen dafür, dass die GE tatsächlich von zwei Seiten eintritt, einmal von der Spermium-Seite, andererseits von der Ei-Seite. Wenn die Sache noch wichtig wäre, könnte man einige Zeit darauf verwenden, dies herauszufinden, denn die GE antwortet in der Gegenwart zweifach.

Die GE bleibt dann der führende Schöpfergeist während des vorgeburtlichen Lebens, indem sie aufbaut, den Herzschlag reguliert und für komplizierte Strukturangelegenheiten sorgt. Sie zeichnet jede vorhandene Wahrnehmung auf, im Schlafen wie im Wachen, im bewussten oder unbewussten Zustand (drogenbeeinflusst oder niedergeschlagen), und zwar bis zu (ungefähr) 50 vorhandene Wahrnehmungsarten. Ebenso wie ein Arzt ziemlich oft ein Baby im Mutterleib weinen hört, ebenso wie er den Herzschlag mit einem Stethoskop hören kann, so kann das Kind hören, was sich außerhalb der Mutter abspielt. Das ist eine sehr wichtige Information vom Standpunkt der **vorbeugenden Dianetik** aus, da man durch dieses Wissen leicht die Gesundheit und den geistigen Zustand eines Kindes nach der Geburt vorausplanen kann – indem man sicherstellt, dass es eine gute vorgeburtliche Existenz hat. Psychotiker **dramatisieren** oft diese vorgeburtlichen Engramme (spielen sie nochmals durch); ein Gang durch ein Sanatorium wird einem Auditor viele vorgeburtliche Dinge in voller Aktion zeigen, die wie Schallplatten ablaufen und immer wieder enden und neu beginnen.

Es folgt nun die Liste der vorgeburtlichen Geschehnisse. Sie können jede Kombination von Tätigkeiten bilden, die im Alltagsleben vorkommen, die folgenden jedoch sind üblich.

## VORGEBURTLICHE GESCHEHNISSE

Im Allgemeinen wiederholen sich alle Geschehnisse in jeder Umgebung. Daher erscheinen diese Geschehnisse meist in Form von Ketten vieler Geschehnisse, wobei jedes Geschehnis so ziemlich gleich wie das letzte aussieht. Um die Kette zu auditieren, sollte man das Basic auf der Kette bekommen:

**Koituskette, Vater**

**Koituskette, Liebhaber**

**Verstopfungskette**

**Gewöhnliche Eingeweide-Kette**

**Spülungskette**

**Krankheitskette**, Krankheit der Mutter

**Krankheitskette**, Krankheit eines anderen Familienmitgliedes

**Arbeitskette**, schwere Tätigkeiten der Mutter bei der Arbeit

**Turnkette**, Aktivitäten der Mutter bei Sport oder Gymnastik

**Kette mit morgendlicher Übelkeit**

**Empfängnisverhütungskette**

**Kampfkette**, Familienstreitigkeiten

**Kampfkette**, außerhalb der Wohnung

**Bluthochdruckkette**, hoher Blutdruck der Mutter

**Kette von Untersuchungen durch den Arzt**, Stoßen der Mutter

**Alkoholkette**, Trinken der Mutter

**Unfallkette**. Fall und Aufprall der Mutter

**Versuchte Abtreibung, chirurgisch**

**Versuchte Abtreibung, Spülung**

**Versuchte Abtreibung, durch Druck**

**Versuchte Abtreibung, durch Turnen oder Springen**

**Hustenkette**, Husten der Mutter

**Husten-Kette**, andere Familienmitglieder

**Schluckaufkette**

**Masturbationskette**, Masturbation der Mutter

**Weinkette**, Weinen der Mutter

Vor-spermale Aufzeichnungen sind ganz normal. Der Spermienabschnitt selbst ist bemerkenswert, denn es handelt sich um ein Wettrennen, dessen sich das Spermium völlig bewusst ist. Es macht ihm viel Mühe, das Ei zu erreichen. Es gibt von diesem Rennen ‚bildliche Erinnerungen', die allgemein üblich sind. Meist taucht ein Licht oder ein Funke in diesem Abschnitt auf. Das Spermium erreicht das Ei und verschmilzt mit ihm. Dieses Verschmelzen ist ein weiteres Geschehnis, die Empfängnis.

Vor-Ei-Abläufe werden aufgezeichnet, sind aber nicht üblich. Das Rollen des Eies durch den Eileiter ist gewöhnlich aufgezeichnet.

Die Empfängnis und die dabei erzeugten Impulse passen zu den Umständen eines bestimmten embryonalen Krebstypus.

Zellteilung ist ein Geschehnis. Ein- oder mehrfache Zellteilung sind übliche Aufzeichnungen. Zellteilung schafft die Voraussetzung für den anderen Krebstyp – bösartige Zellen.

Krebs wurde bereits durch Auditieren von Empfängnis und Zellteilung ausgelöscht.

Das Theta-Wesen gerät in diese Zeitspur offensichtlich unmittelbar vor der Geburt. Deren eigene Abfolge besteht aus **Tod, Zwischenleben, Geburt** – laut einigen Beobachtungen alles in wenigen Minuten; eine ziemlich aberrierende Abfolge.

Dies Eintreten des Theta-Wesens wird als Geschehnis **Starter** genannt. Das Theta-Wesen kämpft manchmal ein anderes Theta Wesen weg, manchmal betrachtet es das als einen Overt.

Man kann eine ganze vorgeburtliche Bank auditieren, ohne ebensoviel Anstieg in der Tonstufe zu erhalten wie durch das Auditieren eines STARTERS; denn schließlich ist das Theta-Wesen der Preclear.

**Geburt** ist eine sehr aberrierende Angelegenheit; eine schwere oder komplizierte Geburt kann das ganze Leben des MEST Körpers aberrieren. Das heißt jedoch nur, dass die Geburt ohne Geplauder, in einem verdunkelten und ruhigen Raum mit hoher Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug vor sich gehen sollte und nicht, dass man Geburten auditieren sollte. Mit anderen Worten, man sollte wissen, wie aberrierend die Geburt ist, aber man sollte es sich nicht zur Regel machen, die Geburt zu auditieren. Auf einem 'FAC I' liegen gut 80 000 Geburten als Locks. Die Geburt taucht oft von alleine zum Auditiertwerden auf, da die Mutter daraus einen Overt macht, indem sie klagt, wie schwer die Geburt des Preclear war. Dieser Overt hat das Geborenwerden zum Motivator. Daher sind Preclears oft bestrebt, ihr Geburtsengramm auditiert zu bekommen.

**Säuglings-** und **Kinderkrankheiten** sind wichtig, da das Theta-Wesen in dieser Zeit viel an Kontrolle über den Körper verliert. Die Geschehnisse von Erniedrigung, die dabei vorangehen, sind jedoch ein viel wichtigerer Ansatzpunkt für den Auditor.

Die meisten Preclears stecken irgendwo auf der Zeitspur des gegenwärtigen Lebens fest. Das E-Meter wird dem Auditor sagen wo – wenn er nach Zeiteinheiten von Jahren fragt. Es ist selten dort, wo es der Preclear vermutet. Operationen, Unfälle, Krankheiten sind alle mehr oder weniger normal. Der Auditor sollte sie nehmen, wie sie ihm vom E-Meter oder durch Symbole oder beides präsentiert werden, aber er sollte sie nicht als solche auditieren, wenn er nicht direkt dazu gezwungen ist. Die Geschehnisse, von denen sie abhängen, liegen viel früher und sind viel stärker aberrierend.

Für jeden Motivator im gegenwärtigen Leben gibt es einen Overt oder ein Ded. Daher ist der Auditor verpflichtet, viel mehr auf die Anwendung von TECHNIK 80 (zusätzliche Informationen darüber sind in SCIENTOLOGY 8-80 zu finden) zu achten als neue und seltsame Geschehnisse des gegenwärtigen Lebens zu auditieren. Man sollte nicht mehr als 20 Stunden brauchen, um das gegenwärtige Leben so weit zu bereinigen, dass schwere Geschehnisse der Vergangenheit auditiert werden können. Das trifft nur für Neurotiker und geistig relativ Gesunde zu, nicht für Psychotiker. Für diese kann es notwendig sein, vorgeburtliche Gescheh-

nisse zu auditieren oder andere Techniken zu benutzen oder vielleicht hunderte von Stunden auf ARK-Prozesse zu verwenden, bis sie völlig geistig gesund und stabil sind.

Geschehnisse des gegenwärtigen Lebens können laut Untersuchungen nicht jeden Fall rasch lösen. Auditieren Sie das gegenwärtige Leben nur so lange, bis das Theta-Linien-Material mit Sicherheit auditierbar ist.

# VIERTES KAPITEL

Die **Genetische Linie** besteht aus der Gesamtheit der Geschehnisse, welche sich während der Entwicklung des MEST-Körpers ereigneten. Die Gesamtheit dieser Faksimiles hat Ähnlichkeit mit einem eigenständigen Wesen. Dieses Wesen könnte man die **Genetische Entität** oder die 'GE' nennen.

Die GE ist kein wirkliches Individuum, sondern eine Zusammensetzung aus den Individualitäten, welche in den einzelnen Leben entlang der Entwicklungslinie eingenommen wurden.

Die Entdeckung der GE ermöglicht es endlich, die von Darwin vorgelegte Entwicklungstheorie zu bekräftigen und die verschiedenen fehlenden Verbindungen in der Linie zu entdecken; auch wird es möglich, die Charakteristiken, Ziele und den Drang zur Entwicklung von Organismen auf der Entwicklungslinie zu erforschen. Weiterhin ermöglicht die Entdeckung der GE, vorher widersprüchliche Angaben der Entwicklungstheorie in Einklang zu bringen.

Darwin und andere gaben an, dass es eine Menge Jahre gedauert habe, bis sich ein Tierkörper aus Notwendigkeit heraus zu aufeinanderfolgenden Organismen entwickelt hat, von denen jeder seiner Umgebung besser angepasst sei. Die Organismen begannen mit Einfachheit und entwickelten sich durch nachfolgende Äonen zu Kompliziertheit fort. Darwin gab an, dass natürliche Auslese das leitende Prinzip sei und dass bereits Protoplasma, Gene etc. in der Lage wären, den Organismus zu ändern. Spätere Bearbeiter des Themas schlugen findige Theorien über elektronische Zellveränderungen vor. Vor diesen Entdeckungen durch Darwin und andere wurden von Erdenmenschen bereits verschiedene unmögliche Dinge als Erklärungen für die Verschiedenartigkeit von Tierformen akzeptiert. Die Vedischen Theorien blieben bis in die frühen Jahre der heutigen Zeitrechnung bestehen, als im Mittleren Osten ein Kult entstand (30° nördl. Breite 30° bis 80° östl. Länge. [Anmerkung: Das entspricht dem Bereich zwischen Kairo und Delhi. Auch Jerusalem könnte gemeint sein.]) und die Theorie aufbrachte, dass Tiere plötzlich von einem Schöpfer aus Schlamm erschaffen worden sein sollten und dass dies den Menschen miteinschliessen solle. Die Menschen zur Zeit der Weda (altindische heilige Schriften) hatten viel früher angegeben, dass eine Art Entwicklung für die verschiedenen Formen verantwortlich sei. Darwin und seine Mitarbeiter griffen diese Theorie auf, nachdem die Wedischen Hymnen ungefähr ein Jahrhundert früher nach Europa getragen worden waren, gleichzeitig mit der französisch-englischen Eroberung Indiens. Die Einführung der Darwin'schen Theorien führte zu beträchtlichem Aufruhr, da sie in direktem Gegensatz zum bestehenden Aberglauben standen. Ein Gerichtsverfahren gegen einen Lehrer, der es gewagt hatte, die Entwicklungstheorie in einer hinterwäldlerischen Gegend der USA zu lehren, endete in einem Sieg für den Aberglauben, der Lehrer wurde verurteilt. Dadurch bekam die Entwicklung auf der ganzen Welt soviel öffentliches Interesse, dass es jetzt die in Schulen generell gelehrte Theorie ist. Jedoch sollte man sich die Evolution nicht als eine genormte oder präzise Theorie vorstellen. Es ist eine wuchernde und in sich widersprüchliche Masse von dürftig zusammengetragenen Informationen, gewonnen aus uralten Sümpfen und Teergruben, und es gibt viele Entwicklungslehren. Diese werden auf unterschiedliche Weisen in Schulklassen gelehrt. Biologie fusst auf 'Zytologie' oder dem Studium der Zellen. Existieren-

de Theorien in der Zytologie stehen in ziemlichem Widerspruch zu verschiedenen Evolutionsannahmen. Mit anderen Worten, das Gebiet ist schlecht abgestimmt, schlecht verstanden und nicht übermässig mit Informationen gesegnet. Die Entdeckungen der Scientology können mit beträchtlichem Nutzen in diesen Wissenschaften wie Biologie und Zytologie eingesetzt werden. Wenn man die vorher nicht unterrichteten Preclears die Evolutionslinie hinauf auditiert, sind die Ergebnisse ähnlich, wenn nicht sogar gleich.

Die direkteste Vorgehensweise, um Gestalt und Form des MEST Körpers zu ändern, ist das Auditieren der Evolutionslinie. Viele Krankheiten, Leiden und Schmerzen sind in der Körperlinie selbst übriggeblieben. Diese werden durch die Umgebung oder die Gedanken und Handlungen des Theta Wesens restimuliert und, einmal in Restimulation, ändern sie den physischen Zustand des Körpers. Der Körper ist jedoch in der Gegenwart empfänglich für den Befehl eines wiedererstarkten Theta Wesens, und Gestalt und Zustand des Körpers können in anderer Weise verändert werden als nur durch das Ansprechen der GE.

Jede einzelne oder zusammengesetzte Zelle reagiert so, als ob sie eine eigene GE hätte. Sehr früh auf der Zeitspur, in der Zeit der ‘Photonenumwandler’ oder der ‘Helfer’, sind GE und Zell-Entität ein und dasselbe, da damals die Geschehnisse Einzelzell-Geschehnisse waren.

Die Epizentren-Theorie trifft ganz besonders auf die MEST-Entwicklungslinie zu. Diese Theorie sagt aus, dass die neue Kommandozentrale jeder beliebigen Generation der Evolutionslinie aus der Summe der gegen die letzte Generation gerichteten Kräfte gebildet wird. Jeder wichtige Übertragungspunkt des Nervensystems ist zur einen oder anderen Zeit der Entwicklungslinie eine ‘Kommandozentrale’ oder eine ‘Unterkommandozentrale’ des Organismus gewesen. Im Laufe der Entwicklung des Organismus ist jede dieser Kommandozentralen neuen Gegenkräften unterworfen, die das Gebiet der neuen ‘Kommandozentrale’ gestalten. Daher hat der Körper viele alte Kommandozentralen, von denen aus der ‘Somatische Verstand (oder GE) alle Reaktionen des Körpers lenkt. Der ‘Musikantenknochen’ im Ellenbogen ist eine alte ‘Unterkommandozentrale’, ein alter Mittelpunkt. Jeder Punkt im Körper, an dem sich auf Reize bestimmte Reflexe zeigen, war eine alte ‘Kommandozentrale’ oder ‘Unterkommandozentrale’. Diese Mittelpunkte liegen an den Nervenkanälen des Körpers und sind wie Schalttafeln. Sie befehligen immer noch ihre unmittelbare Umgebung und können unabhängig von der zentralen ‘Kommandozentrale’ im Gehirn eine Reaktion in ihrem Bereich verursachen. Das beste Beispiel dafür und der wichtigste Punkt für den Auditor ist die Tatsache, dass sich einst zwei getrennte Linien vereinigten (‘Weichtier’-Geschehnis) und danach als Gemeinschaft zusammenarbeiteten. Jede dieser Linien hat nun ihre eigene ‘Kommandozentrale’, ihre eigene Erinnerungsbank.

Diese zwei Linien entsprechen dem rechten und dem linken Hirnlappen. Im Allgemeinen wird der Schwächere vom Stärkeren geführt. Die rechte Seite des Gehirns lenkt die linke Seite des Körpers. Die linke Seite des Gehirns lenkt die rechte Seite des Körpers. Man kann Fehlkoordination der beiden Hälften des Körpers auf Ungleichgewicht, Verwirrung oder sogar regelrechte Kriegsführung zwischen diesen beiden Kontrollzentren zurückführen. Halbseitige Lähmungen, Schlaganfälle, taube Stellen können zum Teil auf diese Fehlkoordination dieser ‘Mittelpunkte’ des gegenwärtigen Lebens zurückgeführt werden. Jeder davon läuft ‘als er selbst’ die gleiche Zeitspur von Generation zu Generation zurück und teilt dieselben Erfah-

rungen, bis eines das Weichtierstadium oder das zweischalige Muschelstadium erreicht; von da hat dann jedes einzelne eine frühere und unabhängige und eigene Geschichte. Jeder der beiden ist fähig, den ganzen Körper zu kontrollieren. Im Stadium der zweischaligen Muschel findet man sie im Krieg miteinander – beide in der Bemühung, die alleinige Führung über die ganze zweischalige Muschel zu erhalten.

Rechts- und Linkshändigkeit beruhen auf der Fehlkoordination dieser beiden Linien. Tatsächlich sollte man weder rechtshändig noch linkshändig, sondern mit beiden Händen gleich geschickt sein. Als ich vor einigen Monaten dieser Erscheinung zum ersten Mal begegnete, wurde eine vollständige, in sich geschlossene Technik ausgearbeitet. Diese Technik hat bei einigen Auditoren so gut gewirkt, dass sie nun fragen, wozu denn irgendwelche noch neueren Informationen eingeführt werden. Durch die Technik wird eine optimale Kommunikation zwischen allen 'Mittelpunkten' im Körper bewirkt, was zu einem vollständigen Gleichklang aller Körperhandlungen führte. Dies hat einen großen Einfluss auf allgemeine zeitliche Abläufe und Koordination und hat sogar schwere psychosomatische Krankheiten ausgelöscht. Theta-Linien-Techniken, die mehr an das 'ICH' als an den MEST-Körper gerichtet sind, bewirken schnellere Ergebnisse.

Hier gibt es für den Forscher ganze Schätze von Material. Die Hauptgeschehnisse und Umstände dieser Linie waren bereits ausfindig gemacht und bekanntgegeben worden, bevor diese Informationen das erste Mal veröffentlicht wurden. Unzählige strukturelle Rätsel sind mit diesen Informationen bereits gelöst worden und es gibt wenige Preclears, deren Körper nicht heftig auf die Andeutung reagiert, dass einige dieser Geschehnisse existieren könnten – so stark ist die Ladung, die in diesen Geschehnissen enthalten ist. Einmal soll eine E-MeterNadel um etwa 20 Skalenbreiten gefallen sein, nur auf den schwachen Hinweis des Auditors auf das Vorhandensein des 'Helfers' oder des 'Weinenden' hin.

In der Evolutionslinie ist das Leben erbarmungslos, so recht 'mit Zähnen und Klauen'. So überwältigend und furchterregend war das Leben in dieser Linie, dass Gewalttätigkeit jahrhundertelang die Gesellschaftstheorie der Psychologie durchzog und sogar den meisten grundlegenden Philosophien des menschlichen Verhaltens zugrunde lag. Hier ist zu guter Letzt die Erklärung für viele frühere Theorien.

Man sollte nicht übersehen, dass diese GE-Linie das beinhaltet, was die Uneingeweihten 'frühere Leben' nennen. Das Weiterleben des Somatischen Verstands endet nicht mit dem Affen. Es setzt sich geradlinig bis in die Gegenwart fort Die GE enthält enorme Mengen von Informationen über jüngere und über vergangene Zeiten.

Die GE in Amerika scheint der Zeitspur der westlichen Zivilisation gefolgt zu sein. Das erklärt zum Teil die seltsame Tatsache, dass unsere Geschichtslehre unzählige Abhandlungen über Griechenland aufweist und nichts über Persien; dicke Bücher über Rom und wenig über Ägypten; enorme Schriften über den kleinen Kontinent Europa und sehr wenig über Asien. Eine korrekte Zivilisationslinie läuft nicht von Phönizien, Griechenland, Rom und Europa nach Amerika; sie läuft von China über Chaldäa, über Babylonien und Persien, weiter über Achaia, mit Seitenlinien über Griechenland, Rom und Europa; diese letztgenannten stellen einen Niedergang von Zivilisationen verschiedener Zeiten und Perioden dar. Für gewöhnlich durchlief sie Griechenland, Rom und Europa, was unsere Fixierung auf diese Nebenrei-

che und Zweit-Gesellschaftsformen erklärt. Der springende Punkt dabei ist, dass ein Geschichtsstudium sehr restimulierend für die GE ist und Körperveränderungen erzeugt, für welche das Theta-Wesen, das im Allgemeinen nicht dort gewesen ist, keine Erklärung hat.

Sie als Theta-Wesen mögen in Griechenland oder Rom gewesen sein oder auch nicht. Ihre MEST-GE hat dort möglicherweise einen Körper betrieben, genau wie sie auch (laut Darwin und seinem russischen Nachahmer Lysenko, einem der Schutzpatrone des derzeitigen Sklavenstaates Russland) ein Anthropoid in den tiefen Wäldern vergessener Kontinente gewesen war oder ein Weichtier, welches an der Küste irgendeiner verlorenen See zu überleben suchte.

Übrigens kann eine Besprechung dieser Geschehnisse, wenn Sie nicht auf eine Warnung hören, bei einem in Scientology Uneingeweihten Verheerung anrichten. Sollten Sie jemandem die ‘Venusmuschel’ beschreiben, könnten Sie sie in ihm soweit restimulieren, dass schwere Kiefergelenkschmerzen verursacht werden. Ein solches Opfer konnte, nachdem er von einem Venusmuscheltod gehört hatte, seine Kiefer drei Tage lang nicht gebrauchen. Ein anderer ‘musste’ sich durch die dadurch verursachten Schmerzen zwei Backenzähne ziehen lassen. Die ‘Venusmuschel’ und all diese Geschehnisse sind in der GE sehr stark vertreten und können leicht restimuliert werden. Seien Sie also nicht so sadistisch, dass Sie diese Dinge Leuten gegenüber beschreiben – außer dann natürlich, wenn jene auf feindselige Art und Weise behaupten, dass der Mensch keine Vergangenheitserinnerung von seiner Evolution habe. In diesem Fall beschreiben Sie nur. Es bringt Gläubige völlig durcheinander und bereichert Ihren Freund, den Zahnarzt – der sicher ohne diese Irrtümer und Geschehnisse auf der Evolutionslinie nicht bestehen könnte.

Der Auditor sollte von dieser Linie wissen und dass sie manchmal die Theta-Linie kreuzt, also an gewissen Stellen vom Theta-Wesen ‘miterlebt’ wird. Es ist einfach zu enträtseln. Der Preclear kann ein GE-Geschehnis auch in so starker Restimulation haben, dass dem Auditor gar nichts anderes übrig bleibt als es zu auditieren. Wenn man GE-Geschehnis sagt, meint man natürlich irgendetwas auf der ganzen Evolutionslinie, einschließlich ‘früherer Leben’. Man darf nicht vergessen, dass das Theta-Wesen auch einige dieser Erfahrungen früherer Leben mit einer anderen GE (nicht der gegenwärtigen) geteilt hat. Man kann feststellen, wann das Theta-Wesen zum ersten Male auf die Erde kam, wann es das erste Mal einen MEST-Körper auf der Erde hatte und dadurch seinen ersten Kontakt mit irgendwelchen Mest-Körper-Linien entdecken – es hat in jedem Leben, in welchem es einen MEST-Körper hatte, mit einer GE gemeinsam seine Erfahrungen gemacht.

Es gibt außerirdische GE’s – möglicherweise GE’s, die sich anderswo entwickelten und die sich noch anderswo befinden. Diese GE’s gehörten zur Entwicklungslinie anderer Planeten. Sie kreuzen sich nicht mit dieser Entwicklungslinie. Aber das Theta-Wesen könnte, wo auch immer es einen MEST-Körper auf irgendeinem anderen Planeten gehabt hatte, diesen gemeinsam mit einer dortigen GE mit all deren Eigentümlichkeiten gehabt haben. Man auditiert fast nie eine solche Sache, aber es hat sich herausgestellt, dass sie vorkommen kann.

Die folgenden Geschehnisse werden mit den üblichen Mitteln von Dianetik und Scientology auditiert, mit besonderem Augenmerk auf TECHNIK 80. Man könnte sich fragen, was eine Venusmuschel denn als Overt-Akt betrachten könnte. Die beste Art um es herauszufin-

den ist, sie ans E-Meter zu setzen und zu fragen. Jedes dieser Geschehnisse ist, wenn es mit Auditieren zugänglich ist, Teil einer Motivator-Overt-Kombination. Wenn sie auf einem Meter nicht reagieren oder nicht von selbst zum Auditiertwerden auftauchen, plagen Sie sich nicht damit ab, nach ihnen zu suchen. Wenn sie soweit sind, dass sie auditiert werden können, werden sie mit Heftigkeit reagieren, etwa durch einen 5 oder 20 Skalenteile-Fall auf dem E-Meter. Wenn sie Fälle solcher Größenordnung bewirken, handelt es sich um ein Begleitgeschehnis, das heißt, dass sie Motivatoren haben, wo sie Overt Akte sind und Overt-Akte haben, wo sie Motivatoren sind. Ein solches Fallen bedeutet, dass sie heute als Motivatoren oder Overt-Akte benützt werden.

## DAS ATOM

Lukrez, römischer Dichter im l. Jahrhundert vor Christus sagte, dass jedes Atom Leben sei. Das mag wahr sein oder auch nicht. Das früheste Geschehnis jedoch, welches man in der GE findet, verhält sich so, als ob der Preclear ein Atom wäre – komplett mit Elektronenringen. Dieses Geschehnis läuft im Auditing sehr dürftig, solange es nicht als Begleitung zu einem Overt-Akt erkannt wird. Es scheint da ein ‘Loch in der Zeit’ unmittelbar vor dem ‘Atom’ zu geben. Gleich nach diesem Loch gibt es einen Zustand von Bewegung, mit dem Preclear als Mittelpunkt, um den sich Ringe voll Bewegung drehen.

Charakteristisch für dieses Geschehnis ist ein Geisteszustand, in welchem kein ARK gewünscht wird; man möchte weder ARK geben noch ARK empfangen; man wünscht überhaupt kein ARK, weder hin noch her. Es ist ein angenehmes Alleinsein. Der Preclear sieht darin für gewöhnlich seine spätere Notwendigkeit für ARK auf MEST-Niveau.

## DER KOSMISCHE EINSCHLAG

Wie uns Physiker erzählen, dringen kosmische Strahlen in großer Menge in den Körper ein und explodieren dort gelegentlich. Sehr früh auf der Zeitspur war die Einwirkung von kosmischer Strahlung und ihrer Explosion sehr schädlich für den bestehenden Organismus. Man ‘nahm Strahlung an’ und explodierte plötzlich. Manchmal nahm man welche an, während andere anderswo explodierten. Es stellte sich heraus, dass dies für Magenbeklemmung ziemlich grundlegend ist, besonders bei Verwirrungen bezüglich Angenommen – oder Abgelehntwerden. Bedenken Sie, dass es in allen frühen Geschehnissen eine GE-Linie für die linke Seite des Körpers und eine für die rechte Seite gibt und dass jede für sich den ganzen Körper beeinflussen kann, wenn man sie auditiert. Es gibt also sowohl **Atome** als auch **Kosmische Strahlen** jeweils für die rechte wie auch für die linke Seite.

## DER PHOTONENUMWANDLER

Das ganze frühe Leben dreht sich darum, Photonen (Lichtteilchen) in Energie umzuwandeln. Man stellt fest, wie Algen und Plankton (winzige, meist im Wasser schwebende Pflanzen und Tierchen) von Photonen aus der Sonne und von Mineralien aus der See leben.

Da es nachts kein Sonnenlicht gibt, versinkt der Photonenumwandler in Apathie, was Äonen später das Sehnen des MEST-Körpers nach Schlaf hervorruft. Es ist ein grundlegendes Problem, dass keine Energie aufgenommen wird und wenig Speicherungsmöglichkeit für Energie besteht.

Alle Geschehnisse des Photonenumwandlers befassen sich mit Licht und Dunkelheit, mit der stürmischen See, dem Bestreben, sich aus dem Rollen der Brandung herauszuhalten. Die Furcht vor und der Kampf mit der unbarmherzigen Brandung ist charakteristisch für alle frühen Geschehnisse bis weit nach dem 'Weinenden'. Kranke an die Meeresküste zu schicken, um der Brandung zu lauschen, ist ein sicherer Restimulator.

Es gibt viele Arten dieser Geschehnisse; ein Grundlegendes befasst sich mit der Furcht vor dem Sinken und dem Bestreben, aufzusteigen, denn der Photonenumwandler muss in Schwebe bleiben.

Vergangene Tode als Photonenumwandler sind allgemein verbreitet. Denn nur durch das Sterben und das Wissen, wie man starb, konnte sich die GE die drohendsten Gegenkräfte zunutze machen. Eine Reihe von Erfahrungen, welche den Tod nicht beinhalten, könnte keine leistungsfähigen Organismen hervorbringen und wäre nutzlos. Tod hat auf der GE-Linie sehr großen Wert und bedeutet Fortschritt. Tod bedeutet der Theta-Linie lediglich vergeudete Zeit. Daher der Widerstreit zwischen GE und Theta-Wesen.

## DER HELFER

Der **Helfer** ist, was Ladung auf der frühen Zeitspur angeht, eines der mächtigsten Geschehnisse. Er dreht sich eigentlich um Mitose oder Zellspaltung.

Die GE belebt eine winzige Zelle, beweglich und schwimmend. Plötzlich entschliesst sie sich zur Teilung. Sie beginnt sich in zwei Hälften zu spalten. Es gibt da gewöhnlich bei dieser Spaltung einen enormen Kampf. Eine Seite möchte sich gerne abspalten, die andere gewöhnlich nicht. Nach vollendeter Spaltung ist die eine Seite energiegeladen und beginnt, ihrer Wege zu gehen. Dann bemerkt sie, dass die andere Seite schlaff ist und zum Schlamm unten im Wasser absinkt. Die energische Seite wendet und taucht und versucht, die andere hinauf zur Oberfläche zu bugsieren und sie wiederzubeleben. Die schwache Hälfte kann wieder zum Leben erwachen. In den Geschehnissen werden Sie eine von zwei Konsequenzen vorfinden: Die schwache Seite geht trotz der Mühen der anderen ein – oder aber die schwache Seite lebt wieder auf, schwimmt voller Energie fort und überlässt die andere ihrem Schicksal, die nun, zu schwach um weiter zu leben, absinkt und stirbt.

Es gibt zwei Seiten des **Helfers**. Die ganze Geschehnisfolge der verlierenden Seite ist vorhanden. Die ganze Folge der gewinnenden Seite ist vorhanden. Die Verwirrung liegt in der Tatsache, dass jede sie selbst ist, aber vor einem Moment noch die andere war. Es gibt ganze Scharen von **Helfern**. Es ist ein verwirrender Bereich für die GE, die darin genügend Anlässe zu Fehlidentifikation hat.

## DIE VENUSMUSCHEL

Eine Reihe von Geschehnissen kann zwischen dem **Helfer** und dem **Weinenden** liegen. Es handelt sich um die Entwicklungskette, die das Stadium der Qualle, des Seetangs und einiger anderer Formen beinhaltet. Es ist interessant, dass unbewegliche Stadien am anfälligsten für das Empfangen schwerer Geschehnisse sind. Es ist ebenso interessant, dass entwurzelter und durch einen Sturm auf die Küste geworfener Blasentang dem Menschen einige seiner frühen Erfahrungen mit Sonnenlicht und ohne Wasser besehene. Von Preclears wird eine deutliche Somatik von Austrocknen und Brennen empfunden, wenn sie diesem Geschehnis begegnen – eine Restimulation vom Austrocknen der äusseren Haut des absterbenden Seegrases. Es ist ebenso interessant, dass Blasentang ein frühes Muster der späteren allgemeinen menschlichen Gestalt darstellt. Quallengeschehnisse sind ziemlich bemerkenswert wegen ihrer gelegentlich aberrierenden Kraft. Die Qualle treibt manchmal in eine Höhle oder Grotte und wird durch die steigenden Gezeiten und Wellen gegen den Stein gepresst und erhält so die ersten Faksimiles, welche später zu einer Schale wie der der Venusmuschel führten. Dies ist ein Beispiel des Prinzips, dass eine Gegenkraft die äussere Gestalt und die Zweckmässigkeit von Formen verändert.

**Die Venusmuschel** ist ein tödliches Geschehnis, besonders wenn es mit Absicht restimuliert wird. Obwohl dieser Abschnitt der Zeitspur '**VENUSMUSCHEL**' genannt wird, ist es unwahrscheinlich, dass das eigentliche Tier so eine Muschel wie unser 'Messerrücken' war. Visios diesbezüglich deuten darauf hin, dass es ein Geschöpf mit weißen, außen gezackten Schalen war. Die Muschel war in diesem unbeweglichen Stadium natürlich recht fest an den Felsen geheftet. Die Venusmuschel hatte viele Schwierigkeiten. Die erste dieser Schwierigkeiten war das Problem mit den beiden Schalen. Eine Schale möchte offen bleiben, die andere versucht, sich zu schliessen; das gab Gegensätzlichkeiten. Es gab zwei Kommandozentralen von mehr oder weniger gleicher Kraft und ohne innere Verbindung.

Im Quallenstadium haben wir die ersten Engramme der dritten Dynamik, mit dem Ziel, um jeden Preis zusammenzuhalten. Sobald die Hälften der Muschel ausgeformt sind, gibt es die ersten Bemühungen, völlig gegenteiliger Meinung und innerlich zerstritten zu sein. Die Lösung ist meist, dass eine der Hälften apathisch wird und die andere völlig die Führung übernimmt.

Die 'Mittelpunkte' dieser Hälften werden später die Hälften des menschlichen Kiefers. Beschreiben Sie, wenn Sie dies erhärten wollen, einer uneingeweihten Person den Tod einer Muschel, ohne zu sagen, was Sie beschreiben: „Können Sie sich eine Muschel vorstellen, die am Strand hockt und ihre Schalen sehr schnell immer wieder öffnet und schliesst?" (Machen Sie eine Bewegung des raschen Öffnens und Schliessens mit Daumen und Zeigefinger.) Das Opfer wird sich möglicherweise seinen Kiefer halten und sich recht unwohl fühlen. Es wird möglicherweise sogar ein paar Zähne gezogen bekommen müssen. Zumindest wird es zu erörtern beginnen, ob die Muschel letztendlich offen bleibt oder nicht. Und es wird, ohne Hinweis auf den Todesaspekt dieser Sache, von der 'armen Muschel' sprechen und sich ziemlich traurig fühlen.

Die Venusmuschel hatte eine erstaunliche Anzahl von Abenteuern für ein so niederes Geschöpf. Sie konnte irgendwelche Sachen in ihre Schalen bekommen und war unfähig, sie

wieder hinauszubringen. Ihre Schalen konnten im offenen Zustand steckenbleiben und sie war unfähig, sie wieder zu schliessen und sie konnte von ihrem Felsen unter der Wasseroberfläche loskommen und in das Kochen der Brandung geworfen werden. Und sie konnte von den Gezeiten freigelegt und unter brennender Sonne zum Braten liegenbleiben, was eine ziemlich unbequeme Situation darstellt, die manchmal bei einem Sonnenbrand restimuliert wird.

Es gab oder gibt bei der Venusmuschel eine Methode der Fortpflanzung mittels Sporen. Die Spore wurde an der Innenseite der Lippe befestigt und durfte wachsen. Letztendlich wurde sie gross genug, um selbst eine Muschel zu werden und ging ab. Es gibt von Seiten der Muschel Beschützergefühle gegenüber dieser Spore und Traurigkeit bei ihrem Abgehen. Aber es gibt mehr zu der Spore als nur das. Die Spore war wie eine Seepocke. Wenn die Venusmuschel an die Küste geworfen wurde, blieben diese Sporen in der Muschel noch am Leben. Die Sonne tötete die inneren Zellen der ‘Seepocke’, während die äusseren Muschelzellen noch lebten. Die toten inneren Zellen bildeten ein Gas, das in der Hitze, zur Qual der lebenden Seepocken-Muschelzellen, kräftig explodierte. Dieses Bersten war plötzlich und schmerzhaft. Diese Sporen bildeten Geschehnisse, welche dazu führten, dass die menschlichen Zähne ein Entwicklungsmuster bekamen. Die uralten, das ‘Zerbersten’ betreffenden Engramme werden noch immer von den Zähnen dramatisiert, die unter Belastung Sprünge bekommen oder sich anfühlen, als würden sie zerbersten. Das Auslaufen einiger dieser Zerbersten-Geschehnisse würde den Schmerz aus einem Zahn rasch entfernen. Der ‘fünfte Nervenkanal’ läuft rund um den Mund und ist unverhältnismässig stark. Ein Nervenkanal ist so stark, wie er Schmerz aus dem Gebiet ableiten muss. Ich folgerte daraus, dass es in diesem Bereich viel Schmerz gegeben haben muss und dass der ‘fünfte Kanal’ der älteste Hauptleiter ist, und so ist es auch. Auditieren Sie alle derartigen Geschehnisse von allen Zähnen und Sie haben das Schmerzhafte für immer aus dem Zahnweh entfernt und den Verfall verringert. Übrigens entwickelte eine ‘Seepocke’ schließlich wegen der Explosionsgefahr eine ‘Sollbruchstelle’, ein Oberteil, welches leicht ausbricht. Zähne haben auch eine solche Stelle; sie gibt nach und schafft Löcher.

Die ‘Venusmuschel’ starb viele, viele Tode. Ein kurzes Überfliegen ihrer Tode zeigt, welcher davon in Restimulation ist. Sie werden mit Erstaunen feststellen, die ‘Venusmuschel’ als zellular-somatischer ‘Verstand’ soweit entwickelt zu finden, dass sie Postulate hat und Gedanken denkt.

**Die Venusmuschel** ist eigentlich eher eine Gruppe von Geschehnissen als ein einzelnes.

## DER WEINENDE

Nach dem Verlassen des Meeres verbrachte die GE eine halbe Million Jahre am Strand. Sie hatte bereits als Plankton die Luft gekannt – und als Seegras und als sterbende Venusmuschel die Küsten. Dennoch erforderte es laut den Evolutionsforschern ungefähr eine halbe Million Jahre, bis dieses Geschöpf lernte, sich das Festland zunutze zu machen.

Die Notlagen des **Weinenden** sind zahlreich und bemitleidenswert. Das Futter noch aus den Wellen gewinnend, musste er dennoch atmen. Wellen sind ungestüm und oft unregelmässig. Der **Weinende** öffnete sich, um Futter aus dem Wasser aufzunehmen und bekam

eine Woge in die Schale. Er pumpte kräftig Wasser aus und versuchte Luft zu bekommen, und wurde dann, noch bevor er Luft bekam, von einer anderen Woge getroffen. Das gab Beklemmung. Da es sich beim **Weinenden** noch um einen Schälender handelte, war seine Beweglichkeit gering. Er konnte sich nicht rasch zurückziehen und vorschnellen. Die Ebbe kam und liess ihn bratend und dürstend zurück. Sand kam hinein und er musste schnell Wasser pumpen, um weiter leben zu können.

Der **Weinende** wird so genannt, da er Salzwasser pumpen musste. Es wurde gefolgert, dass das Weinen der menschlichen Wesen sehr unnatürlich sei. Warum ist es notwendig, dass ein Mensch Salzwasser abpumpen muss, um sich besser zu fühlen? Das heißt – warum erzeugt das Ausweinen einer 'Kummerladung' so eine Veränderung in einem Fall? Das Geschehnis muss ein solches sein, welches Abpumpen von Salzwasser beinhaltet.

Und das ist praktisch die ganze Tätigkeit des **Weinenden**, der in seinem gefährlichen Leben am Rande der Brandung pumpen, essen und atmen musste. Die Kreatur hatte zwei Pumprohre. Diese wurden später, da sie am weitesten dem Licht zugewandt lagen, die Augen des Menschenwesens. Diese Rohre erlebten sehr rauhe Behandlung, füllten sich mit Sand und wurden von der Brandung arg mitgenommen.

Die Unfähigkeit eines Preclears zu weinen bedeutet teilweise ein Steckenbleiben im **Weinenden**. Er fürchtet, von einer Woge getroffen zu werden; er hat seine Augen voll Sand. Oder er fürchtet, die Schalen zu öffnen, da er getroffen werden könnte. Ein verschlossener Fall ist manchmal nur ein Fall von ' geschlossenen Muschelschalen'.

Bringen Sie den Preclear dazu, sich vorzustellen, dass sich seine Augen in seinem Mund befänden und hinausschauten. Bringen Sie ihn dazu, sich durch eine solche Situation hindurchzutasten. Sie werden den 'Weinenden' finden, den er in Restimulation hat.

Wenn Sie einen PC durch krampfhaftes Schluchzen gehen lassen, ganz abgesehen davon, was seine Gefühle sein mögen, kann er mit dem 'Weinenden' in Berührung kommen. Rülpsen, Keuchen, Schluchzen, Würgen, Schaudern, Zittern sind alles Auswirkungen von Dramatisierung einer Stimmung des 'Weinenden'.

Der 'Weinende' (ursprünglich 'Der schrecklich Weinende' oder der Plärrer genannt) hatte Trillionen von unangenehmen Abenteuern. Beim Überfliegen davon wird der Auditor eines oder zwei finden, die in Restimulation geblieben sind und die für das Auditieren zugänglich sind.

## DIE VULKANE

Die Erde war zur Zeit des Lebens an der Küste vulkanischen Ausbrüchen unterworfen. Möglicherweise war es diese vulkanische Tätigkeit, welche der Entwicklungskette diente, denn es gibt keinen wirklichen Grund, warum diese Entwicklung nicht sogar bis zum heutigen Tage anhalten sollte. Der Fortschritt der Entwicklung wurde an der Küste unterbrochen; vielleicht weil die Küste während vulkanischen Ausbrüche durch den Widerstreit von Land und See ein besonders heftig betroffener Angriffspunkt ist. Gelegentlich wird der Auditor ein Geschehnis mit vulkanischen Ausbrüchen in Restimulation finden, voller Wolken mit erstickenden Schwefeldämpfen. Es wurde einmal angedeutet, dass das Tabakrauchen eine Art Drama-

tisierung von vulkanischen Geschehnissen sein könnte, welche schließlich recht eindrucksvoll waren.

## DIE VÖGEL

Gelegentlich hatten die Lebewesen an der Küste – immer noch Schalentiere – ihre Schwierigkeiten mit Vögeln, welche sich schon früher entwickelt hatten. Vögel von sehr grobschlächtiger Gestalt entwickelten eine Vorliebe für Muscheln. Muscheln hatten keine entsprechende Verteidigungsmöglichkeit gegen sie. Öffnete eine Muschel ihre Schalen, konnte der Vogel den Schnabel oder eine Klaue hineinstoßen. Wenn sich die Muschel dann schloss, konnte der Vogel davonfliegen. Die Muschel konnte loslassen, auf Felsen fallen und zu Vogelfutter werden. Schloss sie sich nicht, wurde sie sowieso zu Vogelfutter.

Fallgefühle, Unentschlossenheit und andere Schwierigkeiten gehen mit den **Vögeln** einher.

Manchmal wird ein Preclear mit einem Geschehnis daherkommen, in dem er ein Vogel oder sogar eine Fledermaus war. Der Auditor sollte mit dem, was er einen Dub-in (Einblendung) nennen würde, sehr vorsichtig sein, denn dieses eine gehört nicht in die GE, sondern ziemlich sicher in die Theta-Linie, als der Preclear den Körper oder die Form eines Vogels übernahm. Das Geschehnis ist durchaus gültig. Es gehört jedoch nicht in die GE-Linie.

Geschehnisse der Theta-Linie geraten gelegentlich in Restimulation und treten zusammen mit GE-Geschehnissen auf. Auditing kann so etwas leicht entwirren. So ist es auch im Falle der **Vögel**. Denn Theta Wesen können fliegen.

## GEFRESSEN WERDEN

Dadurch, dass so viele Fische und Tiere mit so vielen Zähnen ausgestattet waren, war es unvermeidlich, dass irgendjemand irgendwo auf der Zeitspur gefressen wurde. Und so ist es auch, denn es gibt eine große Zahl ‘Gefressenwerden’-Engramme. Diese misslichen Umstände sind natürlich Motivatoren. Der Auditor sollte sich darüber im Klaren sein, dass die GE selbst einiges fressen musste. So gibt es viele dieser Fressen-Engramme, welche Motivatoren sind. Diätsonderlinge oder Leute, die kein Fleisch essen wollen, hängen in Unentschlossenheit zum Thema ‘Verdauen und Verdautwerden’ fest. Viele seltsame psychosomatische Krankheiten und Hauterscheinungen können bis zu diesen Geschehnissen zurückverfolgt werden.

Jeder, der TECHNIK 80 kennt, weiß, dass Energiezerstreuung ein schwierig zu laufender Zustand ist. Die GE erkennt in dem Moment, in welchem sie von einem Fisch gefressen werden soll, plötzlich die Umstände, und ihre Aufmerksamkeitseinheiten zerstreuen sich. Sie kann sich beim Auditieren tatsächlich direkt von der Couch herunterzerstreuen. Wenige Auditoren waren ohne TECHNIK 80 in der Lage, ‘Gefressenwerden’-Geschehnisse zu laufen. Das Wissen von dieser Zerstreuung der Aufmerksamkeitseinheiten und das Wissen, dass es einfach ‘Angst’ ist, kann einen Auditor schließlich befähigen, diese ‘Gefressenwerden’-Geschehnisse zu laufen und zu entlasten.

Es gibt von Seiten der GE in manchen Fällen ein seltsames Einverständnis damit, gefressen zu werden. Später kann dies eine Form des Einverständnisses mit Geschlagen- oder Misshandeltwerden annehmen. Masochismus auf der GE-Linie könnte seinen Sitz in solchen Geschehnissen haben. Es gibt da ein Gefühl, dass man einen anderen Körpers wenigstens noch dadurch unterstützen könne, dass man ihn ernährt.

Das Auditieren eines 'Fressen'-Geschehnisses erfordert, dass der Preclear die Zerstreuung seiner Aufmerksamkeitseinheiten und das Zentrum dieser Zerstreuung ausfindig macht. Die Aufmerksamkeitseinheiten können weit zurück hinter der GE in dem 'Fressen'-Geschehnis gelegen sein und sollten von da zum Preclear weiterverfolgt werden, bis sie entlastet sind.

## DAS FAULTIER

Es gibt viele Schritte und Geschehnisse zwischen den **Vögeln** und dem **Faultier**. Jedoch sind die meisten davon beweglich und wurden selten in heftiger Restimulation gefunden. Im **Faultier** jedoch finden wir die GE wiederum in einem Zustand, der recht unbeweglich ist und nicht leicht zu verteidigen – in einer Welt, in der die Entwicklungslinie Wesen entwickelt hat, welche fortgeschrittener sind und mehr Fleisch fressen.

Die Linie des Menschen ist nicht sehr kampfesfreudig. Die GE in der Linie des Menschen ist gewitzter als GEs in anderen Linien, die gegenwärtige Intelligenz des Menschen kommt jedoch aus einem völlig anderen Bereich als der Entwicklung. Das **Faultier** zeigt die Natur des Menschen recht gut, soweit es die GE's betrifft. 'Lass mir meine Ruhe und ich lass Dir Deine Ruhe' ist hier die Philosophie. Das Faultier war jedoch langsam und leicht angreifbar. Es machte viel mit, wenn es wegen Schlangen von Bäumen fiel oder wenn es von Klippen stürzte, nachdem es von Pavianen angegriffen wurde. Und das Faultier versuchte zu **Denken**. Die jämmerlichsten, schmerzhaftesten Bemühungen zu denken werden in diesen Reihen gefunden.

**Das Faultier** ist eine Kette von Geschehnissen und üblen Abenteuern; sie zeigt sich meist in Furcht vor Schlangen und vor dem Fallen.

## DER AFFE

Als der Mensch bis zum **Affen** vorgerückt war, war er rührig und intelligent. Der **Affe** ist gewöhnlich ein Bereich von Overts gegen Tiere und von Geschehnissen im Zusammenhang mit dem Beschützen von Jungen.

## DER PILTDOWN MENSCH

Die erste wirkliche Menschlichkeit des Menschen wurde in dem **Piltdown** gefunden – einem Wesen, welches weder Affe noch schon völlig Mensch war. Er wird nicht weil er gerade der wirkliche Piltdown-Mensch ist, so genannt sondern weil er manche Ähnlichkeit hat.

Der Piltdown enthält abnorme Taten von seltsamer ‘Logik’, gefährliche Demonstrationen an seinen Gefährten, das Fressen seiner Frau und andere irgendwie unlogische Tätigkeiten. Die Zähne des **Piltdown** waren **enorm** und er war ziemlich sorglos darin, wen und was er damit biss und er war oft sehr überrascht über den resultierenden Schaden.

Festgefahrene Ideen über Beissen, über Bemühungen den Mund zu verstecken und über frühe Familienschwierigkeiten können im **Piltdown** gefunden werden. Es ist ein wundervoller Abschnitt, um GE-Overts aufzuspüren.

## DER HÖHLENMENSCH

Das Zuhausehalten der Frauen kann im männlichen **Höhlenmensch** gefunden werden; beim weiblichen bestand das Geschehnis darin, den Mann davon abzuhalten, einen im Hause zu halten. Da verkrüppelte man seine Frau, um sie dazubehalten oder man vergiftete den Mann dafür, dass er einen dagehalten hatte. Eheliche Missetaten gehen oft zurück bis zum **Höhlenmensch**. Jeder Zustand zwischenmenschlicher Beziehungen kann in diesem Bereich gefunden werden. Eifersucht und damit verbundene Overts, Würgen, mit Steinen Köpfe einschlagen, Streitigkeiten über das Zuhause, Stammesfehden, Rudelinstinkte können im **Höhlenmensch** gefunden werden.

## FRÜHERE TODE

Man darf nicht vergessen, dass frühere Tode sowohl der GE als auch dem Theta-Wesen widerfuhren. Jede GE hat eine regelmässige Reihe von chronologisch fortlaufenden früheren Toden.

Der Auditor könnte einige Schwierigkeiten damit haben, in den letzten paar tausend Jahren die GE-Tode ausfindig zu machen, da Tode auch auf der Theta-Linie registriert werden. Die gerade auditierte GE mag hunderte von Theta-Wesen gehabt haben, die sie durch die Jahrhunderte hindurch anführten. Es gibt da etwas, was als ‘Zweitfaksimiles’ oder ‘Duplikatfaksimile’ bekannt ist: Ein Theta-Wesen nimmt ein Bild aus der Erinnerung einer GE und übernimmt es als eigene Aufzeichnung. Eine GE nimmt ein Bild von der Erinnerung des Theta-Wesens und behält dieses. Daher können viele ‘Zweitfaksimile’ früherer Tode im gleichen Zeitraum existieren. Man sollte sich nicht wundem, wenn man fünf frühere Tode ‘entdeckt’, welche alle in derselben Zeitspanne geschahen. Einige werden ‘Zweitfaksimiles’ sein, höchstens zwei werden in diesem Zeitraum wirkliche Geschehnisse sein. Ein Tod geschah dem Theta-Wesen in Verbindung mit einer anderen GE-Linie, der andere geschah der GE. Sie werden sich an verschiedenen Stellen zu verschiedenen Zeiten ereignet haben.

Zweitfaksimiles sind ‘Fotografien’ der Erinnerungen eines anderen. Gewöhnlich sind sie unbewegte Bilder. Es ist eine Eigenart von ihnen, nur zwei oder drei Bilder von einer einigermassen langen Situation aufzuweisen. Da sie ‘Bilder’ von Veränderung und Altem und allem möglichen anderen sind, werden sie sich am E-Meter als Geschehnisse mit Ladung zeigen. Aber wenn man versucht sie zu auditieren, verwandeln sie sich in das tatsächliche Grundgeschehnis, wobei die ‘Bilder’ verschwinden. Die Existenz eines tatsächlichen Faksi-

miles in der GE oder dem Theta-Wesen wird bewirken, dass Bilder, welche von früheren Theta-Wesen und GE's übernommen wurden, restimuliert und als Locks festhalten werden. Jeder Tod oder jedes Geschehnis, welches mit einem E-Meter in einem bestimmten Zeitraum in der GE-Linie registriert wird, sagt Ihnen, dass es da ein wirkliches Geschehnis in diesem Bereich gibt. Während Sie nach dem Wirklichen jagen, können Sie einige dieser Zweitfaksimiles finden. Diese lösen sich gewöhnlich auf, wenn sie berührt werden, und das tatsächliche Geschehnis wird schnell gefunden.

Diese Sache wird erwähnt, da Auditoren manchmal vor einem Rätsel stehen, wenn sich Informationen an einem E-Meter verschieben oder wenn Geschehnisse mit gleicher Zeitangabe auftreten, welche das nicht sollten. Ein Auditor sondert alleine schon durch Verfolgen der Sache die Zweitfaksimiles aus, welche da sein könnten, und findet die wirklichen Faksimiles, die auditiert werden müssen.

Der Kontakt zwischen dem Theta-Wesen und der GE muss sehr innig sein, dass eine Photographie von den Faksimiles des anderen aufgenommen werden kann. Oder zwei Wesen müssen fast in hypnotischem Einklang miteinander stehen, damit dieser Umstand eintritt. Die Faksimiles selbst verändern sich nicht von einem zum andern. Das eine Wesen schaut einfach und macht dann ein 'Bild' vom Faksimile eines anderen, wenn dieser andere das Faksimile in Restimulation hat. Jeder Auditor hat schon Geschehnisse seines Preclears 'gesehen.'

## ÜBERNAHME

**Übernahme** ist der Name für das Geschehnis, in dem ein Theta-Wesen einen MEST-Körper übernimmt. Das wird gelegentlich als Teil der Aufzeichnungen der GE angetroffen und ist stark genug, um auditiert zu werden. Es ist die Empfindung von völligem Übernommenwerden und enthält manchmal den Schock des Kontaktes. Die **Übernahme** liegt bei jeder GE-Generation in den meisten Fällen kurz vor der Geburt.

Offensichtlich gibt es die Theta-Wesen-**Übernahme** auf der Erde noch nicht sehr lange. Man findet selten ein Theta-Wesen, das vor 35.000 Jahren auf die Erde kam; noch Frühere sind noch seltener. Vor 70.000 Jahren liegt die zu Zeit früheste festgestellte Ankunft eines Theta-Wesens auf der Erde. In sehr vielen Fällen wird der Preclear herausfinden (denn der Preclear **ist** das Theta-Wesen, welches sich seines Bewusstseins bewusst ist), dass er erst vor einigen hundert Jahren zum ersten Mal auf der Erde angekommen ist. Eine E-Meter-Reaktion erscheint in der GE-Linie auf diese **Übernahme**, und der Auditor sollte vorsichtig sein beim Unterscheiden, ob es die GE oder den Preclear selbst anzeigt.

Die GE nimmt bei der **Übernahme** keine besondere Haltung ein, denn in Wirklichkeit macht es für sie kaum einen Unterschied, ob sie von einem Theta-Wesen übernommen wird oder von einem neuen Epizentrum, welches sich in der letzten Generation entwickelt hat.

Es gibt aus der Sicht der GE ein besondere Art von 'Eingehülltsein' bei der Übernahme; dem folgt eine Furcht vor Gefangenwerden, dann ein Wunsch sich zu verstecken, ein Verwundertsein über dieses Nichts, welches sie erreicht und einhüllt.

DAS FOLGENDE SCHAUBILD ZEIGT DIE BEZIEHUNG DER GE ZUM THETA-WESEN:

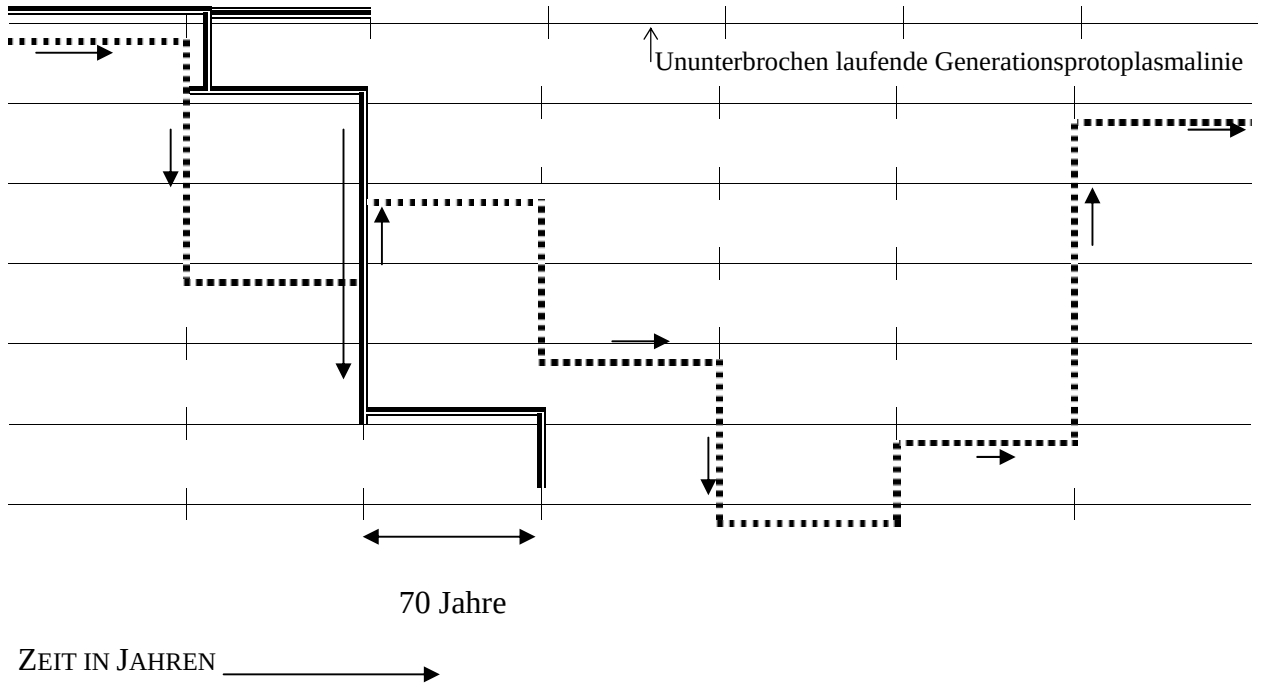
Ununterbrochene Linie von Protoplasma, welche im Verlauf der Zeit die Familiengenerationen formt: Vater, Sohn, Enkel, Urenkel usw.

**Genetische Entität**, die verschiedene Protoplasmalinien von Generation zu Generation auswählt, in der Wahl völlig zufällig.

**Theta-Wesen**, welches MEST-Körper willkürlich auswählt, von Generation zu Generation, ohne Rücksicht auf die GE oder Protoplasmalinie.

Eine andere Theta-Wesen-Linie.

Verbindung von Protoplasmalinie, Theta-Wesen, Genetischer Entität: Die für einen Homo sapiens notwendige Verbindung. Diese besonderen Individualitäten werden sich möglicherweise nie mehr in dieser Verbindung treffen. Theta-Wesen oder GE setzen sich normalerweise nicht in derselben Familienlinie oder miteinander fort. Daher sind die Verbindungen völlig willkürlich und in jeder Generation neu. Somit kann das Theta Wesen als es selbst auditiert werden; man wird jedoch feststellen, dass es in jeder Generation mit verschiedenen GE's in Verbindung ist. Und daher werden GE's mit verschiedener Protoplasmalinie in jeder Generation gefunden.



## VERLASSEN

Die GE bleibt bis zuletzt bei einem sterbenden Körper, steigt dann aufwärts und sieht den Leichnam von oben. So ist es meistens. Da die Benommenheit des Todes zunimmt, sobald das Ende naht, und tiefer wird als in irgendeinem anderen Geschehnis, kann ein Auditor den letzten Abschnitt eines Todes vernachlässigen und unauditiert lassen.

Das Theta-Wesen geht früher als die GE, und manchmal zeichnet die GE den Weggang des Theta-Wesen auf, bevor sie selbst den Sterbenden verlässt.

In schlimmen Unfällen und Operationen gibt es vorübergehendes 'Verlassen' durch beide. **Das Theta-Wesen** ist das Hauptziel des Auditors. **Der Preclear** ist das Theta-Wesen.

Die Hauptsache, welche an jedem Preclear faul ist, ist, dass er sich selbst nicht von Entitäten und körperlichen Entitäten, von Dämonenschaltkreisen und MEST-Körpern loslösen kann. Er möchte gerne wissen, **wer** er ist und **wo** er ist.

Eine allgemein übliche Klage von Preclears ist, dass irgend jemand ihn nicht er selbst sein lassen wolle. Der Witz daran ist, dass der Preclear nicht weiß, wer **er selbst** ist – geschweige denn warum man ihm überhaupt erlauben kann, **er** selbst zu sein.

Nehmen Sie irgendeinen Preclear und benutzen Sie Vorstellungslaufen (engl. concept running), Motivator, Overt und DED. Sie werden ihn sofort inmitten von Dutzenden von Engrammen finden, sobald Sie ihn die Vorstellungen 'Ich bin ich selbst', 'Du bist Du selbst', 'Wie heisse ich?', 'Wer bin ich?', laufen lassen – und ähnliche Vorstellungen, welche darauf abzielen, seine Identität ausfindig zu machen.

Der einzige Grund, warum eine Person in bezug auf andere Leute aberriert wird ist der, dass sie nicht zwischen sich und anderen unterscheiden kann. Sie finden Preclears – und auch Auditoren – welche herumlaufen und glauben, dass sie mit den Faksimiles von anderen beladen seien, welche restimuliert werden. Und sie versuchen dann die Engramme von anderen zu laufen, um die Restimulierung zu mildem.

**Erkennen des wirklichen 'Ich'** ist das sichere Heilmittel gegen eine **Gleichsetzung des Selbst mit anderen und von anderen mit anderen**.

**Wer** ist der Preclear? Er ist das Theta-Wesen. Wie ent-aberriert und klärt man einen Preclear wirklich? Durch das Klären des Theta-Wesens.

Durch das Laufen von Geschehnissen der genetischen Entität, durch das Bereinigen des gegenwärtigen Lebens, durch das Laufen früherer Tode kann der Auditor für den Preclear Psychosomatiken zuhauf entfernen. Der Auditor kann den Körper praktisch neu gestalten. Er kann Gedanken klären, indem er Schmerzen wegnimmt, welche durch Denken restimuliert werden. Er kann tausend Wunder tun, welche vorher hier auf der Erde nie möglich waren – und irgendwo anders übrigens ebenso wenig.

Was hat er jedoch, wenn er, oft mit viel Mühe, alle diese Dinge tut? Er hat ein zusammengesetztes Wesen, gut genug, um Homo novis genannt zu werden. Einen Theta-beseelten MEST-Körper im Besitz von neuen und angenehmen Eigenschaften. Das bedeutet nicht, dass er den Preclear geklärt hätte. Es bedeutet auch nicht, dass er den Preclear für den Preclear

lokalisiert hätte oder dass er eine grösstmögliche Selbstbestimmung wiederhergestellt hätte. Es bedeutet, dass der Auditor gute Arbeit geleistet hat. Der Auditor hat das geschaffen, was wir einen MEST-Clear nennen, ein gutes, gesundes, vernünftiges MEST-Wesen, ungefähr einen Wolkenkratzer höher als Homo sapiens. Da jedoch das Dasein als Homo sapiens eine ziemlich üble Sache ist, ist das nicht gut genug – nicht einmal annähernd.

Dieser Homo novis ist in seiner Selbstbestimmtheit durch all die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Grenzen einer aberrierten Gesellschaft eingeschränkt Er ist weder unabhängig von Essen noch von Kleidung oder Obdach. Er stirbt, wenn es zu kalt wird; er erstickt, wenn der Sauerstoffgehalt in der Luft zu tief abfällt. Er lebt in einem Toleranzfeld, welches ihn dazu zwingt, sich an der Oberfläche eines zweitrangigen Planeten in einem zehntrangigen System festzuklammern – leichte Beute aller misslichen Umstände. Ist dieses Wesen frei oder selbstbestimmt? Mag sein, dass er gut genug ist um seine Kameraden in eine Sicherheit zu führen, welche für ihn früher nie möglich war. Aber das ist sein einziger wirklicher Weg zu mehr Sicherheit. Er muss für seine drei Quadratmeter kämpfen und arbeiten und er braucht Polizeischutz, um keine Schusswunden und Schlägermale abzubekommen. Verglichen mit einem Homo sapiens ist ein Homo novis haushoch und gottähnlich. Verglichen mit einem wirklich selbstbestimmten Wesen jedoch ist Homo novis eine Ameise, welche durch jeden zufälligen Fehltritt von irgend jemandem zugrunde gehen kann.

Dieses Universum ist rauh. Es ist ein schreckliches und tödliches Universum. Nur die Starken überleben es, nur die Rücksichtslosen können es halten. Hat ein Wesen einmal einen wunden Punkt, so wird es nicht mehr lange ausharren; dieses Universum wird ihn aufspüren, vergrößern und so lange darin hemmstochern, bis aus dem wunden Punkt eine eiternde Wunde wird – welche so lange wächst, bis ‘das Wesen von seinen eigenen wunden Stellen verschlungen wird.

Bei diesem Lebenskampf, den es kämpfen muss, kann sich ein Wesen in diesem MEST-Universum scheinbar weder Anstand noch Erbarmen oder Ethik leisten. Es kann sich keine Schwäche oder Gnade leisten. In dem Moment, wo es dies dennoch tut, ist es verloren. Es ist von kalten, rohen Steinen und geschmolzener Energie umgeben, welche es, unabhängig vom Zustand der Aberration der ihn umgebenden Gesellschaft, sofort verschlingen werden, sobald es auch nur das Geringste der MEST-Gesetze übersieht.

Das ist ein Universum der Gewalt. Es ist kein Universum der Vernunft. Brutal, gedankenlos, ohne Anstand und Barmherzigkeit, stürzen sich strafende MEST-Gewalten auf jedes Wesen, welches irgendwelche weichen Stellen erkennen lässt.

Der Besitz eines MEST-Körpers ist eine Belastung, da dem Wesen durch ihn Schmerzen zugefügt werden können; da es durch die Notwendigkeiten von Essen und Schadensvorsorge in Zwänge gerät, bis es im schlimmsten Falle nur noch eine Marionette ist, welche zur Drehung eines gedankenlosen Planeten unter dem grellen Licht einer weit entfernten und achtlosen Sonne tanzt. Unter solchen Umständen nimmt ein Wesen, welches mit Fürsorge für die Bürde eines Körpers beladen und durch Unwissenheit verunsichert ist, Zuflucht zu seltsamen und nicht existierenden Göttern, nimmt seine Zuflucht zu schrecklichen Behelfen anstatt zu Gerechtigkeit und kriecht am Boden vor der mächtigeren Bombe, der schärferen Klinge.

Sie haben ein Engramm untersucht. Ein normales Engramm ist einfach der Zusammenstoß des Körpers mit dem MEST-Universum – mit ausreichendem Aufprall, um die Verwirrung der Aufmerksamkeit zu erzeugen, welche als 'Bewusstlosigkeit' bekannt ist.

Sollten Sie einen Test machen wollen, laufen Sie einmal lediglich 'Sorge für den Körper' als einzige Therapie. Sie werden entdecken, dass Sie durch Auslaufen der Postulate eines Preclears bezüglich seines eigenen Körpers und seiner Sorge und seiner ausdrücklichen Befehle und Beharrlichkeit gegenüber anderen, sich um ihren Körper zu kümmern, einen erheblichen Anstieg in der Stimmung erzeugen können. Zu dieser Therapie kann ein ganzes Buch geschrieben werden. Ein ganzes Buch ist bereits darüber geschrieben worden – das erste in Dianetik. Diese Therapie könnte betitelt werden mit: „Die Bemühungen eines Theta-Wesens, die Schwäche eines MEST-Körpers mit der Ethik eines Theta-Wesens in Einklang zu bringen." Diese beiden Dinge passen nicht zusammen. Schopenhauer, Zeno und zahllose Namen in der Philosophie haben seit Äonen den Versuch unternommen, einen solchen Einklang zu schaffen. Der eine sagt: „Besiege alles und stirb, denn nur durch Dein Sterben kannst Du es besiegen." Ein anderer sagt: „Du kannst nicht gewinnen, daher liegt der einzige Sieg im Ablehnen des Siegesstrebens."

Das Christentum und eine Million anderer -tümer haben mit diesem Problem gerungen und das Ergebnis ist ein Wirrwarr von Antworten, von denen keine eine Lösung des Problems darstellt. Sie haben eine Seele – *sie* geht irgendwohin und Sie wissen nichts davon. Sie sind eine Seele und Sie wissen nicht davon.

Heute leben wir in einem verbreiteten Kult namens 'Körperverehrung'. Ärzte, Lehrer, Eltern, Verkehrsbeamte – die ganze Gesellschaft stimmt in diesen Kriegsschrei ein: „Kümmere Dich um den Körper." Das kommt von der irrigen Meinung, dass der Körper alles sei, was man hat und dass man nur einen einzigen Körper habe und dass jedermanns einzige Aufgabe die Sorge für den Körper sei.

Ein Körper ist ein Gewächs. Er ist nicht einmal ein empfindliches Gewächs, da es ihm an Wahrnehmung im gesamten Theta-Bereich mangelt. Wie jedes Gemüse wächst er aus einem Samen und hat Verhaltensmuster, welche ihm beim Überleben helfen. Und er wird wie jedes Gemüse in der einen oder anderen Art von anderen benutzt Frühe Theta-Wesen sahen das Vorhanden – und Tätigsein von MEST-Körpern, als ob sie selbstmotiviert seien. Das war eine Kuriosität. Das frühe Theta-Wesen wusste nicht, dass der Verstand dieser MEST-Körper völlig von der Führung eines heruntergekommenen Theta-Wesens abhing. Die Körper sahen aus wie Entitäten von beträchtlicher Kraft und Geschicklichkeit. Das sie belebende Theta-Wesen war versteckt und nicht erkennbar. So wurden sogar Theta-Wesen durch MEST-Körper genarrt.

Ein MEST-Körper ist, ob er nun zur Menschen – oder zur Entenrasse gehört, doch nur ein belebtes Gewächs. Wenn er ein Theta-Wesen als Führer bekommt, wird er zum Bestandteil einer Verbindung wie der Homo sapiens. Dann haben wir ein in Unwissenheit verfallenes, ganz auf Sorge für einen MEST-Körper eingestelltes Theta-Wesen. Das '**Ich**' dieses Körpers, seine tatsächliche Willenskraft, sein gesamter Verstand und all seine Fähigkeiten sind Theta-Dinge, welche von der Führung durch ein Theta-Wesen stammen. Der Körper allein würde leben, herumspazieren, reagieren, schlafen, töten und eine Existenz führen, welche nicht bes-

ser wäre als die einer Fledermaus oder eines Zombie. Stellen Sie ein Theta-Wesen darüber, und er weist plötzlich Ethik und Moral auf, Lenkung von Zielen und die Fähigkeit, logisch zu denken. Er wird zu diesem seltsamen Ding namens Homo sapiens, ein über den Tieren stehendes Wesen und doch ein Tier.

Geben Sie diesem MEST-Körper ein psychotisches Theta-Wesen, und Sie bekommen etwas wie Frankenstein's Monster, geben Sie diesem MEST-Körper ein fast unbewusstes Theta-Wesen, und Sie bekommen einen Zombie.

Der Körper ist eine Kohlenstoff-Sauerstoff-Maschine, welche mit 37 Grad Celsius arbeitet. Das Theta-Wesen ist der Ingenieur, der bei einem Homo sapiens diese Maschine betreibt. Es gibt bereits eine Entität, die diese Maschine in Gang hält – die GE – aber sie ist ganz auf Vermeiden von Schmerz eingestellt, dem Suchen von Überlebensfaktoren der niedrigsten Art und dem Erzeugen neuer MEST-Körper. Jede Zelle in diesem Körper hat ihr eigenes Theta, die GE ist Theta. **Ein Theta-Wesen** ist etwas ganz anderes.

Zunächst einmal trat das Theta-Wesen ohne Notwendigkeit eines MEST-Körpers ins Dasein, ohne Notwendigkeit von Antriebsmaschinen. Es ist ähnlich einer ununterbrochen laufenden Filmkamera, da es Energie und Impulse selbst erzeugen kann. Es denkt ohne Faksimiles, kann ohne Erfahrung handeln, kann wissen, indem es einfach **ist**. Wenn wir in Dianetik und Scientology von optimaler Leistung gesprochen haben, haben wir von den tatsächlichen Spitzenfähigkeiten des Theta-Wesens gesprochen und nicht von den Fähigkeiten des MEST-Wesens. Die frühe Arbeit in Dianetik handelt von der Verbindung namens Homo sapiens und behandelt diese Verbindung als; das, was sie ist: Eine Identität aus verschiedenen Teilen, welche in mehr oder weniger guter Zusammenarbeit handeln. Sie können dieses zusammengesetzte Wesen weiterhin als Einheit behandeln. Sie können es weiterhin behandeln und Ergebnisse erzielen, welche Ihnen höchstes Lob bringen. Aber Sie müssen wissen, dass Sie nicht die wirkliche Identität behandeln, wenn Sie den MEST-Körper behandeln. Sie fördern eine Verbindung und ordnen sich tatsächlich ein in den internationalen Kult namens 'Sorge um den Körper'.

Sie können frei und willentlich Ihr Leben mit dieser Verbindung namens Homo sapiens fortsetzen und Prozesse an ihr laufen, und den Homo novis schaffen. Sie können Dianetik benutzen, um bisher unmögliche Schritte zu unternehmen. Aber seien Sie versichert, dass Sie in diesem Falle mit all den Widersprüchlichkeiten leben, welche kein Philosoph in all den Jahrhunderten je in Einklang bringen konnte: Der Ungerechtigkeit des Todes, der Verdorbenheit des menschlichen Wesens wie bei Plato, der aufgezwungenen Verpflichtung, einander beizustehen; der Unmöglichkeit, gutes ARK und gleichzeitig Überleben zu haben, der Verpflichtung, freundlich und barmherzig zu sein und all der bekannten 'unwiderlegbaren' religiösen Widersprüchlichkeiten. Sie verharren – durch das Bestehen auf gestrigen 'Wirklichkeiten' – bei Problemen, die mit den akzeptierten Faktoren nie gelöst worden sind. Sie verlangen von einer MEST-Theta-Verbindung, dass sie selbstbestimmt sei – wo doch jede sanfte Brise eines harten Universums für sie den Tod bedeuten und sie wie einen Kreisel herumwirbeln lassen kann. Sie verlangen, dass er 'sorgfältig' sei, obwohl sein ganzes Heil darin besteht, sorgenfrei zu sein. Sie belasten ihn mit all den unbeantworteten Rätseln eines aberrierten Lebens in einer aberrierten Welt. Und Sie verurteilen einen Preclear zu der sich verjüngenden

Spirale; denn das Theta-Wesen als Teil der Verbindung verfällt schnell und stirbt bald für immer in der starren Apathie von MEST.

Also werden Ihnen diese Informationen gegeben. Das einzige, was dem Menschen anstelle dieser Informationen noch gegeben werden könnte, ist der Gladiatorengruss – für die dem Tode Geweihten.

Es liegt an Ihnen als Auditor zu wählen: die Widersprüchlichkeiten oder die Antwort. Ich würde Ihnen diese Informationen nicht geben, wenn sie nicht an jedem Preclear mit Leichtigkeit vorgeführt werden könnten. Und ich würde sie Ihnen nicht geben, wenn Sie sie nicht brauchten.

Hier sind sie.

# FÜNFTES KAPITEL

Die Fähigkeiten des Theta-Wesen können derzeit noch nicht als Gesamtinformation dargelegt werden. Es wäre vor allem unfair gegenüber der Zukunft, den genauen Zustand eines Theta-Wesens im Einzelnen niederzuschreiben; dadurch könnte es zu leicht vorherberechnet – und damit wieder in einen niederen Zustand gebracht werden. Der Auditor muss über diese vollen Fähigkeiten nicht allzuviel wissen. Der Preclear wird sie während des Prozessing selbst entdecken.

Aber es gibt einige wenige Informationen, die für das Auditing nötig sind und diese sind wie folgt:

Ein Theta-Wesen ist fähig, einen beträchtlichen elektronischen Strom auszusenden. Das geschieht nicht durch den Einsatz von Faksimiles, sondern es ist tatsächlich ein Schaffen von Bewegung wie wir sie jetzt als ‘Elektrizität’ kennen. Ein Theta-Wesen produziert beträchtliche Volt und Ampere – genug, um jemandem einen sehr heftigen Schock zu versetzen, um seine Augen herauszureissen oder ihn mittendurch zu schneiden.

Das Theta-Wesen kann von sich aus jede Art von Stimmung einem anderen Wesen einflössen, da jede Stimmung Wellenlänge und Wellenform hat.

Ein Theta-Wesen verwendet zum Denken oder Handeln keine Faksimiles. Es macht ‘Mock-ups’ von der Situation und weiß durch Untersuchen der ‘Mock-ups’, wie irgend etwas funktioniert – oder was man mit einer Situation anfangen soll. Sein Gedächtnis gründet auf Durchdringung; genauer gesagt, auf dem Wiederdurchdringen des Wissensbereiches oder auf Annäherung daran. Es beruht nicht auf Reiz-Reaktion.

Faksimiles werden von einem Theta-Wesen willentlich angehäuft und willentlich abgelegt, etwa so wie eine Mensch Briefmarken sammelt.

Theta-Wesen können Faksimileketten von anderen Theta-Wesen wegreissen. Das ist nicht als Therapie gedacht, sondern als offen neckender Diebstahl.

Die Wesensart (engl. ‘identity’) eines Theta-Wesen basiert nicht auf seiner Erinnerung an Erlebnisse, sondern auf einem tatsächlichen Wissen über seine Wesensart.

Ein Theta-Wesen kann durch Wellentätigkeit bewusstlos gemacht werden; es kann hypnotisiert werden; es kann eingeschläfert werden; es kann dazu gebracht werden, Faksimiles zu besitzen und sie zu benutzen. Es kann derart aberriert sein, dass es sogar seine Wesensart vergisst. Es unterliegt allen Gesetzen und Regeln des Denkens, der Stimmung und der Anstrengung, wie sie in Dianetik und Scientology beschrieben sind, mit dem Unterschied, dass es, halbwegs geklärt, im Gebrauch dieser Dinge enorme Wahlfreiheit hat.

Ein Theta-Wesen kann ent-aberriert werden, indem man es seine Ketten von Faksimiles loswerden lässt und ihm das Wissen um seine Wesensart wiedergibt.

Ein Theta-Wesen kann sich an seiner Existenz freuen und an der Einwirkung von Stimmungen, es kann planen und handeln. Seine Aktivitäten liegen bei ungefähr 8.0 auf der Stimmungsskala. Es empfindet Ästhetik ausgesprochen stark und widmet seine meiste Zeit dem Schönen.

Theta-Wesen pflegen den Umgang mit anderen Theta-Wesen und haben einen ausgeprägten Sinn für Gerechtigkeit.

Ein Theta-Wesen kann durch bestimmte elektronische Strömungen sichtbar gemacht werden; es kann durch bestimmte Strömungen festgehalten werden. Die Wellenlängen dieser Strömungen sind dem Homo sapiens bis heute nicht bekannt, und es sind auf der Erde noch keine Methoden zu Ihrer Erzeugung erfunden worden.

MEST-Wesen der Klasse Homo sapiens sind zusammengesetzte Wesen, welche durch ein Theta-Wesen, Entitäten, der GE und die Umgebung belebt werden. MEST-Wesen, welche aus dem Zustand eines Theta-Wesens heraus abgesunken sind, welche ohne Dianetik nicht in der Lage sind, wieder einen Theta-Zustand zu erlangen, mögen Theta-Wesen nicht. (Diese wollen wir von nun an **Thetanen** nennen, womit wir Theta-Wesen beschreiben, denen der Besitz eines MEST-Körpers nicht aufgezwungen wurde.) MEST-Wesen werden gewöhnlich bei dem Versuch, eine von **Thetanen** bewohnte Gegend zu erobern, von den Thetanen daran gehindert und bekämpft. Die MEST-Wesen beginnen die Thetanen in Fallen zu locken und zu quälen und wollen sie dazu bringen, neue Körper zu bewohnen, sobald die Thetanen zu einem kräftemässigen 'Wenig' oder gar zu 'Nichts' hinuntergedrückt worden sind. Die '**sie**', die Sie in Geschehnissen entdecken werden, sind MEST-Wesen. Der derzeitige Homo sapiens ist ein 'SIE'. Theta-Wesen (Gedächtnisverlust und MEST-Körper) greifen Thetanen an, die sie bedrohen. Thetanen können MEST-Körper töten, indem sie geistige Energien gegen sie schleudern. Daher entwickelt sich ein Krieg zwischen Thetanen und MEST-Wesen. Mit Elektronik und bisher unbesiegten Thetanen können MEST-Wesen gewinnen – und das haben sie auch.

Thetanen kommunizieren durch Telepathie. Sie können materielle Dinge bewegen, indem sie einen Energiefluss gegen sie richten. Sie können sich mit sehr hohen Geschwindigkeiten bewegen. Sie sind nicht durch Atmosphären oder Temperaturen gebunden.

Thetanen streiten miteinander, indem sie einander Faksimiles zeigen oder indem sie Energieströmungen gegeneinander schleudern. Sie sind jedoch nicht sehr streitsüchtig.

Thetanen sterben nicht. Sie wachsen insofern, als dass es junge und alte Thetanen gibt. Wenn sie verfallen, übernehmen sie MEST-Körper und dämmern letztendlich in einem tiefen, apathischen Schlummer dahin.

Ein Thetan kann Schmerz fühlen. Er kann verkrüppelt und verstümmelt werden, aber das erfordert eine Kraft, welche eine halbe Stadt von der Bildfläche fegen würde.

Thetanen leben auf einigen Planeten. Sie betrachten diese als 'außerhalb des MEST-Universums gelegen', also als Gebiete, die abseits der zusammengesetzten Wesen liegen, abseits der 'Völker', welche Elektronik benutzen und Körper brauchen.

Ein Thetan, tief genug gesunken um einen MEST-Körper zu haben, könnte auf die Idee kommen, dass er durch 'Zeitverschiebungen' in einer Falle gefangen worden ist, dass sein Universum eine andere Dimension hat oder etwas Ähnliches. Das ist nicht der Fall. Thetanen leben in demselben Zeitstrom, mit dem Unterschied, dass sie Zeitbegriffe ändern und Zukunft oder Vergangenheit nach ihrem Willen richten können. Es ist **der Thetan**, der seinen Begriff ändert und nicht die Zeit, die sich verändert. Machen Sie daher keine wilden Jagden nach vierten und fünften Dimensionen, Zeitverschiebungen und anderen Zeit-Raum-

Universen. Teleportation bewirkt, dass es so aussieht, als gäbe es solches für den Thetan. Es gibt noch mehr zu diesem Thema, aber das brauchen Sie für das Prozessing wirklich nicht zu wissen.

Es gibt zwei Zustände des ‘Theta-Clear.’ Der eine ist ein **Geklärter Thetan**, von dem alle Geschehnisse entfernt worden sind; der andere ist der **Thetan**, der von der Notwendigkeit eines MEST-Körpers befreit ist. Wenn wir von ‘Theta-Clear’ sprechen, meinen wir den letzteren.

Ein Thetan ist in gewisser Hinsicht hier auf der Erde gebunden, und zwar durch das Vorhandensein von anderen Kräften. Möglicherweise wird dieser Planet viel weniger ruhig und ordentlich sein, wenn es ein paar rührige **Thetanen** mehr gibt. Möglicherweise wird Homo sapiens eines Tages Elektronik benutzen, um störende Thetanen wieder in die Falle zu locken; wenn aber Homo sapiens die Techniken besitzt, mit denen er sich selbst befreien kann, dann könnte irgendein Wunder das abwenden. Vielleicht wird eines Tages eine Handvoll Thetanen durch die Schwierigkeiten und Bemühungen des Homo sapiens alarmiert werden und versuchen, das übrige Volk in eine superkontrollierte Sklaverei zu werfen. All das ist Spekulation – aber es ist keine Spekulation, dass das Leben auf diesem Planeten um vieles interessanter werden wird. Es ist auch zu bezweifeln, ob die Thetanen den letzten Trumpf ausspielen werden: Einfach die Atmosphäre des Planeten auszuschalten – was jeden in gewisser Hinsicht ‘klärt’. Es gibt in den Büchern der Menschen nichts derart Wildes wie das, was möglicherweise hier auf der Erde geschehen wird. Und es wird geschehen und man wird es geschehen lassen, einfach deshalb, weil all das so unglaublich ist, dass niemand im Entferntesten daran denken wird, es zu stoppen, bis es viel, viel zu spät ist. Diese Unglaublichkeit ist der beste Schutz, so brauchen Sie sich nicht damit zu plagen, jedermann zu überzeugen, der es nicht glauben will. Die Ärzteschaft brauchte zweieinhalb Jahre, um vorgeburtliche Ereignisse zu begreifen. Leute, welche von Körpern befreit werden, brauchten keine solche Zeitverzögerung. Und so – wenn ich diese Bitte aussprechen darf – fallen Sie nicht zu sehr auf, bis dass ein paar von den Knaben es geschafft haben. Sie wollen ja nicht einsam sein. Und sie werden Verstärkung brauchen, wenn den Thetanen hier der Krieg erklärt wird. Der Preclear könnte denken, dass er es allein schafft, wenn er von seinem Körper befreit wird – aber er wird mehr Hilfe und Gesellschaft brauchen, als er denkt. Daher sei als Schlussbemerkung zu diesem Kapitel nochmals gesagt: Lassen Sie uns eine Zeitlang noch keine Regierungen verärgern und Schaustellerei betreiben, um dem Homo sapiens alles zu ‘beweisen’. Es ist eine schreckliche Versuchung, auf 50 Meter Hüte herunterzuschlagen und einige Länder entfernt Bücher zu lesen und in die Presseabteilung und in die Hearst Wochenpresse zu gelangen – aber Sie werden es anderen schwer machen, die versuchen, über diese Brücke zu gehen. Lassen Sie den schlafenden Sapiens noch für eine Weile in der Masse schnarchen. Finden Sie sich dann irgendwo zusammen und entscheiden Sie, was man mit ihm und seinen Zwei-Groschen-Kriegen, seiner Unvernunft und seinen Gefängnissen tun solle. Erzählen Sie Leuten, die all das entwerten wollen: „Ihre Kritik ist sehr richtig. Es ist nur Phantasie“. Heilen Sie den Lahmen und den Behinderten und den Unfähigen mit allen Techniken, welche Sie nur brauchen. Schützen Sie das Thetaklären, bis es einige gibt.

# SECHSTES KAPITEL

Die Geschichte der Theta-Linie ist lang und interessant. Alles jedoch, was Sie wirklich davon wissen wollen, ist, wieviel davon bei Ihrem Preclear zutrifft. Sie werden erfreut feststellen können, dass es verhältnismässig wenig ist – zeitlich gesehen ein Fingerschnippen im Vergleich zu dem, was es umfassen könnte.

Die Gesamtzeitspur scheint vor ungefähr 70 Trillionen Jahren zu beginnen.

Thetanen mögen Faksimiles, so wie ein Homo sapiens Fernsehen mag. Ein Thetan kann ein Faksimile nehmen und es untersuchen. Er sammelt gerne welche, wie ein Bücherliebhaber Bücher sammelt. Jeder Thetan hat Pakete von Faksimiles von anderen Thetanen entwendet, so wie Schulbuben einander Bilder von Stars wegnehmen. Somit hat Ihr Thetan zwei Dinge: Er hat seine eigene Aufzeichnung von wirklichen Erfahrungen, von Dingen welche ihm tatsächlich widerfahren sind; und er hat ganze Banken von Zweitfaksimiles oder Fotografien, die er aus den Banken anderer Thetanen genommen hat.

Zweitfaksimiles sind vollständige Bilder. Sie werden sich als Ladung an einem E-Meter zeigen, da sie auch die Ladungsaufzeichnung enthalten. In dem Moment jedoch, in dem Sie die Tatsache feststellen, dass die ganze Zweit-Faksimile-Bank von einem anderen Wesen genommen wurde, hört der Preclear auf, sie als Erfahrung zu benutzen, und sie zeigen sich nicht mehr am E-Meter. Die Charakteristik der Zweitfaksimiles am E-Meter ist daher auch, sich für eine kurze Zeit zu zeigen und dann, als von einer ‘geborgten Bank’ erkannt, nicht mehr auszuschlagen.

Der beste Weg, um Zweit-Faksimile-Banken auszuschalten ist, beim Preclear Geschehnisse von ‘Ausborgen’ von Faksimiles auszulaufen. Er wird viele davon haben.

Ein Preclear wird bei seiner Suche nach Motivatoren für irgendeinen begangenen Overt beginnen, ein Zweitfaksimile als Motivator zu benutzen. Das mag ihm sogar Somatiken einbringen. Ein Preclear mag an die 8 Banken in Gebrauch haben. Erkennen Sie sieben davon als ‘geborgte’ Banken und Sie bringen ihn dazu, mit seiner eigenen Bank zu arbeiten. Das ist der Punkt, welcher notwendig ist um ihn dazu zu bringen, dass er auf seiner wirklichen, eigenen Zeitspur läuft.

Manchmal mögen Sie feststellen, dass er ein Zweitfaksimile so sehr benutzt hat, dass es gelaufen werden muss. Laufen Sie es. Es zeigt sich als zwei oder drei stehende Bilder und nicht als bewegtes Bild.

Die einzigen wirklich wichtigen Faksimiles sind jene, die dem Thetan selbst wirklich geschehen sind und nicht die, die er geborgt hat.

Sie können die ganze Zeitspur ausloten, wie Sie wollen. Sie werden Geschehnisse, wie die hier in diesem Band angegebenen oder Variationen davon auf dieser Zeitspur finden.

Eine übliche Geschichte der Theta-Linie, wie sie für Ihren Preclear zutrifft, beginnt mit seiner ‘Loslösung aus der Gesamtheit von Theta’, setzt sich fort durch das ‘Heimuniversum’, läuft in sein Eingefangenwerden durch MEST-Wesen und dann durch das Leben, wie

wir es kennen – mit seinem Ablauf von Geburt, MEST-Körper-Leben, Tod, Zwischenleben-Auslöschung und neuerlicher Geburt.

Der Thetan lebt sein Leben in Abschnitten: Der grösste Abschnitt setzt sich aus 'Spiral-Windungen' zusammen. Während seiner Wanderung durch das MEST-Universum ist er in eine Reihe von Windungen verstrickt, wobei meist jede, in Jahren gerechnet, kürzer als die letzte ist.

Die erste Windung, die vor 70 oder 74 Trillionen Jahren begann, könnte etwa eine Trillion Jahre gedauert haben; die folgende Windung war ein bisschen kürzer. Alle folgenden Windungen verkürzten sich weiterhin. Die gegenwärtige Windung ist bei den meisten Leute ca. 40.000 Jahre lang, obwohl sich viele auf einer längeren Windung als dieser befinden und gar nicht wenige befinden sich auf einer sehr kurzen. Die Länge dieser Windungen könnte möglicherweise aufzeigen, wie viel länger der Thetan noch weitermachen kann. Mit einer Windung wäre ein mehr oder weniger anhaltender Handlungsablauf gemeint. Ein Leben in einem MEST-Körper stellt eine Vielzahl von Abläufen dar. Es ist keine ganze Windung, da das Wissen des Preclear sich oft auf frühere Körper erstreckt Der erste große Ablauf wäre wahrscheinlich höchstens 76 Trillionen Jahre lang. Das würde sich in Windungen unterteilen. Jede davon könnte mehr als ein Leben umfassen. Windungen könnten in 'Leben' unterteilt sein, so wie das laufende Leben, welches nur ein Teil der laufenden Windung darstellt. Eine ganze Windung kann in irgendeinem früheren Zeitabschnitt in Restimulation geraten – genau wie ein früheres Leben in Restimulation kommen kann. Die Geschehnisse, die in dieser ganzen Windung enthalten sind, würden dann recht wichtig sein. Manchmal hat eine Windung plötzlich aufgehört, früher als es für einen Preclear vorgesehen war. Das ist ihm als ziemlich böser Schock haften geblieben. Das wäre wie ein früherer Tod, nur von viel größerer Stärke. Am Anfang dieser Windungen findet sich das Wesen in dem Glauben, dass es von neuem Universen erobern kann; am Ende findet es sich, sogar als Thetan, praktisch verklungen.

Die Overts des Thetan sind 'Kneifen', womit er andere Thetanen plagt; 'Kneifen' von MEST-Wesen – was sie meist, ganz zur Überraschung des Thetan, umbringt; das Einhüllen von MEST-Körpern um des sexuellen Erlebnisses und anderer Zwecke willen; das In-die-Falle-locken von anderen Thetanen, nachdem man ein MEST-Wesen geworden ist, und die übliche Vielfalt von Overts, die es auf der Erde so gibt.

Nichts davon ist als Geschichte sehr kompliziert. Es ist so gestaltet, dass es kompliziert **aussieht** – durch die Existenz von 'geborgten' Banken, Entitäten und 'Verhüllungs'-Handlungen durch den Preclear. Die Hauptarbeit des Auditors ist es, den Preclear dazuzubringen, sich als sich selbst zu erkennen und seine eigene tatsächliche Zeitspur zu identifizieren. Der Rest ist einfach.

# SIEBENTES KAPITEL

Die Arten von Ereignissen, welche auf der Theta-Linie gefunden wurden, unterscheiden sich etwas von denen, die der Auditor in Prozessen des gegenwärtigen Lebens zu laufen gewohnt ist. Die in den Geschehnissen enthaltenen Elemente sind die gleichen: Gedanken, Stimmungen, Bemühungen, Gegengedanken, Gegenstimmungen, Gegenbemühungen, Aufmerksamkeitseinheiten und Gegeneinheiten. Jedoch liegt der Nachdruck auf Aufmerksamkeitseinheiten und Gegeneinheiten. Der Grund dafür ist ziemlich offensichtlich.

Wie würden Sie es anpacken, ein fast unsterbliches Wesen doch beinahe umzubringen? Es würde wohl die grösstmögliche Kraft erfordern. Die Tonskala über 2.0 enthält Wahrnehmung; unter 2.0 gibt es über Aufmerksamkeitseinheiten hinaus wenig oder keine Wahrnehmung. In diesem Bereich gibt es den verschlossenen Fall. Das Individuum selbst mag einer höhergelegenen Entsprechung seiner versteckten Stimmungsstufe gemäss handeln – aber die Geschehnisse, welche gelaufen werden müssen um seine Wahrnehmung in den Geschehnissen wiederherzustellen, sind alle zu schwer, als dass sie besonders viel Wahrnehmung enthalten könnten. Daher sind das Aufspüren von Aufmerksamkeitseinheiten und die dafür notwendigen Fertigkeiten die Vorbedingungen für das Laufen von Theta-Zeitspur-Geschehnissen. Ferner sind die Faksimiles so schwer, dass man, sogar wenn man ‘Mock-ups’ benutzt, mit TECHNIK 80 sehr vertraut sein muss; die Geschehnisse bleiben hängen, wenn der Motivator zu lange gelaufen wird oder wenn Overt oder DED zu lange gelaufen werden. (Von Geschehnissen aus alten Zeiten sagt man, dass sie verblassen. Und zwar deshalb, weil sie ein Overt-Motivator-Gegenstück hatten, das gelaufen werden müsste.)

Der Auditor wird sich von Apathie, Furcht oder Zorn keine rechte Vorstellung machen können, bis er die schweren Faksimiles auf der Theta-Linie gelaufen hat. Es ist nicht so, dass sie den Preclear viel stärker beeinflussen – das tun sie nicht. Es ist eher so, dass sie so schwer sind, dass sie wie Kleister oder auch wie Hartholz wirken. Das Umschwenken zu dem entgegengesetzten Geschehnis, vom Overt zum Motivator, vom Motivator zum Overt allein macht es möglich, die Theta-Linie zu laufen.

Es könnte irgendjemand schon seit langer Zeit gewusst haben, wie weit zurück diese Theta-Linie geht und wie ernst die Geschehnisse darauf sind. Aber das Wissen um diese Geschehnisse würde ihm nichts genützt haben, da die Geschehnisse ohne das Laufen von Aufmerksamkeitseinheiten überhaupt nicht laufbar waren. Und das habe ich erst vor kurzem entwickelt.

Es gab zwei Arten, einen Fall zu laufen. Die eine war, ihn zu entlasten bis das natürliche Wiederemporkommen des Individuums die niedrigen, schweren Geschehnisse ausrastete. Die andere war, die Geschehnisse ohne Rücksicht auf ihre Schwere zu laufen. Somit konnte die Theta-Linie überhaupt nicht auditiert werden, bis das Laufen von Aufmerksamkeitseinheiten und Overts entwickelt und für die Anwendung durch den Auditor verfeinert worden war. Die erstgenannte Methode der Entlastung ist diejenige, die Auditoren ausschließlich gemacht haben, ob sie es merkten oder nicht. Die andere Art, die Ausräumung der Geschehnisse selbst, der Basis der Ketten, war nicht in Gebrauch, da es nicht möglich war. Daher wurde Dianetik solange nur an diesem Leben eingesetzt, bis die völlig mechanische Seite der älteren Zeitspur

untersucht und Techniken zur Lösung entwickelt werden konnten. Diese Techniken lösen natürlich, wenn sie schwere Geschehnisse lösen, auch leichtere, und es kann daher eine Revolution im Prozessing angekündigt werden, welche, falls Sie nur das gegenwärtige Leben prozessieren MÜSSEN, es in den meisten Fällen in nur 8 oder 10 Prozessing-Stunden lösen wird. Wenn das nicht der Fall ist, dann kennt der Auditor einfach 8-8008 nicht. Das ist alles dazu.

Abgesehen von der Tatsache, dass sie schwer und seltsam sind, sind die Theta-Linien-Geschehnisse leicht zu auditieren, **wenn** der Auditor 8-8008 kennt. Wenn die Geschehnisse sehr schwer zu laufen sind, dann kennt der Auditor 8-8008 **nicht**.

Es gibt nur eine Warnung bezüglich Theta-Linien-Geschehnissen: Sie auditieren den Theta-'Körper', nicht den MEST-Körper. Es ist theoretisch möglich, ein Geschehnis aus dem Theta-Wesen zu laufen, welches für den MEST-Körper einfach zuviel ist. Ein MEST-Körper, der ein schwaches Herz hat, sollte besser nur in diesem Leben auditiert werden, bis seine Herzschwäche völlig verschwindet. Einige der Theta-Linien-Geschehnisse wirken sich so heftig am MEST-Körper aus, dass der Preclear sich ganz sicher ist, dass er nicht lebend davonkommen wird. Wenn der Auditor nicht den Overt gegen den Motivator in Technik 80 aufwiegt, wenn er eine Seite zu stark und schwer läuft und tatsächlich in das Somatik hineinsteuert, kann er in eine unangenehme Lage gebracht werden, indem er vorzeitig einen Theta-Clear erzeugt – der Körper liegt noch herum, aber atmet nicht mehr.

Die Geschehnisse selbst enthalten einige Bestandteile, welche der Auditor kennen sollte. Man muss kein Kernforscher sein, um diese Ereignisse begreifen zu können – auch wenn sie sich im Bereich der Kernphysik abspielen.

Der Auditor muss nur das Folgende wissen:

1. Starke elektrische Ströme erzeugen um ihren Fluss herum sogenannte **Magnetische Felder**. Wenn Sie ein Kabel um einen Eisenstab wickeln und Strom hindurch schicken, dann haben Sie einen Magneten. Wenn Sie ein anderes Stück Eisen in die Nähe des Magneten bringen, so zieht das **Feld** des Magneten das Eisenstück zum Magneten hin.

2. In der Nähe jedes starken Stromes existiert ein weites **Kraftfeld**. Wenn dieses verstärkt ist (durch den Einsatz großer Stromstärken) kann sich das Kraftfeld auf hunderte von Metern oder sogar Kilometern ausdehnen. Eine Radiostation ist insofern eine Art von **Kraftfeld**, als sie eine Reichweite von Hunderten oder Tausenden von Kilometern hat. Man benötigt zum Aufgreifen oder Kontaktieren dieses Feldes einen Radioapparat (stark genug, *um* guten Empfang zu bekommen); tatsächlich senden in diesem Moment Tausende von Stationen überall auf der Welt Kraftfelder durch Ihren Körper. Sie sind zu gering, um ohne Empfangsgerät gemessen oder entdeckt zu werden, aber sie stellen dennoch Kraftfelder dar, sind von einem Mittelpunkt aus erzeugte Wellenimpulse, die sich von diesem Punkt aus weit verbreiten. Wenn eine Station einen milliardenfach stärkeren Strom als den üblichen erzeugen würde, könnte man dieses Feld körperlich spüren – so stark wäre es.

3. Es ist möglich, dass eine Welle als **Zurückzieher** (engl. Retractor) wirkt. Das heißt, dass es für bestimmte Wellen möglich ist, zurückzuziehen statt wegzustoßen. Sie rich-

ten einen Wasserstrahl auf jemanden. Das stösst ihn weg. Es gibt Wellen, welche ihn, wenn sie Wasserstrahlen wären, bis an die Düse heranziehen würden, statt ihn wegzustoßen. Thetanen können solche Zurückzieher-Wellen aussenden.

4. Es ist möglich, zwei oder drei – oder auch nur einen – Sendemasten zu errichten, welche mit Strom aktiviert werden und ein sehr starkes Feld auf jeden wirken lassen, der ihnen nahe kommt. Es ist weiterhin möglich, solche Felder zu verändern, um verschiedene Feldmuster zu bekommen, oder von einem Feld auf ein anderes umzuschalten, um gegenüber einem Ziel verschiedene Angriffspunkte zu bekommen. Ein Thetan, der mitten in ein solches Feldmuster gerät, kann ziemlich gründlich geschüttelt und bewusstlos gemacht werden. Es ist weiterhin möglich, einen Sendemast zu gestalten, aus dem eine Zurückzieher-Welle herauskommt, und die einen Thetan in den Sendemast hineinzieht und ihn dort festhält

5. Ein Feld ist nicht immer sichtbar. Wellen im ‘Schwarzen Bereich’ sind die zerstörerischen Wellen. Diese sind nicht sichtbar und sie spiegeln sich nirgends.

Es könnte einem Auditor auffallen, dass er von einigen Geschehnissen hört, welche sehr an Stoff erinnern, wie er gewöhnlich bei Geisteskranken in Sanatorien gefunden wird. Diese Leute erzählen gerne über Felder und geheime Wellen und Telepathie und irgend etwas, was sie mit elektronischen Vorrichtungen verfolgt. Früher war man so unwissend, dass man alles von geisteskranken Personen Gesagte als nicht-wirkliche Informationen behandelte. Heute wird vielleicht sogar gesagt, dass es überhaupt verrückt wäre, irgendwelchen auf der Theta-Linie auftauchenden Umständen Beachtung zu schenken. Ein erfahrener Auditor weiß jedoch, dass man zur Gesundung eines Geisteskranken die Geschehnisse laufen muss, welche diese Person dramatisiert. In einem brillianten Geistesblitz könnten die Zuständigen eines Sanatoriums erkennen, dass der Grund, warum die Geisteskranken über Elektronik schwatzen darin liegt, dass Elektronik eigentümlich geeignet ist, massgeschneiderte Geisteskrankheit zu erzeugen und dass Elektronik seit ewigen Zeiten verwendet worden ist, um mit Wesen umzugehen und sie zu kontrollieren. Elektronik allein kann eine völlig versklavte Gesellschaft schaffen. Die Zuständigen in Sanatorien könnten sich eines Tages fragen, wieso sie trotz der Tatsache, dass ihre eigenen Zahlen zeigen, dass Elektroschocks **nichts** Gutes tun und **keine** wohltuende Wirkungen auf Patienten ausüben, warum sie selbst so stark psychotisch darin sind, darauf zu beharren, dass dem Geisteskranken Elektronik gegeben wird. Ah, da haben wir es! Die Verantwortlichen durchlaufen eine grobe und untaugliche Dramatisation von Theta-Linien-Geschehnissen. Elektronik macht Sklaven. Wenn einige von diesen Elektrizitätsbesessenen, aber elektrisch unwissenden Kerlen, die unsere Geisteskranken so sanft behüten, wirklich Resultate **wollen**, kann ich ihnen nicht nur zeigen, wie man einen Patienten fügsam macht, ich kann ihnen auch zeigen, wie man ihm völligen Gedächtnisverlust zufügt, so dass er dann wie ein Kind unterrichtet werden kann und innerhalb von ein paar Monaten nützlich werden könnte. Sie können Leute mit Elektronik **wirklich** zugrunde richten. Elektroschock ist so stupid und so kindisch, dass man sich nur immer wieder wundert.

Die Konzentration auf Elektronik ist in der Theta-Linie so belastend, und die Anatomie eines Theta-Wesen ist so eng mit Energieverhalten verbunden, dass diese Rätsel nur von jemandem, der in Kernphysik ausgebildet ist, geknackt werden konnten. Und mit den Informationen dieser Theta-Linie geht die menschliche Behandlung und die Behandlung jeden

Lebens völlig in die Hände der Elektronikexperten über und hinaus aus den Händen der Zuständigen für den Verstand, deren Elektronikkönnen damit endet, dass sie wissen, wie man ein elektrisches Licht einschaltet – und die doch bis heute die einzig gültigen Zugriffsgenehmigungen zu den Schädeln der Kranken haben. Dieses Zeitalter hat gerade erst begonnen. Wenn man Theta-Linien-Informationen verwendete – Informationen, welche von Preclears über Elektronik, Wellenlängen, Praktiken und soziale Sitten zusammengetragen wurden – könnte eine Handvoll Elektronikexperten ganze Nationen ohne viel Arbeit unter ihre Führung bringen. Und jene, die gestern ausgebildet worden waren, wären völlig unfähig, diese Unterwanderung der Führung zu unterbinden oder sogar zu entdecken. Das ist vielleicht bedauerlich. Mag sein, dass alle Gesellschaften diesen Weg gehen. Die Atombombe ist ein Spielzeug, verglichen mit einer Erfindung, die eine ganze Stadt, eine ganze Nation, eine ganze Welt in seelenlose Sklaven verwandelt. Aber anstatt diese Information zu verbergen, sollte man sie ans Licht bringen; denn nur, wenn so etwas im Untergrund geschieht, kann es seine ganze Macht ausüben. Man braucht sich nicht darum zu kümmern, ob es derartige Versklavung gibt, denn Sie lesen gerade die Seiten und Techniken, welche solches bekämpfen können und werden.

Vergessen sie also beim Therapieren Ihres Preclears nicht, dass er in der Vergangenheit Teil von Gesellschaften gewesen ist, welche Elektronik so weit verfeinert hatten, dass sie sogar das Atmen ihrer Opfer kontrollieren konnten. Denken Sie daran, dass er z.B. Bürger einer Stadt gewesen sein mag, in der jeder revolutionäre, faule oder Nichtüberlebensgedanke ihn bereits beim Denken – ohne eigenen Willen – auf die Schwelle der örtlichen Gedankenpolizei-Station gebracht hat. Denken Sie daran, wenn Sie Ihren Preclear auditieren, dass er Tausende von Jahren das Spiel des Versklavens und des Versklavtwerdens gespielt hat, und dass die Gründlichkeit der Kontrolle, die Kontrollhandlungen dergestalt war, dass sie die reinen Phantasien der modernen Literatur weit hinter sich lässt. Sogar moderne Science Fiction ist ein kümmerliches Ding im Vergleich zu den Informationen der Vergangenheit, aus denen diese Zukunftsschreiber ihre Handlungen beziehen. Die Leser könnten nicht verdauen, was vor dem Erdenleben wirklich vor sich ging. Auch Ihr Preclear kann es nicht verdauen – deshalb hat er es vergessen.

Was ist erforderlich, um einen Thetan zu aberrieren? Abertausend Volts, Tausende Amperes, geformt zu zerstörerischen Wellenlängen und ihm direkt ins Gesicht geschleudert. Was ist erforderlich, um ihn in eine Lage zu bringen, in der er aberriert werden kann? Tricks, Verrat, Lügen.

Das Laufen von elektronischen Geschehnissen ist nicht schwer – nicht, wenn Sie Technik 80 kennen. Aber es gibt ein Datum, welches hier wiederholt werden muss, obwohl es zu ‘WIE MAN AUDITIERT’ gehört.

Die Definition von **Abwertung** ist in Dianetik:

**Abwertung ist jede Art von Gedanke, Stimmung oder Bemühung, oder von Gegengedanke, Gegenstimmung oder Gegenbemühung, welche die Gedanken, Emotionen oder Bemühungen des Individuums leugnet oder unterdrückt.**

Laut dieser Definition ist ein Mensch abgewertet, wenn er von irgendetwas getroffen wird. Wenn er von einem Auto angefahren wird, ist er 'abgewertet'. Jeder Unfall wertet ihn ab. Jede Kraft, die er nicht überwinden oder bekämpfen kann, wertet ihn ab.

Schauen Sie sich die Tabelle in Ihrem HANDBUCH FÜR PRECLEARS an. Hier sehen Sie auf der TABELLE DER EINSTELLUNGEN: '**Ich weiss**', '**Ich bin**', '**Glaube**' usw. Je mehr die Kraft eines Individuums durch Gegenkräfte aufgehoben ist, umso tiefer sinkt er auf dieser Tabelle. Von starken Kräften getroffen, glaubt er, dass er 'nicht ist'.

**Glaube** oben an der Tabelle verkehrt sich unten in **Unglauben**.

Lenken Sie einen Preclear in ein schweres Theta-Linien-Geschehnis. Was für eine Reaktion finden Sie? Sie erhalten **Reaktionen vom unteren Tabellenende**. Die Kraft in dem Geschehnis ist also so stark, dass er gänzlich unfähig ist, sie zu bekämpfen; er fühlt sich völlig abgewertet. So kommt es, dass er in dem Geschehnis Haltungen **vom unteren Tabellenende** ausdrückt. Er kann es nicht glauben, er ist nicht da, usw. usw. Laufen Sie irgendein Theta-Linien-Geschehnis mit seinen schweren Einwirkungen und Ihr Preclear wird sofort beginnen, ihm zu misstrauen. Halten Sie ihn bei der Sache, lassen Sie all seinen Unglauben und seine anderen Kommentare wegfallen – er wird bald um eine Stimmungsstufe oder zwei ansteigen. Lassen Sie die Stimmung weiter steigen, indem Sie Overts und Motivators verwenden und letztendlich Wahrnehmung und Vorstellung erhalten.

Warum glauben Sie, gingen diese Theta-Linien-Geschehnisse verloren? Warum kann sich jemand, der ein solches Geschütteltwerden zwischen den Leben durchgemacht hat, nicht erinnern dass er vorher schon gelebt hat? Entwertung durch Gewalteinwirkung ist die Antwort. Die Tabelle der Einstellungen wird Ihnen ein Führer sein.

Es gibt noch eine Sache, welche Sie über diese Geschehnisse und den Zustand des Preclears wissen sollten: Er ist durch gewaltsame Abwertung in seinen eigenen Augen so herabgesetzt worden, dass er sich auf dieses pflanzliche Ding eingestellt hat, den MEST-Körper – als letzte verzweifelte Anstrengung, wenigstens noch einen gewissen Teil der Umgebung zu kontrollieren. ER ist abgewertet zu NICHTS. Also muss der KÖRPER etwas sein.

Außerdem gibt es noch etwas anderes – einen Massstab für Abwertung, den Sie kennen sollten:

**Kritik und Gegenkritik** sind die Overt- und Motivator-Abwertungen auf Gedankenebene.

**Missstimmungen und Gegenmissstimmungen** sind die Overt- und Motivator-Abwertungen auf Stimmungsebene.

**Physische Kraft und physische Gegenkraft** sind die Overt- und Motivator-Abwertungen auf Bemühungsebene.

Im gegenwärtigen oder letzten Leben hängen Gedanken, Stimmung und Bemühung an frühen Theta-Linien-Geschehnissen. Wenn Sie ein Theta-Linien-Geschehnis vom elektronischen Typ nicht zur Entlastung bringen können, dann laufen Sie Kritik und Gegenkritik im gegenwärtigen Leben.

Ganz allgemein werden Sie feststellen, dass der Preclear als Thetan enormer Entwertung all seiner Stärke, seiner Kräfte und seiner natürlichen Eigenschaften unterworfen war. Durch das Laufen der Theta-Linie erfolgt ein derartiger Anstieg in den Möglichkeiten seiner Stimmungsebene, dass Sie davon ausgehen können, dass der Preclear durch das Laufen von nur ein oder zwei schweren Elektronikgeschehnissen auf dem E-Meter von tief auf hoch steigt. (Anmerkung: Zu Beginn der E-Meter-Forschung wurde zeitweilig eine hohe Tonarmstellung am E-Meter als erstrebenswert betrachtet.) Stellen Sie aber sicher, dass die Geschehnisse auf der Theta-Linie liegen und dass sie wirklich dem Thetan widerfahren sind, der da als Preclear vor Ihnen sitzt.

Die Absicht anderer Wesen war es, diesen Preclear zu einem willigen oder unwilligen, aber letztlich gehorsamen Sklaven zu machen oder ihn aus der Gegend zu verjagen und ihn danach in einem ständig flüchtenden Zustand zu halten; oder ihn in völlig sinnlose Unbeweglichkeit zu fesseln. Sie wollten, dass er auf Drohungen der Polizei gut reagiert. (Die meisten Psychotiker werden übrigens unmittelbar nach einer auch noch so harmlosen Befragung durch die Polizei psychotisch.) Sie wollten, dass er MEST-Körper allein lässt und sie respektiert.

Was ihn selber betrifft, so war Ihr Preclear wesentlicher Bestandteil vieler Gesellschaften und spielte nach seiner eigenen Unterwerfung auch eine eigene Rolle in den Bemühungen, andere Thetane zu unterwerfen. Nachdem er nun selbst einen MEST-Körper hatte, wollte er, dass er und andere MEST-Körper respektiert würden. Er wollte, dass seine Sklaven gehorsam seien. Er wollte, dass von ihm unerwünschte Wesen weglaufen und immerdar rennen sollten – oder dass sie zumindest unbewegliches MEST sein sollten. Ihr Preclear ist selbst aller Verbrechen und Taten schuldig gewesen, bezüglich derer er protestiert, dass sie ihm angetan worden seien. Durch seine Sorge gesteht er, dass er es anderen angetan hat – unabhängig davon, ob es nun ihm selbst wirklich geschah oder auch nicht.

Ihr Preclear war grundsätzlich gut, glücklich, ethisch und ästhetisch, bevor ihn die Plage des MEST-Universums überkam. Dann war er nicht mehr so gut, obwohl er immer noch ein Thetan war – er war noch immer vertrauensvoll und ethisch. Als er dann letztendlich einen Körper hatte – na ja, schauen Sie sich um.

# ACHTES KAPITEL

Die einzelnen Geschehnisse, welche sie auf der Theta-Linie laufen müssen, zielen derzeit einzig und allein auf eine freiwillige und kontrollierte Trennung zwischen dem MEST-Körper und dem Theta-Körper ab. Das ist viel leichter getan, als Sie zunächst glauben mögen. Und die Geschehnisse, welche notwendig sind um es zustande zu bringen, sind verhältnismässig leicht zu begreifen und aufzuspüren.

Denken Sie daran, dass es, um einen 'Theta-Clear' zu erhalten, lediglich notwendig ist, das Wesen so weit zu bringen, dass es einen MEST-Körper verlassen und wieder in ihn zurückkehren kann. Ein 'geklärter Theta-Clear' wäre ein völlig geklärter Thetan – etwas, das so viel höher auf der Stimmungsskala steht als ein MEST- oder Theta-Clear, dass es schwer zu begreifen ist. Ein Theta-Clear jedoch ist nicht schwer zu erreichen. Er garantiert noch nicht die Befreiung von allen möglichen Aberrationen. Ein Theta-Clear liegt zwar schon einige Stimmungsstufen höher als alles bisher Bekannte, unterliegt aber noch einigen Aberrationen; so wird es auch bleiben, bis er das Stadium eines geklärten Theta-Clear erreicht. (Entwerten Sie daher niemanden in seiner Eigenschaft als Theta-Clear, nur weil er nicht wie ein Heiliger handelt – er könnte sogar teuflischer sein als je zuvor!)

Trennung vom Körper! Wie die Mystiker danach gestrebt haben! Indien und 'Komm ins Nirwana' haben uns 'Techniken' gegeben, **die den Thetan garantiert an einen Körper fesseln, als ob er angenietet und mit Eisenbändern gebunden wäre.** Hüten Sie sich also vor dem Mystizismus mit seinen Techniken und vor Yoga. Ihr schwer arbeitender Auditor hat mit Mystizismus mehr durchgemacht und ist über die Klippen von mehr Mystizismus gegangen, als sich irgendjemand vorstellen kann – und zwar dort, wo der Mystizismus zuerst die Erde traf: Indien. Und ich kann Ihnen garantieren, dass diese Praktiken und Hoffnungen eine Art Thetafalle sind, um Menschen an ihre Körper zu binden – in Apathie, Krankheit und Aberglauben.

Thetaklären ist ungefähr so praktisch und einfach wie einen Schnürsenkel zu binden. Es hat nichts mit Hypnose, Hexerei, Scharlatanerie, Affentum oder Theosophie zu tun. Wenn es getan ist, kann der Thetan alles tun, was auch ein Theaterzauberer tun kann, etwa Gegenstände umherbewegen. Aber das wird nicht dadurch erzielt, dass jemand den Atem anhält oder 'richtige' Gedanken denkt oder Republikaner wählt oder irgendeine andere abergläubische oder mystische Praktik ausübt. Streichen Sie also jeden faulen Zauber weg, Auditor – jede Art von Mystik, Spiritismus oder Religion. Deshalb kam ich auf das Thema. Streichen Sie alles weg – außer guten, gediegenen, nachvollziehbaren Geschehnissen, welche einzig und allein mit den mechanischen Techniken von Dianetik gelaufen werden, mit besonderem Augenmerk auf 80.

Die Haupttabelle für Thetaklären ist die TABELLE DER EINSTELLUNGEN, welche Sie im HANDBUCH FÜR PRECLEARS finden werden. Der gesamte 'Gerade Draht' wird von dieser Tabelle aus durchgeführt.

Hier sind einige Geschehnisse aufgeführt, mehr oder weniger in der Reihenfolge, wie sie der Auditor finden und laufen wird:

**Das Schachtelmännchen** (engl. **The Jack-In-The-Box)**: Hier handelt es sich um einen Invasoren-Trick, um eine Methode, mit der man Thetanen in eine Falle lockt. Es ist ein 'Faksimile-Vermischer'. Es ist ein sehr frühes Geschehnis; nicht das früheste, aber der früheste Invasoren-Trick. Das Gebiet der Thetanen wird von MEST-Wesen angegriffen. Die Thetanen plagen die MEST-Wesen durch Kneifen (siehe unten) usw. Die MEST-Wesen benützen Thetafallen. Eine davon besteht darin, den Thetanen hübsche kleine Schachteln zu geben. Die Schachteln enthalten einen Stapel Bilder. Da Thetanen gerne Faksimiles sammeln, werden diese Bilder gerne angenommen. Der Thetan schaut auf die Bilder. Er findet, dass sie einander ziemlich ähneln. Jedes einzelne zeigt ein Bild von einer Schachtel mit Bildern. Wenn er den Deckel wieder zumacht, explodiert die Schachtel heftig. Er versucht unwillkürlich, die Explosion zu dämpfen. Seine Wesensausstrahlung füllt sich mit Bildern, welche außerordentlich verwirrend sind, da es sich um Bilder von Schachteln mit Bildern handelt. Das Laufen dieses Geschehnisses ist einfach. Man hält die Aufmerksamkeit des Preclears außerhalb seiner selbst an der Stelle der Explosion. Natürlich schlägt dieser Punkt jedesmal, wenn er seine Aufmerksamkeit darauf richtet, gegen ihn zurück. Sie werden einen Preclear, der dieses Geschehnis in Restimulation hat, sehr neugierig finden in bezug auf diese Getreideschachteln, in denen Bilder von Getreideschachteln sind, welche Bilder mit Getreideschachteln enthalten. Es können verschiedene solche Geschehnisse vorhanden sein, einschließlich solcher, wo er in der Nähe solcher Explosionen war.

**Die Besessenheit (**engl. **The Obsession)**: Es handelt sich hier um das Geschehnis, welches einem das Gefühl gibt, dass man Faksimiles haben **Muss**, um zu 'wissen'. In Wirklichkeit braucht man keine Faksimiles. Man denkt in Begriffen, Annäherungen, Durchdringungen. Es ist ein ausgekochter Führungstrick, jemanden glauben zu machen, dass er Faksimiles haben müsse. Das macht ihn aberriert und leicht zu lenken. Ausbildungssysteme sind Locks dazu. Die 'Besessenheit' ist ein elektronisches Geschehnis, welches sehr stark ist, und beinhaltet manchmal eine ganze Menge Energiequellen, welche einem gegen den Rücken gerichtet waren. Kurz vorher **weiß** man. Die Kraft der Wellen selbst, die einen auf der TABELLE DER EINSTELLUNGEN hinunterdrückt, hält einen vom Wissen ab. Dieses Geschehnis gibt einem die Besessenheit, Faksimiles zu besitzen, zu stehlen – alles zu tun, um Faksimiles zu bekommen. In Wirklichkeit versucht man, das zu finden, was man in dem Geschehnis verlor; und das wurde alleine durch Gewalt verloren.

**Warnung**: Versuchen sie niemals, Worte oder andere Wahrnehmungen aus irgendwelchen elektronischen Geschehnissen auszulaufen. Worte sind selten in ihnen enthalten. Kommunikation fand in einem solchen Zeitabschnitt gewöhnlich durch Gedankenübertragung statt, nicht durch Worte. Das ist sehr wichtig.

**Leihen** (engl. **Borrowing)**: Thetanen halten Faksimiles sehr lose bei sich. Ein Thetan, der hoch auf der Skala ist, kann Faksimiles willentlich aufnehmen und ablegen. Weiterhin stiehlt ein Thetan oft die Faksimileketten eines anderen Thetans (als Folge der **Besessenheit**). Somit finden wir im **Leihen** die Hauptquelle für Erinnerungsschwächen (engl. occiusion). Ein Thetan richtet einen Rückzieher-Strahl auf einen anderen Thetan und beginnt, seine Faksimiles herauszuziehen. Das Opfer hat das Gefühl, in Stücke zerlegt zu werden. Daraufhin errichtet das Opfer einen schwarzen Schirm, um das Abfliessen seiner Faksimiles aufzuhalten. Der Ausleiher antwortet, indem er Kraftkegel über und unter sein Opfer richtet und es zwischen

diesen beiden Kegeln einklemmt, als ob er es ausquetschen wolle. Der schwarze Schirm kann gewöhnlich aufrechterhalten werden, aber die Faksimiles sickern wie Rauch rund um den schwarzen Schirm hervor und zu dem Ausborger hin. Bemerkenswert bei diesem Geschehnis ist die **Trägheit**, mit der die Faksimiles auszulaufen scheinen. Jedes Faksimile hat seine eigene Zeitmarkierung. Unabhängig davon, wie rasch sie auslaufen, vermitteln diese Zeitmarkierungen die **Vorstellung** von sehr langer Zeit. Wenn man jemandes Zeitspur auf und ab läuft, findet man oft diese Vorstellung. Es kann daher scheinen, als ob es Jahre dauerte, obwohl das Auslaufen aus dem Opfer in Sekunden geschehen sein mag. Der Preclear protestiert oft gegen das Laufen dieser Geschehnisse, da es 'zu lange dauert'. In Wirklichkeit dauert es nur ganz kurz.

Natürlich muss, wie bei allen gelaufenen Geschehnissen, auch beim 'Leihen' sowohl der Overt als auch der Motivator aufgegriffen werden. Wenn Sie nicht auch das Gegenteil von dem gerade Gelaufenen aufgreifen, bleiben die Geschehnisse hängen. Im 'Leihen' ist der Overt dasselbe wie der Motivator, da die Geschehnisse sehr ähnlich, aber mit umgekehrter Tätigkeit sind. Laufen Sie den Preclear als Ausleiher und als Opfer, eins nach dem andern abwechselnd, um beides ganz auszuschöpfen.

Dieses Geschehnis ist die Ursache für Furcht vor dem Verlust von Faksimiles, die Ursache von Gedächtnisabsperrung und von dem Zusammenbruch der Zeitspuren.

**Kneifen** (engl. **Nipping)**: Kneifen ist eine Praktik, welche bei Thetanen sehr beliebt ist. Sie senden zwei Energieströme wie Hände aus und klatschen damit gegen beide Kopfseiten eines Opfers. Das kann einen Thetan, dem es widerfährt, gelinde schockieren. Einen MEST-Körper kann es umbringen. Bei dem Klatschen ist bemerkenswert, dass es Klingeln in den Ohren auslöst. Es liegt zeitlich vor den Invasoren. Es ist sehr früh. Nach den Invasoren kommt es ebenfalls vor. Wenn man Kneifen läuft, läuft man etwas sehr Wichtiges, da es eine Grundlage für das Festhalten an einem MEST-Körper darstellt. Wie in allen Geschehnissen ist auch hier der Motivator und danach der Overt (oder umgekehrt) zu laufen.

**Bedecken** (engl. **Blanketing)**: Dieses Geschehnis besteht darin, dass sich der Thetan selbst über einen anderen Thetan oder über einen MEST-Körper wirft. Das Bedecken geschieht, um einen emotionalen Aufprall zu erhalten oder sogar um zu töten. Es ist am stärksten in sexuellen Geschehnissen, wo der Thetan zwei MEST-Körper im Geschlechtsakt aufeinanderwirft, um ihre Emotionen zu erleben.

Diese sexuelle Begierde kommt vom **Halbierer**. Er ist sehr, sehr stark und beim Laufen sehr restimulierend. Die zweite Dynamik wird hier verringert. In diesen Geschehnissen gibt es beträchtliche Erregung. Auch legt es eine Grundlage für das Festhalten an einem MEST-Körper oder für das 'Sich-einen-MEST-Körper-halten' oder für das Beschützen von MEST-Körpern. Es ist ein Overt. Es gibt spätere DEDs in fast allen sexuellen Aktivitäten von Seiten des Preclears. Irgendwann mag ein Thetan einen MEST-Körper bedeckt und ihn festgehalten haben, so dass er einem anderen MEST-Körper ausgeliefert war, der von einem weiteren Thetan belebt war. Der Thetan wird nach Begehen dieses Overts beginnen, MEST-Körper vor Thetanen-Angriffen zu schützen. Das vermittelt einem Menschen eine große Abneigung gegenüber dem Zusammensein von Männern und Frauen; außerdem schafft es eine Grundlage für Eifersucht usw.

Es gibt im Bedecken eine starke Stimmungskurve (engl: emotional curve). Zuerst gibt es große Erregung, dann Orgasmus und danach für die Körper entweder Zufriedenheit oder Apathie. Dieses Abfallen hat einen starken Einfluss auf den Thetan, er wird auf die Körper fixiert und es dauert oft eine ganze Weile, ihn wieder davon zu trennen. Diese Geschehnisse machen die spätere Fixierung auf MEST-Körper möglich. Daher war Freud nahe daran, als er dem Sex die Schuld gab – aber Sex ist bei weitem nicht alles.

Der Grundirrtum eines Thetans war, dass er einen MEST-Körper als etwas ganz besonderes betrachtete, was nicht durch Thetanen belebt war. Er merkte nicht, dass jeder (menschliche) MEST-Körper durch einen heruntergekommenen Thetan in Gang gehalten wird. In dem Verlangen, MEST-Körper zu bewegen und beim Kontakt mit diesen glaubte er, dass er zelluläre Körper kontaktierte, während er in Wirklichkeit einen Thetan und einen Körper kontaktierte. Er versuchte unwissentlich, mit einem dekadenten Thetan, der einen MEST-Körper hatte, in ARK zu treten.

Dass jeder (menschenähnliche) MEST-Körper einen heruntergekommenen Thetan in sich hatte, war Thetanen bis jetzt unbekannt. Es erklärt den enormen 'Rückstoß', den ein Thetan abbekommt, wenn er einen MEST-Körper 'kneift' oder 'bedeckt'. Der Körper hätte eine solche Kraft nie haben können. Der heruntergekommene Thetan jedoch hatte sie. Die Achtung vor MEST-Körpern war also völlig fehl am Platz. Das ist der Grundirrtum, welchem Thetanen unterlagen.

**Der Halbierer** (engl. **The Halver)**: Glauben Sie nicht, dass Thetans immer nur missbraucht worden waren. Wenn MEST-Körper versuchten, in eine Gegend vorzudringen und sie zu übernehmen, landeten sie gewöhnlich in der Versklavung der Thetanen dieses Gebietes. Und die Thetanen benutzten sie furchtbar. Der Eindringling kam manchmal mit Elektronik daher, welche seine einzige Verteidigung gegen einen Thetan darstellte. Der Thetan übernahm die Elektronik meist und wendete sie gegen die MEST-Körper. Einer von den Prozessen, die Thetans gegen MEST-Körper anwandten, war eine halb-helle, halb-dunkle Waffe, welche eine Welle aussandte. Die eine Seite dieser Welle, meist die dunkle, traf die rechte Körperseite des Opfers, die andere, meist die helle Seite, traf mit dem gleichen Schuss die linke Seite des Opfers. Das löste bei ihm den Glauben aus, dass er zwei Personen sei. Es ist auch der Grund für halbseitige Lähmungen wie bei Schlaganfällen. Dieses Geschehnis verlief nicht immer gleich. Manchmal war es üblich, von einer Seite auf das Opfer zu schiessen, es dann herumzudrehen und von der anderen Seite auf es zu schiessen; manchmal von den Seiten und manchmal vom Kopf.

Der **Halbierer** wurde mit religiösen Symbolen aufgemöbelt und bewirkt tatsächlich eine Fixierung auf Religion. Da gibt es auf der einen Seite einen Teufel, dann ein in Licht gehülltes Symbol und Engel. Manchmal war es sehr phantasievoll und mit Puppen in Form von Nackedeis verziert, mit Engeln und Teufeln, welche sich an Drähten bewegten und tanzten.

Dem Opfer geschahen dabei schreckliche Dinge: Es erhielt einen inneren Konflikt zwischen den beiden Seiten, wobei die eine gut und die andere schlecht war. Es wurde ihm sexueller Zwang auferlegt, wohl vermengt mit religiösem Zwang, so dass ihn eine Überdosis von Ausschweifungen in die Kirche treiben konnte, manchmal auch in ein Verbrecherleben.

Es war ein Führungswerkzeug, welches dazu benutzt wurde, das Volk in ständigem, inneren Kampf zu halten.

Hinter sexuellem Fehlverhalten und religiöser Inbrunst steckt dieser HALBIERER. Er zeigt sich in fast jedem Preclear als chronisch restimuliertes Geschehnis. Dies ist es, was der Auditor als Overt läuft, wenn der Preclear einen sexuellen oder religiösen Motivator hat.

Denken Sie daran, dass die Restimulation eines Motivators nicht die natürliche Folge ist, wenn jemand einen Overt begeht. Sie ist eine Folge davon, dass man einen Körper und Implants bezüglich Körpern hat. Sie werden einiges von diesem 'Sie handeln schlecht, das wird sich gleich rächen' im **Halbierer** und in ähnlichen Geschehnissen finden.

**Faksimile Eins** (engl. **Facsimile One)**: Dieses Geschehnis ist in jedermanns Bank enthalten, entweder als ein Zweitfaksimile oder als Original. Nur im zweiten Fall sollte es gelaufen werden. Es wird 'Faksimile Eins' genannt, da es das erste genau überprüfte Geschehnis der Gesamtzeitspur ist, durch dessen ausauditieren bei einer ganzen Reihe von Leuten solche Dinge wie Asthma, Nebenhöhlenschwierigkeiten, chronische Erkältungen und eine Unzahl von anderen Krankheiten verschwanden. Es hat in den meisten Fällen einen verbalen Inhalt. Es ist deutlich anders, wenn es als Original gefunden wird, da es dem Preclear in den letzten zehn- oder zwanzigtausend Jahren in dieser Form widerfuhr. Es wurde in diesem Milchstrassensystem ursprünglich vor ungefähr einer Million Jahren eingeführt. Die 'Kaffeemühle' (so könnte man es auch nennen) wird auf einen Preclear gerichtet und er wird mit einer Stop-Zug-Welle bestrahlt; zuerst auf seine linke Seite, dann auf die rechte und immer wieder vor und zurück, von einer Seite zur anderen. Dabei wird ein knochentiefes Somatik aufgebaut, welches nicht gelaufen werden kann, solange Sie es nicht als eine Vibration erkennen statt als den festen Block (der es zu sein scheint). Wenn diese Behandlung vorüber war, wurde der Preclear in siedendes Wasser und dann sofort in Eiswasser getaucht. Dann wurde er auf einen Stuhl gesetzt und herumgewirbelt. Er war nach der Wellen-Behämmerung ziemlich verschwollen und wurde meist einige Tage in ein schlecht geführtes (aber ziemlich modernes) Krankenhaus gesteckt. Manchmal erhielt er mehrere Behandlungen und meldete sich nach der ersten pünktlich zurück für die nächste.

**Fac Eins** war ein direktes Führungswerkzeug mit der ursprünglichen Absicht, Angriffe von Rebellen auf die Invasoren-Einrichtungen zu unterbinden. Es wurde möglicherweise von der 'Vierten Invasorentruppe' (engl. Fourth Invader) entworfen und von ihm im ursprünglichen Zustand und 'Ritual' beträchtliche Zeit eingesetzt. Er bekam dadurch ein neues, wenig streitbares, religiös gestörtes Volk. **Der wichtigste Teil von Fac Eins gehört zu den darin enthaltenen 'Vorladungen vor Gericht'**. Das gab ein krankhaftes Zittern in der Bauchgegend, welches durch die 'Kaffeemühle' im ersten Teil des Geschehnisses aufgebaut wurde. Die 'Kaffeemühle' baute 'Knoten' in die Zirbel- und andere Drüsen ein (Anmerkung: Die Zirbeldrüse sitzt im Gehirn); sie schaltete aber deren Funktion beinahe völlig aus und verschob ihre Funktionen auf die Hirnanhangdrüse. Sie traf auch alle anderen Drüsen. Außerdem wurden dieselben 'Knoten' am Zirbeldrüsennerv eingesetzt, um das zu bewirken, was heute allgemein als 'Magenbeklemmung', unkontrollierte Eingeweidetätigkeit usw. usw. bekannt ist. Die Invasoren wollten, dass sich die Leute meldeten, wenn man nach ihnen rief. Daher konzentriert sich der Zusammenhang (**der nie aufgegriffen werden darf, bevor Emotion und Bemühung reduziert worden sind**) nach dem 'Verknoten' der Zirbeldrüse darauf,

den Preclear dazu zu bringen, sich nach einem Aufruf gleich zu melden und ihm Angst vor Arrest, Gerichten und anderem legalen Hokuspokus zu machen. Daraufhin unterbrechen kriminelle Handlungen an Individuen – manchmal auch legale Handlungen – diese Drüsenfunktionen und vermitteln eine Beklemmungsreaktion, wie es sie auf der Zeitspur kein zweites Mal gibt. Erfahrene Polizisten kennen diesen plötzlichen, bis jetzt unerklärbaren Zusammenbruch des Kriminellen und sein Gefühl, dass er lieber tot wäre, als nur eingesperrt; man kann die Auswirkungen von '**Fac Eins**' in Rechtsangelegenheiten gar nicht übertreiben. Eine Überprüfung von 5 willkürlich ausgewählten Psychotikern zeigte neulich, dass ihr Zustand durch eine Haftandrohung kurz vor dem psychotischen Zusammenbruch ausgelöst worden war. Das sind Auswirkungen von '**Fac Eins**'.

Die 'Kaffeemühle' ist eine tragbare Maschine mit zwei Griffen, welche beim Einschalten eine starke elektronische Stop-Zug-Welle als Reihe von ruckartigen 'Knoten' aussendet. Sie wird kräftig restimuliert durch das, was in Baufirmen 'Witwenmacher' genannt wird – Presslufthammer, wie sie für das Aufreissen von Strassenpflaster verwendet werden; das Geräusch ist nicht unähnlich. Nicht die Staublunge, sondern '**Fac Eins**' ist verantwortlich für die Sterberate bei Arbeitern, die auf Baustellen mit diesen Bohrern arbeiten.

In der ursprünglichen Fassung bedienten die Invasoren diese Maschinen mit Schutzhauben und Schutzbrillen, so ähnlich wie sie heute auf Flugzeugträgern getragen werden. Das Opfer war hinter einem schwarzen Gazevorhang, beim Laufen von '**Fac Eins**' bekommt der Preclear meist flüchtige Eindrücke von der 'Kaffeemühle' und den Benutzern. Bei manchen Leuten, die horngeränderte Brillen tragen, wurde entdeckt, dass sie fest in der Bediener-Valenz von '**Fac Eins**' stecken. Solche Leute sind mager und hektisch. Bei manchen Leuten, deren Gesichter 'geschwollen' sind und die einen 'plumpen' Körperbau haben und unter Asthma leiden, hat sich gezeigt, dass sie völlig in der Opfer-Valenz steckten.

Die Invasoren liessen den Trotteln diese Geräte grosszügig zurück. Im Glauben, dass die Behandlung lebenswichtig wäre um in den Himmel zu kommen oder etwas ähnliches, probierten die Trottel sie aneinander aus, fanden neue Opfer und verbreiteten damit den 'Implant' weiter. Die Schwierigkeit mit den von den Invasoren zurückgelassenen Geräten war, dass sie im Betrieb einen 'Rückstoß' abgaben, dass sie einen Strahl in die Brust des Bedieners sandten, der ihn restimulierte, wobei der bedienende Trottel nicht vermutete, dass die Maschine irgend jemand anderen träfe als sein Opfer. Und der Trottel am Gerät hatte weder Schutzbrille noch sonstige Schutzkleidung. Mancher dieser ungeschickten Bediener hielt bis zu vierzig Opfer weit durch, bevor er durch die Selbstrestimulierung zusammenbrach. Die 'Rückstoß'-Eigenschaft der Maschine hielt die örtliche Bevölkerung auch von der Benützung elektronischer Handfeuerwaffen und Gewehren ab; somit wurden Freischärler, welche die Invasoren zu bekämpfen versuchten, abgeschlachtet, da elektronische Waffen einen Rückstrahl gegen den Benutzer aussenden.

'**Fac Eins**' entartete im Laufe der Jahre und wurde ziemlich abgeändert. Mit der Besiedlung der Erde vor 35.000 Jahren (oder in ein paar wenigen Fällen vor 70.000 Jahren) entsprach '**Fac Eins**' bei seinem Einsatz nicht mehr dem ursprünglichen Modell. Aber es ist auf der Erde an einigen Preclears angewandt worden.

Vor gut ungefähr hunderttausend Jahren wurde '**Fac Eins**' durch den '**Halbierer**' ersetzt, da er viel wirksamer, viel schneller, weniger zerstörerisch für Personen war und mehr sklavische Unterwürfigkeit ergab. So kann der Preclear sicher sein, den '**Halbierer**' als Original zu haben. Sie werden auch auf '**Fac Eins**' ein Fallen am E-Meter bekommen. Gehen Sie sicher, indem Sie fragen, ob es sich um ein Original oder ein geliehenes Faksimile handelt. Und vergessen Sie nicht die Overt-Seite, wo '**Fac Eins**' vom Preclear an einem Opfer angewandt wurde.

**Vor Der Erde** (engl. **Before Earth)**: Es gibt in jeder Bank ein **Vor Der Erde** und ein **Vor Dem MEST-Universum**. Die Geschehnisse ähneln sich. Sie bestehen aus der Einberufung des Preclear vor einen Ausschuss, dem Eingeschüchtertwerden durch finstere Blicke und daraus, dass er irgendwo anders hin verschickt wurde als da, wo er war. Der für den Preclear merkwürdige Teil dieser Geschehnisse ist, dass er meist keiner bestimmten Sache schuldig ist, dass er sich nicht bewusst ist, sich vergangen zu haben. Er wird einfach eingezogen, vorgeführt, zum Abtransport verurteilt und wandert in ein neues Gebiet. Die einzige Sache, die an diesen VOR-Geschehnissen bemerkenswert ist, ist, dass sie eine ziemlich deutliche Erniedrigung und Verdammung des Preclears darstellen. Sie werden am besten gelaufen, indem man den Preclear das Geschehnis in Verbindung mit jeder Spalte der TABELLE DER EINSTELLUNGEN überfliegen lässt (engl. to scan, siehe 'Scanning' im Technischen Wörterbuch) z.B. von '**ich weiß nicht**' bis zu '**ich weiß**' usw., da es die Absicht des Ausschusses ist, die Person auf der Skala nach unten zu bringen, um folgsamere Siedler zu bekommen.

**Der Verbinder** (engl. **The Joiner)**: Es gibt drei bedeutendere **Verbinder** auf der Zeitspur. Die meisten, welche gefunden werden, werden Zweitfaksimiles sein und brauchen nicht gelaufen zu werden. Hier findet sich der Grund für Entitäten. Eine Person wird durch Elektronik mit anderen Seelen 'zusammengepackt'. In Wirklichkeit sind diese Entitäten künstlich. Ziemlich früh auf der Zeitspur wurden dem Opfer zwei weitere Entitäten 'hinzugefügt'. Es waren nun drei, welche in einem Ring zusammengeschlossen und mit Elektronik bombardiert wurden, um sie 'zusammenzuschmelzen'. In der Ringmitte gab es einen Freiraum. Ein späterer 'Verbinder' fügt zwei weitere 'Seelen' hinzu. Diese Geschehnisse sind dafür verantwortlich, dass der Preclear 'aufgeweicht' wird – und zwar bis zu einem Punkt, wo er beeinflusst werden kann, indem man eine hypnotisierte Seele auf ihn wirft. Sie werden Anzeichen dieser Seelen bei jedem Preclear finden. Sie sind die Grundlage für Dämonenschaltkreise. Eine Entität bevorzugt die Umgebung, nicht den Preclear, und behandelt den Preclear ebenso, wie jemand aus der Umgebung ihn behandelt. Wenn Sie den Entitäten Fragen stellen, werden die Gebiete (welche Dämonenschaltkreise enthalten) antworten. Wenn Sie die Entitäten fragen, warum sie da sind, werden sie Ihnen erzählen, dass sie die Mannschaft des Thetans seien, welcher eingeschlafen wäre; dass sie nicht arbeiten würden; dass sie alle zusammengepackt und hierhergeschickt worden wären. Die Antwort des Thetans ist, dass er zwölf Irrtümer beging, schließlich seine Mannschaft nicht mehr führen konnte, in ARK mit ihr ging, selbst zu einer Art Entität wurde und dass Thetan, Mannschaft und alles zusammengebunden und hierher verschickt wurde, um Dinge zu bereinigen. Die Entitäten scheinen am meisten daran interessiert zu sein, Informationen vom Thetan fernzuhalten, indem sie ihn überzeugen, dass er falsch gehandelt habe. Jede Entität behauptet, eine Funktion gehabt zu haben, die sehr spezialisiert war. Man fand, dass geistig gestörte Menschen aufgrund Ihrer Entitäten funktionieren

und nicht ihrer Thetanen. Das ist ein sehr schlimmer Zustand, der sehr feste Valenzmauern anzeigt. Jede Entität kann unabhängig von den anderen auditiert werden. Frühere Tode können aus ihnen mit Erleichterung von vielen Somatiken ausgelaufen werden. Jede hat, so sagen sie, irgendwo anders einen Körper als Pfand. Es gibt da eine Fülle von Informationen und Näheres dazu. Glücklicherweise ist keine von ihnen für uns zur Zeit sehr wichtig, außer für das Verstehen des Verhaltens des Homo sapiens. Diese Entitäten arbeiten, wenn man einmal vom Auditing absieht, rund um die Uhr an den Preclears. Beim Auditieren der Theta-Linie ist man jedoch einzig und allein am Auditieren des Thetans interessiert – und das kann mit den oben und unten aufgeführten Geschehnissen sehr leicht gemacht werden. Die Entitäten übergeht man. Sie können einfach geborgte Banken sein. Sie stören beim Auditieren nicht, da alle ihre Geschehnisse wie Zweitfaksimiles laufen und sie fallen, obwohl sie zuerst auf einem E-Meter anzeigen, in dem Moment weg, in dem der Auditor fragt, ob das Geschehnis von einer 'geborgten Bank' kommt. Wenn wir uns durch die Verwickeltheit und Aberration der Entitäten hindurchzuauditieren hätten, würde uns das schwerfallen. Glücklicherweise ist es nicht einmal notwendig, an Entitäten zu denken oder darüber Bescheid zu wissen, um den Thetan zu auditieren. Die **Verbinder** können, soweit ich bis jetzt feststellen kann, übergangen werden. Wenn eine Entität plötzlich auftaucht und sich nicht übersehen lässt, lassen Sie Ihren Preclear hineingehen und auditieren Sie aus, wo die Entität auf der Zeitspur steckengeblieben (psychotisch) ist – und die Schwierigkeit hört auf. In diesen Untersuchungen wurde beträchtliche Zeit auf Entitäten verwendet. Es hatte noch eine ganze Menge Informationen über sie zu erfahren gegeben; sie wurden jedoch übergangen, als direktere Methoden entwickelt wurden, mit denen der Thetan auditiert werden kann – welcher schließlich der Preclear **ist**. Ein Fall von Paralyse jedoch wurde teilweise geheilt, indem man die Entität, die jene Seite beherrschte, herauf in die Gegenwart brachte und den Thetan als Verantwortlichen für dieses Gebiet wieder einsetzte. Experimentieren Sie mit ihnen zu Ihrer eigenen Information, wenn Sie wollen. Sie werden finden, dass Entitäten lügen, betrügen, Informationen zurückhalten und allgemein neurotisch oder psychotisch handeln. Hier finden Sie Ihren 'Schaltkreisfall'. Sobald der Thetan die Kontrolle über seine Umgebung und seinen Körper verliert, übernehmen diese Entitäten das Gebiet. Stellen Sie den Thetan wieder her und das Entitätenproblem verschwindet. Fangen Sie an, Entitäten zu auditieren und sie gewinnen an Macht. Folgende Fragen sind zur Zeit nicht befriedigend beantwortet: Sind Entitäten Unterwesen oder sind sie einfach elektronische Einrichtungen? Sind sie sehr dekadente Thetanen, welche durch den Preclear unterdrückt worden waren? Sind sie einfach soweit heruntergekommen, dass sie der GE-Linie blind gehorchen? Sind sie Kontrollfaktoren von 'Zwischenleben'? Folgende Frage ist beantwortet worden: Ist es notwendig, Entitäten zu auditieren? Und die Antwort darauf lautet **nein**.

**Der Eiswürfel** (engl.: **The Ice-Cube)**: Hier liegt ein verblüffendes Geschehnis vor, welches auditiert werden sollte, wenn der Preclear danach verlangt. Es handelt sich dabei offensichtlich um eine Methode, Wesen in ein neues Gebiet zu transportieren. Das Wesen wird in Eis verpackt, zu dem neuen Gebiet gebracht und gewöhnlich ins Meer geworfen. Ihr Preclear hat chronisch sehr kalte Hände und Füsse, wenn er dieses Geschehnis in Restimulation hat. Ein Thetan reagiert auf Hypnose, Schmerz, Gewalt und andere Faktoren. Er reagiert auch auf 'In-Eis-eingefroren-werden'. Sie könnten sich fragen, wie das Wesen so leicht in das Zwischenleben-Gebiet gelangen kann, wenn der Eiswürfel benutzt wird oder überhaupt notwendig ist. Mit anderen Worten: Wenn er mit Leichtigkeit zwischen den Leben transponiert wer-

den kann, warum sollte er dann zuerst in die Form eines Eispaketes gebracht werden? Die Antwort liegt möglicherweise darin, dass zwei Invasorenmannschaften an der Arbeit sind: Ein alter Invasor, der schon das Kommando über ein Gebiet hat, aber auf der Skala ziemlich heruntergekommen ist, kontrolliert durch 'Zwischenleben'; eine neue Invasorenmannschaft mit mehr Ehrgeiz setzt Wesen in dasselbe Gebiet ein. Diese Wesen unterliegen dann der Zwischenleben-Routine, welche ohne Wissen der neuen Mannschaft existiert. Die neue Mannschaft in diesem Gebiet ist später sehr überrascht, wenn sie herausfindet, dass ihre eingesetzten Wesen, die so sorgfältig von einer Untertasse in die See geworfen worden waren, zwischen den Leben aufgegriffen werden und durch einen alten, etablierten Invasoren eine 'Behandlung' erhalten, dessen Methoden der politischen Kontrolle seit langem eingerichtet waren. Wenn eine solche Entdeckung gemacht wird, dürfte die neue Mannschaft ziemlich wahrscheinlich einige von den alten Einrichtungen ausschalten und den Vorgang vereiteln.

**Der Eiswürfel** ist ziemlich authentisch.

**Zwischenleben** (engl. **Between-Lives):** Beim Tod verlässt das Theta-Wesen den Körper und begibt sich zur Stelle des 'Zwischenleben'. Hier 'meldet es sich', bekommt eine starke Vergesser-Implant und wird dann zu einem Körper heruntergeschickt – kurz vor der Geburt. Zumindest ist das die Art, mit der alte Invasoren im Bereich der Erde arbeiteten.

Der Implant ist sehr interessant. Der Preclear wird vor ein Rad gesetzt, welches eine Anzahl Bilder enthält. Wenn sich das Rad dreht, bewegen sich diese Bilder von ihm weg. Er wird zur Seite bewegt, nach rechts, nach links und zurück. Eine Anordnung von Spiegeln zeigt ihn, immer noch vor den Bildern sitzend. Ein Kraftschirm trifft ihn durch die Bilder. Die Bilder blenden aus. Das Ganze soll ihm den Eindruck vermitteln, dass er kein früheres Leben habe, dass er nicht mehr dieselbe Identität sei, dass seine Erinnerung ausgelöscht worden sei. Der Kraftschirm schwächt seine eigene Lebenskraft und entwertet dadurch seine Existenz. So wird einzig und allein durch Kraft ein Vergessen bewirkt. Die Bilder übrigens sind einfach allgemeine Ansichten, Fotografien von einsamen Landstrichen, verlassenen Häusern, Hinterhöfen, Bilder aus einer jüngeren Erdenzeit – für jeden passend. Sie sind nicht die Faksimiles des Preclears. Das Geschehnis enthält solche Kraft, dass es der Preclear bereitwillig läuft, wenn er einmal in engen Kontakt damit kommt. Da die Kraft seine frühere Identität verringert, beginnt er das Geschehnis und dann sich selbst zu bezweifeln. Wenn es in Restimulation bleibt, hat er es einige Tage lang schwer, sich an Sachen zu erinnern.

Dieses **Zwischenleben**-Geschehnis rastet während eines Lebens Stück für Stück ein. Zuerst verschlingt es die Kindheit, dann spätere und spätere Jahre. Schließlich beginnt der Preclear im Alter es automatisch zu durchlaufen, und er gerät in eine 'zweite Kindheit'. Das bedeutet, dass er den kommenden 'Implant' vorwegnimmt und sich denkt, dass er bereits geschehen sei, sobald er über eine für ihn normale Lebensspanne hinaus lebt. (Wenn er gewöhnlich mit 60 starb, wird er, sollte er nun 70 werden, in den letzten 10 Jahren ein Gefühl bekommen, als ob er ihm widerfahren sei – eine übliche Zeit-Restimulierungs-Auswirkung.)

Preclears melden sich nicht jedesmal; einmal ein Implant bekommen zu haben bedeutet, dass man beim Sterben eine Restimulation erfährt, welche das frühere Leben auslöscht. Manche Preclears haben einen, manche fünf, einige haben mehr von diesen Implants.

Das Vergessen von einem Leben zum anderen träte als natürlicher Lauf der Dinge auf – von der Tatsache her, dass sich der Preclear mit einem MEST-Körper gleichsetzt und von anderen als solcher angesehen wird. Weiterhin setzt er jeden anderen mit einem MEST-Körper gleich. Auch würde er lieber neu starten – mit einer sauberen Weste und einem neuen Körper – wenn er schon einmal ein MEST-Körper sein muss. Außerdem hat er viele Overts, in denen er andere davon überzeugt, dass sie ihre frühere Vergangenheit vergessen sollten; denn dadurch kann er sie für eine bessere Zukunft für ihn trainieren. **Kein Implant wäre jemals erfolgreich**, wenn es keinen natürlichen Grund und eine Ursache gäbe, welche durch den Implant vergrößert werden könnte.

Das Meldegebiet ist für die meisten der Mars gewesen. Einige Frauen melden sich in Stationen anderswo im Sonnensystem. Gelegentlich gibt es Geschehnisse mit Meldestationen auf der Erde. Die Meldestationen sind durch Kraftschirme geschützt. Die letzte vom Mars gelenkte Meldestation auf der Erde war in den Pyrenäen eingerichtet.

Entitäten haben Zwischenleben-Geschehnisse, welche vom Thetan unabhängig sind. Diese müssen nicht gelaufen werden.

Es gibt viele Arten von ‘Zwischenleben-Geschehnissen’ früher auf der Zeitspur, wobei etwa zehn verschiedene Abschnitte der ganzen Zeitspur der Praktik gewidmet waren, einen Thetan als Arbeiter in einem Körper und in einem Gebiet zu halten. Diese zeigen sich als Zweitfaksimiles und müssen nicht gelaufen werden. Aber die Informationen sind in den Zweitbanken vorhanden und es sind sehr ‘wundervolle’ Informationen darüber, wie man Rassen versklavt hält.

**Der Ausströmer** (engl. **The Emanator)**: Dann und wann wird man finden, dass Ihr Preclear in dem **Ausströmer** stecken geblieben ist. Das ist ein großer, glühender Körper aus radioaktivem Material, der magisch in dünner Luft hängt, so eine Art Gott, ein Allwissender. Seine pulsierende Strahlung lässt einen in Trance versinken.

Die Geschichte beginnt gewöhnlich damit, dass der Preclear ‘sich freiwillig meldet’, um zur Erde zu kommen und Gutes zu tun. Er marschiert in die Nähe des ‘Ausströmers’ und das war’s. Er hatte sich vielleicht nur aus Neugier freiwillig gemeldet, aus Neugier, was wohl in dem großen Gebäude sei. Seine ‘Übereinstimmung’ ist natürlich erzwungen. Man sagt ihm, dass man seinen Körper sicher für ihn aufbewahren würde. Er ‘stimmt damit überein’, auszuhelfen und wird durch hypnotische Übertragung transportiert.

Es fällt dem Preclear niemals ein, die Sicherheit seines Körpers in Frage zu stellen. Er meldet sich zwischen den Leben bei ihm zurück. Der Körper wird aufbewahrt und kann so Tausende von Jahren verbleiben. Aber Körper halten sich nicht ewig. Eines Tages stirbt der Preclear auf der Erde, meldet sich pflichtbewusst zurück und findet keinen Körper mehr vor. Danach kommt er sich vor, als sei er verlorengegangen. Er hat keine neuen Ziele zwischen den Leben erhalten, er wird übersehen. Im nächsten Leben mag es sein, dass er an die Tür eines Psychiaters klopft, weil er sehr ‘verloren’ und ‘heimatlos’ und allgemein verwirrt ist. Das Laufen der Ausströmer-Abfolge und des Verlustes renkt das wieder ein.

Der Ausströmer-Trick als Rekrutierhilfe ist sehr alt. Sie werden viele Zweitfaksimiles dazu in der Bank des Preclears finden.

**Der Doppel-Körper** (engl. **The Double-Body)**: Mit einem Körper, der irgendwo in Trance liegt und einem weiteren Körper hier auf der Erde treten gelegentlich Schwierigkeiten auf. Ein Preclear kann während einer Operation die Körper wechseln. Schmerz, eine Narkose oder ein ernster Unfall bringen ihn dazu, zum anderen Gebiet überzuwechseln, womit ein schockierendes Auftreffen in den anderen Körper verbunden ist. Im Allgemeinen stirbt der andere Körper oder ist durch den plötzlichen Aufprall zerrüttet. Der Preclear erwacht auf der Erde aus der Bewusstlosigkeit und erzählt (oder unterdrückt es), die Tatsache, dass er gestorben ist. Offensichtlich ist er nicht gestorben, wie der Chirurg oder der Arzt bestätigen wird – denn das Herz des Patienten schlug weiter. In Wirklichkeit schnellte der Patient in den anderen Körper, übertrug den Schock und den Schmerz und tötete ihn, kam dann zurück und erwachte.

Dieses Geschehnis beunruhigt einen Patienten sehr, sehr schwer. Das Hinüberschnellen in das Gebiet des 'Zwischenleben' ist so offensichtlich kein Tod, dass die Bewacher dort, wenn sie aufmerksam werden, den Körper mit Befehlen bombardieren werden, dass er vergessen solle – um niemanden etwas wissen zu lassen, um das Geheimnis 'zu schützen'. Bisher hat jeder, insbesondere jeder Nervenarzt, diese Patientenvorstellungen des Gestorbenseins mit wilden Theorien über die Auswirkungen der Anästhesie und mit Wahnvorstellung erklärt. Aber kein so behandelter Patient erholte sich jemals dadurch, dass ihm erklärt wurde, dass es sich um einen Narkosealptraum und um Wahnvorstellungen gehandelt habe. Sie erholen sich jedoch sofort, wenn das Geschehnis ausgelaufen ist. Lachgas ist sehr gemein in dieser Hinsicht, da es nicht jeden Schmerz abstumpft, sondern den Patienten einfach 'überschwemmt'.

Patienten wachen nach einem solchen 'Doppel-Körper-Geschehnis' mit dem Gefühl auf, dass sie soeben das Geheimnis des Universums erfahren haben, aber sie können es nicht ganz zurückrufen. Bis zu einem gewissen Grad haben sie es wirklich erfahren. Sie haben erfahren, dass sie anderswo festgehalten werden und Implants bekommen.

Es ist für einen Auditor wichtig zu wissen, dass ein **Doppel-Körper** vor einigen Leben während eines Unfalles vorgekommen sein kann. Für den Preclear, der von dem früheren Leben nichts weiß – geschweige denn von dem Doppel-Körper – ist das Ergebnis ziemlich alarmierend.

Um einen **Doppel-Körper** zu laufen, laufen Sie die Operation oder den Unfall auf der Erde, dann laufen Sie das Geschehnis mit dem anderen, verpfändeten Körper. Und dann laufen Sie das 'Auf-der-Erde-Untergehen' und 'In-dem-anderen-Körper-erwachen' und dann das 'Auf-der-Erde-Erwachen'. Dann laufen Sie 'Das an-dem-anderen-Ort-Sein' und 'Das Auf-der-Erde-Erscheinen'. Laufen Sie den **Doppel-Körper**, bis er sehr gründlich entlastet ist, wobei auch die Overts dazu gelaufen werden – das heißt das, von dem der Preclear sagt, dass sie es seien.

**Thetafallen** (engl. **Theta Traps)**: Es gibt kein interessanteres Thema als das der **Thetafallen**. Es ist von ungeheurem Interesse für jeden Invasoren. Es ist von noch ungeheurerem Interesse für Ihren Preclear. Wie können Sie einen Thetan fangen? Durch Neugierde, dadurch, dass man ihm Belohnungen und Preise (in Form von Implants) gibt, durch zurückziehende Kraftschirme, durch Mock-ups, durch reichverzierte Gebäude, welche er nichtsahnend betritt

– nur um durch Elektronik gefangen zu werden; durch viele solche Mittel wird der Thetan erniedrigt – von **Wissen** zu einem Kolonisten, einem Sklaven, einem MEST-Körper.

Alle Thetafallen haben eines gemeinsam. Sie benutzen elektronische Kraft, um den Thetan in Vergessen, in Unwissenheit, in Effekt zu stoßen. Es ist Ihre Absicht, das Gebiet von jenen Ärgernissen, den Thetanen, zu befreien, welche nicht überwacht werden können. Und Untertanen zu erhalten – das erstere immer, das letztere nicht immer.

Der Thetan fühlt sich in manchen Fällen zu einem Sendemast hingezogen. Er bekämpft ihn mit seiner Kraft. Man kann ihn jedoch nicht erfolgreich bekämpfen. Er unterliegt. Einen Tag oder hundert Jahre später wird er aufgelesen und anderswo benutzt.

Ein Thetan kann viele Implants dieser Art aushalten, ohne davon besessen zu werden, einen Körper zu haben. Aber er wird ziemlich leicht davon besessen, Faksimiles zu haben.

**Das Schachtelmännchen** (engl. **The Jack-In-The-Box)** ist eine Variante einer Theta-Falle.

**Der Körpergestalter** (engl. **The Body Builder)**: Manchmal wird ein Thetan von einer Thetafalle weggenommen und in ein Kraftfeld gebracht, welches ihn wieder dazu bringt, mit seinen Aufmerksamkeitseinheiten zu kämpfen. Der Zweck dieses Kraftfeldes ist, ihn dazu zu bringen, dass er sich dessen Kraft widersetzt und dass er sich so widersetzt, dass man ihn gestalten kann. Aus seinen Aufmerksamkeitseinheiten ‘baut’ er einen Körper auf. Später bekommt er scharfe Schüsse durch die Stellen, wo die Verbindungen vermutet werden und wird dadurch in einen Körper regelrecht hineingeschneidert.

Hiervon gibt es viele auf der Gesamtzeitspur. In ihrem Preclear sind sie möglicherweise Zweitfaksimiles.

Der Körpergestalter, der vor etwa 50 Millionen Jahren benutzt wurde, war sehr präzise. Obwohl er entartet und weniger formgerecht ist, und obwohl es zweifelhaft ist, dass Sie ihn außer in Zweitfaksimiles überhaupt finden werden, wird hier die ursprüngliche Form dargestellt:

Nachdem er in einer Art Thetafalle gefangen worden war, wurde der Thetan wie folgt gehandhabt:

**Der Schüttler** (engl. **The Jiggler)**: Auf einem Mast befestigt, wurde der Thetan eine Zeitlang rasch auf und ab sowie exzentrisch bewegt. Er versucht anzuhalten und den Mast zu stoppen, verfällt in Apathie und ist letztendlich als ‘er selbst’ völlig entwertet; er hält sich selbst für den Mast, welcher Ursache geworden war.

**Der Wirbler** (engl. **The Whirler)**: Der Thetan wurde auf eine Plattform gesetzt, welche unregelmässig herumwirbelte und nach links und rechts ruckte – bis er sich ebenso wie der Mast drehte.

**Der Hüpfer** (engl. **The Bouncer)**: Der Thetan wurde exzentrisch auf und nieder geschnellt, bis er ein Faksimile hatte, welches ihn allem Anschein nach auf seiner Zeitspur festnagelte.

**Der Kreisel** (engl. **The Spinner)**: Hier wurde eine Stuhlvorrichtung verwendet, um den Thetan herumzudrehen, bis er keine Orientierung mehr hatte. Das ist ein möglicher Ursprung des Mundartausdruckes ‘spinnen’, was soviel heißt wie ‘geisteskrank sein’.

**Der Schaukler** (engl. **The Rocker)**: Diese Vorrichtung schwenkte oder wippte den Thetan nach links und rechts – langsam und ruhig. Dieses Geschehnis wird heute von Mystikern dramatisiert, welche noch nicht tief genug auf der Skala sind, um zu sterben und welche die Sache beenden, indem sie die alten, elektronischen Implant-Bewegungen aufgreifen und sie solange praktizieren, bis sie ‘Kontrolle über den Körper’ haben. Was in ihren Augen – ohne ihr Wissen – völlige Körperkontrolle des ‘**Ich**’ ist.

**Der Boxer** (engl. **The Boxer)**: Dieses Geschehnis ist mit der ‘**FLIEGENFALLE**’ verwandt. Sein Zweck war, den Thetan zu einem völligen Reiz-Reaktions-Mechanismus zu machen. Er wurde durch eine Vorrichtung, die einem Boxhandschuh ähnlich war, aus allen Richtungen geschlagen. Er war genötigt, mit seiner Kraft dagegen zu schlagen. Zuletzt wäre er psychotisch genug, jede Bewegung, welche er abbekam, zurückzugeben. Das ist tatsächlich Aberration in Reinkultur. Es ist ungefähr die psychologische Definition von einem ‘gut angepassten menschlichen Wesen’ – einem, welches Reize aussendet und ohne Überlegung reagiert.

**Der Faller** (engl. **The Faller)**: Dieses ruft Furcht vor dem Fallen hervor. Auch legt es den Thetan in dem Geschehnis auf der Zeitspur fest. Er wird wieder und wieder und wieder in verschiedenen Höhen und in verschiedenen Abständen fallengelassen, bis er blockiert ist.

**Die Erziehung (**engl. **The Education)**: Nach all diesem erhielt der Thetan eine vollständige Erziehung. Diese war von hypnotischer Art mit Reiz und Reaktion. Es war die Sorte von Erziehung, welche aus einem denkenden Wesen ein Karteikartensystem macht. Es wird heute auf Universitäten dramatisiert, wo keine besonders geschickte Unterweisung erforderlich ist.

**Die Fliegenfalle** (engl. **The Fly-Trap)**: Sehr, sehr früh auf der Zeitspur, lange bevor der gegenwärtige Pöbel aufkam, gab es eine Thetafalle namens **Fliegenfalle**. Sie war aus gummiartigem Material. Der Thetan, welcher hineingeriet, schlug und kämpfte gegen dieses Material, bis er psychotisch genug war, um auf die Gesetze des physikalischen Universums zu reagieren, indem er auf Bewegungen ansprach. Er wurde von einer Mannschaft von Weltverbesserern aus dieser Falle genommen, die ihn ‘zu seinem eigenen Besten’ gefangen hatten und die ihn in religiöser Süsse und Sirup trainierten, bis sie ihn für reif hielten, um Teil ihrer Gruppe zu sein. Die Geisteshaltung dieser Leute war **sooo** gut, ihr Gehabe **sooo** verständnisvoll, dass der Thetan gewöhnlich so bald als möglich davonlief. Die Sonntagsschule bringt das manchmal in heftige Restimulation, sogar als Zweitfaksimile, als welches es sich fast immer herausstellt.

Denken Sie daran, Auditor, dass ein Zweitfaksimile nicht auditiert zu werden braucht, dass es aber verschwindet, wenn der Preclear erkennt, dass er es von jemandem ‘borgte’. Das bedeutet jedoch nicht, dass er es nicht benutzen würde. Ihr Preclear wird, wenn ihm für irgendeinen seiner Overts ein Motivator fehlt, zu seinem eigenen ‘Ausborgen’ zurückgehen und jedes Zweitfaksimile heraussuchen, welches schlimm genug ausschaut, um seine eigene Tat zu rechtfertigen. Und er wird es restlos einsetzen. Daher können Sie Ihren Preclear in sehr

alten und heftigen Geschehnissen feststeckend finden. Sie könnten ihn mit Arsclycus in voller Blüte vorfinden (wo man 10.000 Leben darauf verwendete, an derselben Stelle zu arbeiten, wo man wie Schlangen bei der Fütterung alle paar Wochen vollgestopft wurde, wohin man nach dem Tod zurückkehrte, da ein Teil des eigenen Körpers als Pfand behalten wurde) – unfähig zu arbeiten und einem unbeschreiblichen Überdruss ausgeliefert. Wenn es als Zweitfaksimile ausfindig gemacht wird, wird das ganze Geschehnis verschwinden, oder man lässt das Zweitfaksimile ohne Auditing verschwinden, indem man den Overt ausfindig macht, welchen der Preclear selbst begangen hatte. Wenn ein Preclear stur an einem Zweitfaksimile festhält, ist er an mehr Overts schuldig, als er dem Auditor erzählt – oder das Geschehnis ist etwas anderes als es zu sein scheint. Fragen Sie Ihr E-Meter.

# NEUNTES KAPITEL

Verallgemeinerte Geschehnisse schliessen alles ein, was der Preclear getan hat und was eine entgegengesetzte Bewegung zu dem Geschehnis ist, in welchem der Preclear 'festhängt'. Die entgegengesetzte Bewegung ist das, was das Geschehnis festhängen lässt.

**Ein Motivator** ist ein Geschehnis, welches dem Preclear passiert und welches er dramatisiert.

**Ein Overt** (der auch versteckt oder zufällig sein kann) ist ein Geschehnis, welches der Preclear einer anderen Dynamik zufügt.

**Ein DED** ist ein Geschehnis, welches der Preclear einer anderen Dynamik zufügt und für das er keinen Motivator hat – das heißt, er schlägt oder verletzt oder vernichtet irgend etwas, was ihn niemals verletzt hat. Dieses Geschehnis muss er nun rechtfertigen. Er wird dazu Dinge anführen, welche ihm nie widerfahren waren. Er mag behaupten, dass die Zielscheibe seiner Schädigung diese wirklich verdient habe – deshalb das spöttisch gemeinte Ausdruck. (Anm.: Das Wort DED stammt vom englischen 'deserved' – verdient.)

**Ein DEDEX** ist ein Geschehnis, welches einem Preclear geschieht, **nachdem** er ein DED gemacht hat. Es liegt immer auf derselben Kette oder demselben Thema und kommt immer nach dem DED. Es bedeutet **das enthüllte DED** (engl. DED exposed). Es ist versteckte Schuld. Seine Wirkung auf den Preclear steht in keinem Verhältnis zu dem ihm tatsächlich zugefügten Unrecht. Man könnte fast glauben, er sei durch das grobe Wort oder durch die Schramme regelrecht ermordet worden. Er mag ganz aufgebracht erklären, wie furchtbar er behandelt worden war. Immer wenn Sie einen Preclear antreffen, der zu sehr durch Worte misshandelt worden war und der Ihnen ständig Geschehnisse vorzeigt, welche alle Schuld der Familie oder der Frau oder dergleichen zuschieben, immer dann können Sie als Auditor diese als DEDEXE erkennen und davon ausgehen, dass Sie nach dem DED Ausschau halten müssen. Der Preclear ist meist recht unwillig, das DED preiszugeben – aber das E-Meter wird es finden. Es liegt im selben Thema wie die DEDEXE. Wenn er viele Geschehnisse mit Dingen hat, welche ihm seine Mutter angetan hat, und diese scheinen ziemlich normal, gibt es ein früheres Geschehnis bezüglich seiner Mutter oder einer Mutter aus irgendwelchen früheren Leben, wo er mit unmotivierter Gewalt einen DED verübte.

**Ein Fehlbeistand** (engl. **Misassist)** ist ein Geschehnis, in welchem der Preclear auf irgendeiner Dynamik zu helfen versucht hat – und versagte. Diese Geschehnisse sind sehr aberrierend. Sie können kurz und heftig sein oder aus einer großen Anzahl von kleinen Geschehnissen bestehen. Der **Fehlbeistand** ist ein Versagen beim Helfen – durch Unterlassung oder durch Begehung. Ihm geht immer eine festgefahrene **Motivator-Overt**-Lage voraus oder eine mit DED-DEDEX. Der Preclear ist, nachdem er eine Dynamik geschädigt hat, in eine Verfassung geraten, in der er jene Dynamik im Verhältnis zu den anderen Dynamiken übermässig beschützt. Vielleicht ist er bei seinem Beschützen vielfach erfolgreich gewesen; solche Geschehnisse sind nicht weiter aberrierend. Doch eines Tages versucht er zu helfen und scheitert, oder er hätte helfen sollen und tat es nicht. Das Ergebnis ist der Tropfen, der in das volle Fass früher, festgefahrener Faksimiles fällt.

**Ein Degradierer** ist ein Geschehnis oder eine Kette von Geschehnissen, wo eine tieftonige Person (engl. tone) versucht, die Stimmung einer hochtonigen Person herabzudrücken. Die tatsächliche Absicht der tieftonigen Person ist es, jemand anderen so tief zu bekommen, dass man ihm helfen kann. Die tieftonige Person glaubt, dass sie niemandem eine Hilfe sein könne, dessen Stimmung höher ist als ihre eigene. Sie wird daher versuchen, die Stimmung eines anderen herunterzuziehen. Wenn sie ihn dann durch Herabsetzungen schön unten hat, wird sie nicht helfen können; sie versucht es mit Mitgefühl und benimmt sich anständig – aber natürlich nur, bis die Person wieder oben ist. Der Preclear wird dies, wenn er sehr tieftonig ist, am Auditor ausprobieren. Jede tieftonige Person wird das tun. Der Preclear kann viele **Degradierer** haben, welche er selbst begangen hat. Oder er kann viele **Degradierer** gehabt haben, die ihm widerfahren sind. Wenn der Preclear anfällig für Degradierer ist, hat er eine DED-DEDEX-Situation auf genau der Dynamik, der er erlaubt, ihn zu degradieren. Wenn er Kritik von Frauen akzeptiert, hat er ein DED-DEDEX gegenüber Frauen. Wenn er behauptet, dass es Vater war, welcher ihn herunterzog und entwertete, dann hat er ein DED-DEDEX in bezug auf seinen eigenen Vater oder irgendeinen früheren Vater oder in bezug auf einen Mann, der wie sein Vater aussieht. Wenn Sie eine **Degradierer**-Situation finden, suchen Sie nach dem DED-DEDEX im selben Thema. Wenn der Preclear Entwertung ausgesetzt ist, hat er eine Kette von selbst begangenen **Degradierern**. Zu der von ihm **Degradierten** Dynamik gibt es ein früheres DED-DEDEX.

# ZEHNTES KAPITEL

**Der Einstieg** (engl. **The Transfer**) ist der einzige Abschnitt, dem in TECHNIK 88 besondere Wichtigkeit zukommt.

Es ist eher ein Umstand als ein Geschehnis. Es ist eine bestimmte Handlung des Thetans in Hinsicht auf den MEST-Körper. Es ist der Umschwung des Thetans von außerhalb des Körpers – wohin er gehört – in den Körper hinein, wo er daraufhin in Schwierigkeiten ist. **Der Einstieg** ist die Handlung des Hineingehens in einen MEST-Körper.

Sie werden, außer bei Toden oder schweren Unfällen oder bei Operationen, keinen Ausstieg finden. Es ist Ihre Aufgabe beim Auditieren, alle Einstiege in Körper hinein zu finden und zu laufen, um einen selbstbestimmten, völlig bewussten Ausstieg zu erhalten.

**Wo** ist der Thetan? Entgegen aller früheren Lehren ist sein zweitbester Platz knapp außerhalb des MEST-Körpers, wobei er ihn in direkter Verbindung mit den Bewegungs-Steuerungsorganen des MEST-Körpers auf beiden Seiten des Kopfes steuert. Sein bester Platz ist natürlich völlig ohne Kontakt mit dem MEST-Körper – und vollständig als '**Ich**' lebendig. Sein schlechtester Platz ist innerhalb des MEST-Körpers.

Der Thetan befindet sich in den meisten Fällen hinter und über dem MEST-Körper. In vielen Fällen verändert er sogar in einem Geschehnis häufig seinen Ort. Manchmal stellt man fest, dass er den Körper von vorne steuert. Das bewirkt eine Richtungsumkehrung aus der Sicht der Person – sie kann rechts von links nicht unterscheiden. Die Leute können es ihm laufend beibringen – er wird weiter behaupten, dass seine Rechte seine Linke sei und seine Linke seine Rechte. Und das ist auch richtig, da das '**Ich**' in diesem Menschen der Thetan ist – und der Thetan schaut von vorne zum MEST-Körper und somit ist 'rechts' natürlich aus der Sicht des Thetans rechts.

Es gibt Fälle, wo der Thetan selten oder kaum je mit dem Körper in Verbindung steht. Diese Fälle können als ziemlich aberriert angesehen werden, wenn der Thetan den Körper von der anderen Seite des Raumes oder der Strasse sieht – mit der Überzeugung, dass er der Körper sei, aber unfähig, irgendetwas daran zu tun. Es gibt Fälle, wo der Thetan ständig innerhalb des Körpers ist, aber man muss dazu sagen, dass es sich hier um überhaupt keinen Thetan mehr handelt, sondern um eine heruntergekommene Entität – wir finden das in jenen tieftonigen, weit offenen Fällen, die ganz geöffnet sind, aber rasend, psychotisch oder zumindest nahe daran.

Ein Thetan ist ziemlich schlecht dran wenn er denkt, dass seine gesamte Fähigkeit darin bestünde, einen MEST-Körper in Gang zu halten. Das allein ist ein halber Einstieg. Er ist vielleicht noch nicht für immer in den Körper hineingegangen, um dann eine Entität zu sein; aber er hat eine Stufe von Erniedrigung erreicht, in welcher er meint, dass der MEST-Körper wichtiger sei als er es tatsächlich ist und dass er der MEST-Körper **sei**. Er wird gegenüber dem Körper bis zu einem Punkt unterwürfig, wo er sein Diener wird und sich für ihn hält.

Ein ganzer Einstieg erscheint in der Zeitspanne eines Thetans vielfach, hält aber nicht an – bis er einmal den Körper betritt, um von Stund' an darin zu bleiben.

Beim Begehen eines DED fängt der Thetan die Sorgenausstrahlung des betroffenen Körpers ein; er fühlt sich um ihn besorgt und verschmilzt dann mit ihm aus dem einen oder anderen Grund. Das ist ein vorübergehender Einstieg. Aber nach einigen derartigen Einstiegen wird er davon besessen werden, der Lenker eines MEST-Körpers zu sein. Er wird dieser Aufgabe seine gesamte Zeit widmen. Dann wird er annehmen, dass MEST-Wahrnehmung seine einzige Möglichkeit der Wahrnehmung, MEST-Empfindung seine einzige Möglichkeit der Empfindung sei. Und er sinkt geradewegs die Skala herunter, wird zum Diener und fühlt sich so herabgesetzt, als ob er selbst nichts und der MEST-Körper alles sei – und so geschieht das andauernd. Möglicherweise wird er in einem dauerhaften Einstieg damit verschmelzen, und das mag das Ende des Thetans sein; die genetische Entität und ihre Gesellschaft mögen von innen her steuern und vielleicht im nächsten Leben von einem neuen Thetan aufgelesen werden. Es werden laufend Thetans in die MEST-Linie geschleust. Sie halten nicht sehr lange durch. Das '**Ich**' des Individuums ist der Thetan.

Der obige Abschnitt enthält Schritte, welche der Auditor kennen muss. Das ist der Ablauf, welchen er aus dem Fall herauszuarbeiten versucht.

Sie werden feststellen, dass in dem **Einstieg** viele Zustände auftreten. Es gibt eine andere Art von 'Einstieg', den Umschalt-Einstieg, bei dem ein Thetan als Schutz des von ihm eingenommenen Körpers seine Führung auf eine Person umstellt, welche sein Besitztum überrascht oder angreift. Dies kann sehr schlimm und verwickelt werden. Es geschieht in Familien und unter Freunden – und wenn sie sich dann trennen oder wenn jemand stirbt, ist der Thetan plötzlich einiger Besitztümer beraubt, welche er kontrolliert hatte. Und so handelt er weiter, als ob MEST wichtig wäre.

**Der Führungseinstieg** (engl. **Control Transfer)** ist eine besondere Art des Einstiegs. Er findet statt, nachdem der Thetan sich auf einen MEST-Körper eingestellt hat. Der Thetan beginnt die Umgebung und andere Leute für seinen Körper zu lenken – so wie er auch den Körper lenkt. Nachdem er seine Fähigkeiten vergessen und viele Arten von Aberrationen aufgebaut hat – was ihn zum ständigen 'Eingestiegensein' bewegt und einen Teil seiner Führung dem Körper überträgt – nach alledem wagt er es doch, mit Energie hinauszureichen und damit (statt nur seinen eigenen Körper) andere Leute zu lenken; und er versucht auch, MEST-Objekte und Bewegungen zu kontrollieren. Er ist zuerst sehr fähig darin. Nachdem er jedoch Aberrationen hat, welche ihn dazu bringen, mit Dingen verhaftet zu bleiben, wird seine Kontrolle der Umgebung zu umfangreich. Wenn er etwas aus der Umgebung verliert, glaubt er, er habe einen Teil seiner Kontrollfähigkeit verloren. Das führt zu nachlassender Kontrolle in allen Dynamiken, der MEST-Körper ist nur ein kleiner Teil davon. Ein Thetan ohne Aberration könnte sich ohne Gefahr hineinbegeben und die ganze Umgebung kontrollieren. Er könnte große Verluste ertragen – und die Kontrolle wieder übernehmen. Ein sehr aberrierter Thetan wird restimuliert werden, wenn er ein wenig Kontrolle der Umgebung verliert – und danach nicht mehr versuchen, diese Art von Ding oder Person noch einmal zu kontrollieren. Dieser Führungseinstieg und seine Verluste werden in jedem Fall häufig gefunden werden und sind fast so wichtig wie das Auditieren von Kontrolle auf der ersten Dynamik.

Wenn Sie Faksimiles laufen, werden Sie feststellen, dass es solche gibt, welche vom Preclear so gesehen werden, als ob sie in ihm drin steckten und solche, welche vom Preclear

so gesehen werden als ob sie außerhalb von ihm wären. Die letzteren zu auditieren bedeutet, den Thetan zu auditieren. Auditieren Sie die ersteren, und Sie auditieren nur Entitäten.

**Verwirrung über Identität** ist bei Thetanen ein grundlegendes Problem. WER nun der Preclear ist, kann festgestellt werden, und WO er ist, kann vom Preclear erkannt werden, wenn er Faksimiles betrachtet. Diese Verwirrung kann wieder gelöst werden. Aber erwarten Sie nicht, dass es sich für den Preclear rasch löst. Und erwarten Sie nicht, dass sie selbst gleich beim ersten Mal richtig liegen.

TECHNIK 88 ist eine E-Meter-Technik. Sie kann ohne E-Meter gelaufen werden, aber das lässt dann alle Arten von Ausweichen oder Sich-Drücken zu. Und es gibt gewöhnlich sechs oder zehn völlig verschiedene Banken neben seiner eigenen in jedem Preclear – genug Raum, um dorthin auszuweichen. Aber SCIENTOLOGY 8-8008 löst das alles für Sie.

Die Entitäten haben Banken. Nun sind das entweder gestohlene Banken (vor langer Zeit von irgendeinem anderen Thetan wie in dem Geschehnis **Leihen**), oder sie sind die Identität dieser Entität. Wir sind nicht sehr daran interessiert, Entitäten zu auditieren – es sei denn, dieses Auditieren kann jemandem sehr rasch ein physisches Somatik oder eine physische Krankheit erleichtern. Das ist leicht getan, da die Entität Somatiken in der Gegenwart hält. Deshalb kann sie auch in der Gegenwart auditiert werden. Ein Thetan, welcher hoch genug ist, um in einem für die Führung normalen Abstand außerhalb des Körpers zu sein, wird kein Faksimile in Restimulation halten, nur um seinen Körper zu verletzen oder zu schädigen. Nur eine Entität wird das tun oder ein Thetan, der ganz in den Körper übergegangen ist – was ihn zu einer Entität macht. Danach wird er sich wie eine solche verhalten (keine Arbeit, hohes ARK mit Gruppen, um sie insgeheim zu stören usw. usw.).

Sie werden ein Verständnis der Ziele Ihres Thetans durchaus hilfreich finden, wenn Sie sicherstellen wollen, dass Sie den Thetan auditieren. Er war ziemlich alt, als er sich zum ersten Mal auf die Idee festlegte, MEST-Körper zu kontrollieren. Wenn er jetzt noch außerhalb des Körpers operiert (ungefähr auf Armeslänge), dann war das vor noch nicht allzulanger Zeit. Einer der Gründe, warum er sich auf einen MEST-Körper fixierte war, dass er sich fürchterlich langweilte.

Es liegt vom Standpunkt der gänzlichen Unsterblichkeit aus ein beträchtliches Risiko in der Tatsache, dass man ein Thetan ist. Sogar die Todeszyklen werden für einen Thetan noch gut aussehen, wenn er durch Aberrationen von den Zielen und Hoffnungen abgebracht ist, welche er einst hatte. Er beginnt nun, Hoffnungen in einen MEST-Körper zu legen. Dieser Körper wird wachsen und sterben, aber zumindest wird er sich verändern. Aberrationen hatten den Thetan bis zu einem Punkt hinuntergezogen, wo er nicht sehen konnte, wie irgendeine Veränderung möglich sei; und wo er nicht sehen konnte, wie seine eigenen Ziele je erreicht werden könnten. So klammerte er sich an einen MEST-Körper, verwickelte sich in die reinen Abläufe des Haderns mit und des Sorgens für einen MEST-Körper, wurde noch aberrierter durch Ansteckung von Entitäten in jenem Körper und durch die Unsicherheit des Lebens in einem sterblichen Wesen, verlor seine Ziele als MEST-Körper und wurde schließlich auf ziemlich schäbige Weise der ganzen Sache überdrüssig.

Nun decken Sie dem Thetan wunderbarerweise sechs oder acht Banken voller Geschehnisse aus fast siebzig Trillionen Jahren auf. Der Thetan ist ein Genie in seiner Neigung,

so zu handeln als sei er jemand anderes. Das führte ihn in den Glauben, dass er selbst ein MEST-Körper sei. Und nun wird ihn das auch glauben lassen, dass er irgendeine der Entitätenbanken sei, welche Sie aufdecken. Und er wird Sie diese Dinge bis zum jüngsten Tag auditieren lassen. Nachempfundene Existenzen – besser als Kinofilm.

Aber diesen Thetan nun auffordern, die Existenz zu konfrontieren, welche er mit Schaudern verliess? Niemals! Es war langweilig. Er hat das alles hinter sich. Er weiß eigentlich, was ihm geschah. Aber es war schlimm genug gewesen, um ihn zu dem Wunsch zu bringen, es zu vergessen – bis er es vergaß. Er wird, statt seine eigene Vergangenheit zu betrachten, lieber sagen, dass er diese oder jene Entität sei. Er wird glücklich sein, genauso weiterzumachen – und als MEST-Körper zu vergehen.

Es gibt zwei Hilfsmittel dagegen. Das erste ist das E-Meter. Das ist eine unvergleichliche Hilfe. Sie können die Identität jeder Bank im Preclear herausfinden und erkennen, dass der Thetan keine einzige davon ist. Sie können die Einstiege vom ersten bis zum letzten auffinden. Sie können den Sitz eines jeden Geschehnisses, das der Thetan laufen sollte, entdecken.

Nun, bei der Benutzung des E-Meters werden Sie im Hinblick auf den Thetan etwas Seltsames entdecken. Erstens wird das Meter auf die Entitäten viel aktiver ansprechen, als auf den Thetan selbst. Ein Grund dafür ist der, dass der Thetan **außerhalb** des Körpers sein sollte. Ein anderer Grund ist, dass der Thetan lieber Geschehnisse anschauen und ins Blickfeld rücken möchte, welche er nie vorher gesehen hat. Er wird Ihnen helfen, diese Entitäten endlos zu auditieren.

Leute, welche darauf beharren, Geschehnisse zu laufen ohne irgendwie ein E-Meter zu Hilfe zu nehmen, werden beim Körper viel erreichen – aber sehr wenig beim Thetan. Daher gibt es kein Ansteigen im Ton, obwohl sich die Auditingstunden laufend ausdehnen. Bei Leuten, die sich ohne Anleitung laufend selbst auditieren, ist der Thetan gerade sehr unterwürfig gegenüber MEST-Körpern und lässt die Entitäten wunderbar zum Vorschein kommen. Der Körper wird sich manchmal verbessern. Der Thetan niemals. Und er ist '**Ich**'.

Das Verhalten des Thetans in der Vergangenheit wurde oft kopiert von etwas, was er von den Entitäten nahm. Er fand, dass eine Entitätenrolle restimulierend sei. Er wurde Schauspieler und trug die Rolle vor. Er liess seine eigene Bank allein und unbeachtet, obwohl auch hier Aberrationen zum Dramatisieren vorhanden gewesen wären. (Sie werden übrigens feststellen, dass der Thetan gelegentlich versucht, den Körper davon abzuhalten, dass er aus Entitätenbanken heraus dramatisiert.)

Die Thetanbank – die ja diejenige ist, welche Sie wollen – wird Ihnen weniger aktive Nadelreaktionen geben als die Entitätenbanken. Das ist vor allem dann so, wenn Sie ganz am Beginn des Auditings sind. Es ist eine Art negativer Auslese. Es mag aber auch sein, dass Sie eine Entität oder auch zwei zu auditieren haben, wenn die Entität den Körper irgendwo auf der Zeitspur festgenagelt hat.

Das Ganze dreht sich darum, die Thetanbank zu finden und sie zu auditieren. Der Konflikt in dieser Person leitet sich her von den Neigungen des Thetans, welche von der Trägheit, der Dummheit und dem Streben nach Tod und Zerstörung von Seiten der Entitäten behindert werden. Sie können jede Seite dieses Konfliktes auditieren, die Sie wollen. Die En-

titäten werden aber auch einfach durch genügendes Stärken des Thetans eingeschüchtert. Sie mucken nicht mehr auf und können sogar wegfallen oder weggehen.

Die andere Lösung ist, im gegenwärtigen Leben gründlich aufzuräumen – mit besonderem Augenmerk auf alle Einstiege, alle Umschalteinstiege, alle Führungseinstiege. Auditieren Sie das Thema, wie der Thetan mit dem Körper umgeht, bis Sie das gegenwärtige Leben gut hergerichtet haben.

Sie werden feststellen, dass Sie damit beginnen müssen, dem Preclear eine Übung beizubringen – damit er herausfinden kann, wo sich der Thetan befindet. Schicken Sie ihn einfach die Zeitspur rauf und runter durch verschiedene Geschehnisse – mit besonderem Augenmerk auf das Laufen von Aufmerksamkeitseinheiten. Dabei sollten sie jedesmal feststellen, wo sich der Thetan außerhalb des Körpers befindet und ihn lenkt. Der Preclear wird eine erste Vorstellung davon bekommen, wie er den Körper lenkt. Und er wird eine gute Vorstellung davon bekommen, wie man den Thetan lokalisiert. Im gegenwärtigen Leben nun sollten Sie den Thetan lokalisieren, wenn er durch Geräusche oder Streitereien in seiner Umgebung von seiner Arbeit abgelenkt wird.

Laufen Sie das Mitgefühl des Thetans mit dem Körper und die zeitweilige Weigerung des Thetans, Mitgefühl zu empfinden. Laufen Sie besonders Feindseligkeiten oder Ärger des Körpers gegen andere Körper und Feindseligkeiten, welche von den anderen Körpern ausgehend gegen den Körper des Thetans gerichtet sind. Schaffen Sie alle DED-DEDEX-Berechnungen aus dem Weg und auditieren Sie dann den Einstieg des Thetans irgendwo um die Zeit der Geburt. Dies ist eigentlich kein Eintritt, sondern eine Übernahme der Bewegungs-Steuerungs-Organe.

Wenn Sie diesen Thetan für dieses Leben in guten Zustand gebracht haben, wird er gewöhnlich stark genug sein. um **Kneifen-, Leihen-** und **Bedecken**-Geschehnisse in Angriff zu nehmen. Seien Sie aber nicht überrascht, wenn Sie das erste davon laufen und feststellen, dass der Thetan eine Entitätenbank benützt hat. Bei jedem Leihen ist es jedoch gut, es zu laufen. Jedes Bedecken auf der zweiten Dynamik zeigt Ihrem Preclear ein für allemal, dass er ein Theta-Wesen ohne einen Körper **ist** – einfach dadurch, dass man ihm ein Geschehnis mit diesem Inhalt zeigt.

Wenn der Fall es nicht zulässt, den Thetan im gegenwärtigen Leben aufzufinden, dann nehmen Sie die jüngste Entität und auditieren Sie diese.

Es ist gewöhnlich der Thetan, aber im Körper eingestiegen.

Wie lange Sie brauchen werden, um einen Preclear zum Theta-Clear zu auditieren, kann man nicht sagen. Der Weg führt sehr schnell in die Höhe. Mit Verwendung dieses ‘Know-hows’ und ‘TECHNIK 80’ werden Sie in einer sehr kurzen Zeit einen MEST-Clear bekommen. Abgesehen von unzulänglichen Personen und Psychotikern sollten die meisten Fälle im allgemeinen in wenigen Wochen harten Auditierens zu MEST-Clears werden.

# ENDE